

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2017/2018

B / II

Diözese Gurk
Krška škofija

Liturgische Ränge

H	Hochfest/slovesni praznik
F	Fest/praznik
G	gebotener Gedenktag/obvezni god
g	nichtgebotener Gedenktag/neobvezni god

Liturgische Farben

GR (gr)	Grün/zeleno
R (r)	Rot/rdeče
V (v)	Violett/vijoličasto
W(w)	Weiß/belo
SCHW	Schwarz/črno

Neues Testament

Mt	Das Evangelium nach Matthäus	2 Thess	Der 2. Brief an die Thessalonicher
Mk	Das Evangelium nach Markus	1 Tim	Der 1. Brief an Timotheus
Lk	Das Evangelium nach Lukas	2 Tim	Der 2. Brief an Timotheus
Joh	Das Evangelium nach Johannes	Tit	Der Brief an Titus
Apg	Apostelgeschichte	Phlm	Der Brief an Philemon
Röm	Der Brief an die Römer	Hebr	Der Brief an die Hebräer
1 Kor	Der 1. Brief an die Korinther	Jak	Der Brief des Jakobus
2 Kor	Der 2. Brief an die Korinther	1 Petr	Der 1. Brief des Petrus
Gal	Der Brief an die Galater	2 Petr	Der 2. Brief des Petrus
Eph	Der Brief an die Epheser	1 Joh	Der 1. Brief des Johannes
Phil	Der Brief an die Philipper	2 Joh	Der 2. Brief des Johannes
Kol	Der Brief an die Kolosser	3 Joh	Der 3. Brief des Johannes
1 Thess	Der 1. Brief an die Thessalonicher	Jud	Der Brief des Judas
		Offb	Die Offenbarung des Johannes

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament

Gen	Das Buch Genesis	Ijob	Das Buch Ijob
Ex	Das Buch Exodus	Ps	Die Psalmen
Lev	Das Buch Levitikus	Spr	Das Buch der Sprichwörter
Num	Das Buch Numeri	Koh	Das Buch Kohelet
Dtn	Das Buch Deuteronomium	Hld	Das Hohelied
Jos	Das Buch Josua	Weish	Das Buch der Weisheit
Ri	Das Buch der Richter	Sir	Das Buch Jesus Sirach
Rut	Das Buch Rut	Jes	Das Buch Jesaja
1 Sam	Das 1. Buch Samuel	Jer	Das Buch Jeremia
2 Sam	Das 2. Buch Samuel	Klgl	Die Klagelieder
1 Kön	Das 1. Buch der Könige	Bar	Das Buch Baruch
2 Kön	Das 2. Buch der Könige	EZ	Das Buch Ezechiel
1 Chr	Das 1. Buch der Chronik	Dan	Das Buch Daniel
2 Chr	Das 2. Buch der Chronik	Hos	Das Buch Hosea
Esra	Das Buch Esra	Joël	Das Buch Joël
Neh	Das Buch Nehemia	Am	Das Buch Amos
Tob	Das Buch Tobiat	Obd	Das Buch Obadja
Jdt	Das Buch Judit	Jona	Das Buch Jona
Est	Das Buch Ester	Mi	Das Buch Micha
1 Makk	Das 1. Buch der Makkabäer	Nah	Das Buch Nahum
2 Makk	Das 2. Buch der Makkabäer	Hab	Das Buch Habakuk
		Zef	Das Buch Zefanja
		Hag	Das Buch Haggai
		Sach	Das Buch Sacharja
		Mal	Das Buch Maleachi

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AEM	Allgem. Einführung in das Römische Messbuch	Ld	Laudes
AESt	Allgem. Einführung in das Stunden- gebet der Kirche	LH	Liturgia horarum
Ant	Antiphon	LK	Liturgiekonstitution
Ap	Apostel	Lp	Liederbuch „Lobpreis“
APs	Antwortpsalm	M	Messfeier
ARK	Allgem. Römischer Kalender	Magn	Magnificat
AuswL	Auswahllesungen	Magn Ant	Ant zum Magn
BenAnt	Ant zum Benedictus	ML (I, II)	Messektionar
Bi	Bischof	Mt	Märtyrer
CIC	Codex iuris canonici	NI	Heilige(r) der Nächstenliebe
Com	Commune	O	Ordinarium
Cr	Credo	Off	Offizium ÖEigF ²
DK	Diözes. Kalender		Eigenfeiern der österr. Diözesen (2. Aufl.)
eig	eigener, eigene(s)	ÖEigF ² /L	Meßlektionar der öst. Eigenfeiern (2. Aufl.)
Ersch	Erscheinung	Or	Ordensleute
Euch	Eucharistie	Pp	Papst
Ev	Evangelium	Pr	Priester
Ez	Erzieher(in)	Prf	Präfation
Gb	Glaubensbote	Ps	Psalm(en)
Gg	Gabengebet	R	Kehrvers (Resp)
G	Gesangbuch „Gloria“	RK	Regionalkalender
GK	Gründer von Kirchen	SG	Slavimo Gospoda
GL	Gotteslob 2014	Sg	Schlussgebet
Gl	Gloria	Sel	Selige(r)
HG	Hochgebet(e)	Ss	Seelsorger
HI	Heilige Männer u. Frauen	StG	Die Feier des Stundengebetes
Ht	Hirten der Kirche	Tg	Tagesgebet
Jf	Jungfrau	V	Vesper
KB-Öst/BB	Kantorenbuch für die Eigenteile Österreich und Bozen-Brixen	Vg	Vulgata
KJ	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen röm. General- kalenders (MB I, 74* ff)	VV	Verse
KI	Kirchenlehrer	Weihn	Weihnachten
K.V.Bl.	Kirchliches Verordnungsblatt	Wt	Witwe(r)
L (1,2)	Lesung	Z	Zeitlied
		Zw	Zwischengesang
		2 LO	2. authentische Ausgabe der Leseordnung gebotener Feiertag mit Applikationspflicht
		†	

ZEITTADEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2016/2017

Lesejahr für die Sonntage	B/II
Lesereihe für die Wochentage	II
Lesereihe für das Offizium	II/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	6
Woche nach Pfingsten	7. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr	52

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventsonntag	3. Dezember 2017
Fest der Heiligen Familie	31. Dezember 2017
Taufe des Herrn	7. Januar 2018
Aschermittwoch	14. Februar 2018
Ostersonntag	1. April 2018
Christi Himmelfahrt	10. Mai 2018
Pfingsten	20. Mai 2018
Dreifaltigkeitssonntag	27. Mai 2018
Fronleichnam	31. Mai 2018
Heiligstes Herz Jesu	8. Juni 2018
Christkönigssonntag	25. November 2018
Ende des Kirchenjahres	1. Dezember 2018

EINLEITUNG

Rangordnung der Liturgischen Tage

I

1. Die Drei Österlichen Tage (triduum sacrum).
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.
Sonntage des Advents, der Fasten- und der Osterzeit.
Aschermittwoch.
Montag bis Donnerstag der Karwoche.
Tage der Osteroktav.
3. Die Hochfeste des Herrn, der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
Allerseelen.
4. Die Hochfeste der Partikularkalender:
 - a) Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
 - b) Hochfest der Weihe – des Jahrestages der Weihe – einer Kirche.
 - c) Hochfest des Titels einer Kirche.
 - d) Hochfest des Hauptpatrons einer Diözese.
 - e) Hochfest des Titels oder Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft.
 - f) Hochfest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.

II

5. Die Feste des Herrn, die im Generalkalender verzeichnet sind.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
8. Die Feste der Partikularkalender:
 - a) Das Fest des Jahrestages der Weihe der Kathedrale.
 - b) Das Fest des Titels, Stifters, Hauptpatrons eines Ordens, einer Genossenschaft und Ordensprovinz (vorbehaltlich der Bestimmungen von Nr. 4).

EINLEITUNG

- c) Andere Eigenfeste einer Kirche.
- d) Andere Feste, die im Kalender einer Diözese, eines Ordens und einer Genossenschaft verzeichnet sind.
9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.
Die Tage der Weihnachtsoktav.
Die Wochentage der Fastenzeit.

III

10. Die gebotenen Gedenktage des Generalkalenders.
11. Die gebotenen Gedenktage der Partikularkalender:
 - a) Der Gedenktag des 2. Patrons eines Ortes, einer Diözese, der Region oder Provinz, der Nation, eines noch umfassenderen Gebietes, eines Ordens oder einer Genossenschaft und ihrer Ordensprovinz.
 - b) Andere gebotene Gedenktage einer Kirche.
 - c) Andere gebotene Gedenktage einer Diözese, eines Ordens oder einer Genossenschaft.
12. Nichtgebundene Gedenktage, die jedoch auch entsprechend den Angaben in den Allgemeinen Richtlinien für die Messe und das Stundengebet an den unter Nr. 9 genannten Tagen gehalten werden können.
In gleicher Weise können gebotene Gedenktage, die hin und wieder auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, wie nichtgebundene Gedenktage behandelt werden.
13. Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Jänner bis zum Samstag nach Erscheinung.
Die Wochentage der Osterzeit von Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.
Die Wochentage im Jahreskreis.

HINWEISE ZUM KALENDARIUM

Vorbemerkung

Die im Directorium genannten Seitenzahlen in bezug auf das Messbuch beziehen sich auf die Erstauflage von 1975. Für davon abweichende Auflagen sind gegebenenfalls abweichende Seitenzahlen zu berücksichtigen.

Die liturgischen Tage

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

5. Die Feier des Sonntags wird nur durch ein Hochfest oder ein Fest des Herrn verdrängt, außer es handelt sich um einen Sonntag der Adventzeit, Fastenzeit oder Osterzeit. Fällt ein Hochfest auf einen dieser Sonntage, wird es am Samstag antizipiert.

11. Die Feier der Hochfeste beginnt mit der 1. Vesper am Vorabend. Einige Hochfeste haben auch eigene Messformulare für die Vigilfeier.

12. Die Hochfeste Weihnachten und Ostern werden acht Tage gefeiert.

13. Feste werden nur am betreffenden Tag selbst gefeiert und haben keine 1. Vesper, ausgenommen Feste des Herrn, die an einem Sonntag im Jahreskreis gefeiert werden und das Sonntagsoffizium verdrängen.

14. Gedenktage können geboten oder nicht geboten sein. Wenn mehrere nichtgebotene Gedenktage an einem Tag im Kalender angegeben sind, steht die Auswahl nach pastoralen Rücksichten im Ermessen des Zelebranten.

16. Für einige Wochentage gilt eine besondere liturgische Regelung:

- a) Der Aschermittwoch und die Wochentage der Karwoche (Montag bis Donnerstag) verdrängen alle anderen Feiern.
- b) Die Wochentage im Advent vom 17. bis 24. Dezember und alle Wochentage der Fastenzeit verdrängen die gebotenen Gedenktage. An diesen Tagen kann aber statt des Tagesgebetes vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag genommen werden.

Der Kalender

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

48. Die Feier des liturgischen Jahres wird durch den Generalkalender, den Regionalkalender, den Diözesankalender sowie durch den Kalender einzelner Kirchen oder religiöser Gemeinschaften geregelt.

52. In den Kalender jeder einzelnen Kirche sind die Eigenfeste dieser Kirche, besonders das Hochfest des Jahrestages der Kirchweihe und des Titels der Kirche sowie auch die Feier von Heiligen, die in der Kirche begraben sind, aufzunehmen.

Das Kirchweihfest soll möglichst am historischen Kirchweihtag gefeiert werden. Wenn sich dieser aber nicht mehr feststellen lässt, kann die Feier der Kirchweihe am hierfür in der Diözese bestimmten Tag begangen werden (Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober).

60. Wenn mehrere Feiern auf einen Tag treffen, wird jene gehalten, die im Verzeichnis der liturgischen Tage höher steht.

Dabei gilt jedoch:

- a) Im Falle eines dauernden Zusammentreffens sind jene Hochfeste, Feste und Gedenktage eines Eigenkalenders, die im ganzen Bistum bzw. in der ganzen Ordensgemeinschaft oder Provinz verdrängt werden, auf den nächstgelegenen Tag zu verlegen, an welchem sie nicht durch ein Hochfest oder Fest verdrängt sind. Es entfallen jedoch die Gedenktage des Generalkalenders, die durch den Eigenkalender verdrängt werden, und auch die Gedenktage eines Bistums oder einer Ordensgemeinschaft, die nur in einer einzelnen Kirche verdrängt werden.
- b) Im Falle eines gelegentlichen Zusammentreffens wird ein Hochfest, das von einem ranghöheren verdrängt wird, auf den nächstgelegenen Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1–8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist; andere Feiern entfallen für das betreffende Jahr.

61. Wenn an einem Tag die Vesper der heutigen und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor.

Die Bitt- und Quatembertage

Die Österreichische Bischofskonferenz hat für die Bitt- und Quatembertage Folgendes festgelegt:

- 1. Die Feier der Bitttage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und auch heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben.

Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.

2. Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen.

Viermal im Jahr wird eine *Quatemberwoche* mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Das Gebet um geistliche Berufe soll zu allen Quatemberzeiten Berücksichtigung finden.

Innerhalb jeder Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden.

Als *Quatemberwochen* gelten:
 die erste Woche im Advent
 die erste Woche in der Fastenzeit
 die Woche vor Pfingsten
 die erste Woche im Oktober

Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden.

Neben der Hauptintention der Quatembertage (Gebet um geistliche Berufe) legte die Österreichische Bischofskonferenz vom 8. November 1972 folgende **Thematik für die Quatembertage** fest

a) Buße

In jeder Quatemberwoche soll der Gedanke der persönlichen Erneuerung, der Umkehr und der Hinführung zur Buße besonders gefördert werden.

b) Geistliche Berufe

In jeder Quatemberwoche soll wenigstens in einem Gottesdienst um geistliche Berufe gebetet werden.

c) Ständige Thematik

1. Woche im Advent:
 Friede für die Welt
 Aktion: Bruder in Not

1. Woche in der Fastenzeit:

Brot für alle Menschen
 Aktion: Familienfasttag

Woche vor Pfingsten:

Geist und Wahrheit
 Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gabe des Geistes, Massenmedien

1. Woche im Oktober:

Gemeinde konkret
 Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung, Pfarrversammlung

d) Aktuelle Anliegen

Aktuelle Anliegen, die gesamtösterreichisch sind und von einzelnen Diözesen oder Pfarren aufgegriffen werden, sollen nach Möglichkeit in die thematisch entsprechende Quatemberwoche einbezogen werden, um das Kirchenjahr zu entlasten.

HINWEISE ZUM STUNDENGE BET

Die Feier des Stundengebetes – Einführung in die Neuordnung

Die Prinzipien für die Neuordnung des Stundengebetes (nach der Const. Ap. „Laudis canticum“)

1. Gemäß der Forderung der Liturgiekonstitution wurde auf die Umstände Rücksicht genommen, unter denen die Priester in unserer Zeit ihre apostolische Tätigkeit ausüben.

Das Offizium ist das Gebet des ganzen Gottesvolkes. Es wurde daher so redigiert, dass an ihm nicht nur Kleriker, sondern auch Ordensleute und Laien teilnehmen können. Der Verschiedenheit der Gruppen nach Ordnung und Stand und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen ist dadurch Rechnung getragen, dass mehrere Formen der Feier eingeführt wurden. Sie ermöglichen es den einzelnen Gemeinschaften, die das Stundengebet verrichten, ihr Beten den jeweiligen Verhältnissen und Aufgaben anzupassen.

2. Das Stundengebet dient der Heiligung des Tages. Seine Ordnung ist deshalb unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lebensverhältnisse so neu gestaltet worden, dass die

kanonischen Horen leicht mit den natürlichen Tagesstunden in Einklang gebracht werden können.

Deshalb wurde die Prim abgeschafft. Die Laudes und die Vesper haben als Angelpunkte des gesamten Offiziums größte Bedeutung erhalten, denn sie sind das eigentliche Morgen- und Abendgebet. Die Lesehore wahrhaft für die, welche Vigilien halten, ihren nächtlichen Charakter. Sie kann aber jeder Tageszeit angepasst werden. Die Mittlere Hore ist so geordnet, dass alle, die nur eine der drei Horen Terz, Sext und Non beten, diese Hore der jeweiligen Tageszeit anpassen und nichts vom Wochenpsalter auslassen.

Damit bei der Feier des Offiziums Stimme und Herz leichter zusammenklingen und das Stundengebet wirklich die „Quelle der Frömmigkeit und Nahrung für das persönliche Beten wird“, ist im neuen Stundenbuch das tägliche Gebetspensum etwas vermindert worden. Dagegen wurde für bedeutend größere Abwechslung in den Texten gesorgt. Zugleich werden mehrere Hilfsmittel für die Meditation der Psalmen angeboten, wie etwa die Psalmentitel, Antiphonen und Psalmenorationen. Außerdem wird die Möglichkeit eröffnet, Zeiten der Stille einzuhalten.

4. Gemäß Anordnung des Konzils wird der Psalter entgegen dem bisherigen Wochenzyklus auf vier Wochen verteilt. Als Grundlage dafür dient die neue lateinische Übersetzung, die die von uns eingesetzte Kommission für die Neuherausgabe der Vulgata erstellt hat. In dieser neuen Psalmenverteilung sind einige wenige hart klingende Psalmen und Psalmverse weggelassen, vor allem im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die sich bei einer Feier in der Volkssprache daraus ergeben würden. Außerdem wurden einige neue Cantica aus dem Alten Testament in die Laudes aufgenommen, um ihren geistlichen Reichtum zu mehren. Ähnlich wurden Cantica aus dem Neuen Testament in die Vesper eingeführt. Sie sind gleichsam die Perlen dieser Gebetsstunde.

5. Der Schatz des Gotteswortes wird in der neuen Ordnung der Schriftlesungen in größerem Umfang dargeboten. Sie ist auf die Leseordnung der Messe abgestimmt. Die Perikonen sind durchgehend von einem einheitlichen Grundgedanken getragen und so ausgewählt, dass sie im Laufe des Jahres die wichtigsten Ereignisse der Heilsgeschichte zu Gehör bringen.

6. Gemäß den Normen des ökumenischen Konzils wurde die tägliche Lesung aus den Werken der heiligen Väter und Kirchenschriftsteller so überarbeitet, dass die besten Teile aus den Schriften christlicher Autoren, vor allem der Kirchenväter, angeboten werden. Um den spirituellen Reichtum dieser Schriftsteller weiter zu erschließen, wird ein zweites Lektionar zur freien Verwendung erstellt werden, aus dem noch reichere Gewinn gezogen werden kann.

7. Aus den Texten des Stundenbuches ist alles entfernt worden, was mit der historischen Wahrheit nicht übereinstimmt. Vor allem wurden die hagiographischen Lesungen so revidiert, dass in erster Linie die geistige Gestalt der einzelnen Heiligen und ihre Bedeutung für das Leben der Kirche zum Ausdruck kommen und in helles Licht gerückt werden.

8. Den Laudes wurden Bitten beigefügt, in denen die Tagesweihe zum Ausdruck kommt und Gottes Segen zum Arbeitsbeginn herabgerufen wird. In der Vesper wird ein kurzes Bittgebet nach Art der Fürbitten gesprochen.

Die Bitten werden mit dem Gebet des Herrn beschlossen. Da es auch in der Messe gesprochen wird, ist auf diese Weise in unserer Zeit wieder der altchristliche Brauch aufgelegt, dieses Gebet dreimal am Tag zu verrichten.

Die verschiedenen Tagzeiten

(vgl. AEST und „Ordinarium zur Feier des Stundengebetes in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes“)

I. Die Eröffnung des gesamten Stundengebetes

Das Stundengebet wird für gewöhnlich mit dem Invitatorium eröffnet. Dieses umfasst den Psalmvers „Herr, tu auf meine Lippen: und so wird mein Mund dein Lob verkünden“ und den Psalm 95 (94). Anstelle von Psalm 95 (94) können auch die Psalmen 100 (99), 67 (66) oder 24 (23) verwendet werden (34).

Das Invitatorium steht immer am Beginn des täglichen Stundengebetes, entweder vor den morgendlichen Laudes oder vor der Lesehore, je nachdem, womit der Tag begonnen wird. Der Psalm mit seiner Antiphon kann je nach den Umständen entfallen, wenn er den Laudes vorangeht (35).

II: Laudes und Vesper

Den Laudes und der Vesper gebührt hohe Wertschätzung als Gebet der christlichen Gemeinde. Ihre öffentliche und gemeinsame Feier soll daher besonders von denen gepflegt werden, die ein gemeinsames Leben führen. Doch ihre Verrichtung wird auch den einzelnen Gläubigen empfohlen, die an keiner gemeinsamen Feier teilnehmen können (40).

Laudes und Vesper beginnen mit dem Psalmvers „O Gott, komm mir zu Hilfe, Herr, eile, mir zu helfen!“, dem das „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und – außer in der Fastenzeit – das „Halleluja“ folgen. All dies entfällt aber in den Laudes, wenn sie mit dem Invitatorium beginnen (41).

Dann folgt der jeweilige Hymnus. Er soll der Hore oder dem Fest die je eigene Färbung geben und einen leichten und frohen Beginn des Gebetes schaffen, besonders in der Feier mit dem Volk (42).

Die Psalmodie der Laudes besteht nach der Überlieferung der Kirche aus einem Morgenpsalm, einem Canticum aus dem Alten Testament und einem Lobpsalm.

Die Psalmodie der Vesper besteht aus zwei Psalmen oder Psalmenabschnitten, die für diese Stunde und für eine Feier mit dem Volk passend ausgesucht sind. Dazu kommt ein Canticum aus dem Apostelbriefen oder aus der Offenbarung (43).

Nach der Psalmodie wird eine kurze oder längere Lesung aus der Heiligen Schrift gehalten (44).

Die Antwort auf Gottes Wort bildet ein Antwortgesang (Responsorium breve). Er kann, je nach den Umständen, auch entfallen. An seiner Stelle können auch andere Lieder gesungen werden, die für diesen Zweck geeignet und von der Bischofskonferenz zugelassen sind (49).

Dann wird feierlich das Canticum aus dem Evangelium vortragen: zu den Laudes der Lobgesang des Sacharja, das Benedictus, zur Vesper der Lobgesang der seligen Jungfrau Maria, das Magnificat (50).

Aus dem Canticum folgen in den Laudes Bitten zur Weihe des Tages und der Arbeit an Gott, in der Vesper dagegen Fürbitten (51).

Danach sprechen alle gemeinsam das Vaterunser (52).

Unmittelbar nach dem Vaterunser wird die abschließende Oration gebetet. Sie findet sich für die gewöhnlichen Wochentage im Psalterium, sonst im Eigenteil (Proprium) (53).

III. Die Lesehore

Die Lesehore soll dem Volk Gottes, vor allem denen, die auf besondere Weise dem Herrn geweiht sind, die Meditation der Heiligen Schrift und der besten Werke geistlicher Schriftsteller erschließen (55).

Die Lesehore kann zu jeder beliebigen Tagesstunde gehalten werden, auch am Abend des vorangehenden Tages, nach der Vesper (59).

Nun folgt im Jahreskreis der Hymnus, je nachdem, zu welcher Zeit man betet (61).

Es folgt die Psalmodie. Sie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit ihren jeweiligen Antiphonen. Die Psalmen mit ihren Antiphonen sind an Hochfesten und Festen Eigengut. An Sonntagen und Wochentagen sowie an Gedenktagen der Heiligen werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene angegeben sind (62).

Ein Versikel leitet zu den Lesungen über. Er steht für die Zeit „Im Jahreskreis“ im Psalterium. Für die übrigen Zeiten und Tage sind eigene Versikel im Proprium oder im Commune verzeichnet; diese können durch die Versikel der Zeit „Im Jahreskreis“ ersetzt werden (63).

Die Lesehore hat zwei Lesungen. Die erste ist eine Schriftperikope mit dem zugehörigen Responsorium. Sie findet sich im Proprium der Zeit, an Hochfesten und Festen der Heiligen jedoch im Proprium der Heiligen oder im Commune. Die zweite ist an Hochfesten, Festen und Gedenktagen der Heiligen eine hagiographische Lesung und findet sich im Proprium der Heiligen. In den übrigen Offizien ist die zweite Lesung den Werken der Väter oder anderer kirchlicher Schriftsteller entnommen und findet sich jeweils im Anschluss an die Schriftlesungen. Sie kann auch einem Auswahllektionar entnommen werden. Auch der zweiten Lesung folgt ein zugehöriges Responsorium (64).

An den Sonntagen außerhalb der Fastenzeit, an Hochfesten und Festen sowie in den Oktaven von Weihnachten und Ostern folgt nach dem zweiten Responsorium das Te Deum. Der letzte Teil des Te Deum kann entfallen (68).

Nach dem Te Deum bzw. nach dem zweiten Responsorium folgt die Oration. Sie wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen und entspricht dem Tagesgebet der Messe, an Wochentagen dem der Sonntagsmesse (69).

Erweiterung der Lesehore zu einer Vigil

Wer am Sonntag sowie an Hochfesten und Festen die Lesehore zu einer Vigil erweitern will, soll folgendermaßen verfahren: Zuerst wird die Lesehore bis einschließlich der beiden Lesungen gefeiert wie angegeben. Vor dem „Te Deum“ werden dann die in Anhang 1 (Stundenbuch, Band 1: S. 1131 ff., Band 2: S. 1459 ff., Band 3: S. 1301 ff.) angegebenen Cantica und das entsprechende Evangelium eingefügt. Fällt ein Fest des Herrn auf den Sonntag, so nimmt man entweder das unten angegebene Evangelium vom entsprechenden Sonntag oder das vom Fest aus dem Messlektionar.

Je nach Umständen kann sich an das Evangelium eine Homilie anschließen. Danach wird das „Te Deum“ gesungen und es folgt die Oration. Die Hore wird abgeschlossen, wie es im Ordinarium angegeben ist.

IV. Die kleinen Horen: Terz – Sext – Non

Von den drei kleinen Horen ist nur eine verpflichtend. Man nimmt die der jeweiligen Tageszeit entsprechende.

Hymnus

Man kann einen dem jeweiligen Offizium entsprechenden Hymnus frei auswählen. Auch kann er beim Gebet in der Gemeinschaft durch ein entsprechendes Kirchenlied ersetzt werden. In Terz, Sext und Non werden die Gedenktage der Heiligen nicht erwähnt.

Psalmodie

Das Stundenbuch bietet eine zweifache Psalmodie an: die gewöhnliche Psalmodie und die Ergänzungspsalmodie. Die gewöhnliche Psalmodie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit den jeweiligen Antiphonen und befindet sich im Psalterium. Die Ergänzungspsalmodie besteht aus drei feststehenden Psalmen, die den sog. Gradualpsalmen entnommen sind, mit ihren Antiphonen.

Wer nur eine der drei Horen betet, nimmt die gewöhnliche Psalmodie, auch an Festen. Wer mehrere Horen betet, nimmt in einer die gewöhnliche Psalmodie, in den übrigen übrigen die entsprechende Ergänzungspsalmodie. An Hochfesten nimmt man immer die Psalmen der Ergänzungspsalmodie, sowohl wenn man eine wie auch wenn man mehrere der Kleinen Horen betet. Fällt das Hochfest jedoch auf einen

Sonntag, so nimmt man die Psalmen vom Sonntag der ersten Woche. Die drei Österlichen Tage, die Osteroktav sowie einige Hochfeste des Herrn haben eigene Psalmen. Desgleichen haben die Hochfeste und einige Feste eigene Antiphone; sonst werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene vorgesehen sind.

Lesung

Sie findet sich im Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder im Commune, für die Sonntage und Wochentage „Im Jahreskreis“ jedoch im Psalterium. Auf die Lesung kann eine kurze Stille folgen. Dann folgt der entsprechende Versikel.

Oration

An den Wochentagen „Im Jahreskreis“ und an den Gedenktagen der Heiligen entspricht sie der Hore und findet sich im Psalterium. Sonst ist sie das Tagesgebet der Messe und wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen, entsprechend dem Offizium.

V. Die Komplet

Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden, gegebenenfalls auch nach Mitternacht (84).

Die Komplet beginnt wie die anderen Tageszeiten mit „O Gott, komm mir zu Hilfe“ samt „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und „Halleluja“ (85).

An dieser Stelle wird eine Gewissenserforschung empfohlen. Sie kann beim Gebet in Gemeinschaft in der Form des allgemeinen Schuldbekenntnisses der Messe erfolgen (86).

Es folgt der entsprechende Hymnus (87).

Psalmodie: Sie besteht nach der ersten Vesper der Sonntage und Hochfeste aus Psalm 4 und Psalm 134 (133), nach der zweiten Vesper aus Psalm 91 (90). Von diesen beiden Formen der Sonntagspsalmodie wird jeweils eine auch an den Oktaven von Weihnachten und Ostern verwendet. An den übrigen Tagen finden sich die Psalmen mit ihren Antiphonen im Psalterium, man kann jedoch immer eine der beiden Sonntagspsalmodien verwenden (88).

Es folgt die Schriftlesung. Sie findet sich im Psalterium. Danach folgt das Responsorium (89).

Die abschließende Oratio betet man aus dem Psalterium (90).

Nach der Oratio wird der Segen „Eine ruhige Nacht“ gesprochen, auch im Einzelgebet (91).

Die Komplet schließt mit einer der üblichen Marianischen Antiphonen oder dem Ave Maria oder einer anderen approbierter Antiphon.

Kommemoration von Gedenktagen

Stundengebet an Gedenktagen zu privilegierter Zeit:

Vom 17. bis 24. Dezember, während der Weihnachtsoktav und der Fastenzeit gibt es keine verbindlichen Gedenktage (G), auch nicht in den Eigenkalendern. Wenn sie zufällig in die Fastenzeit fallen, gelten sie in jedem Jahr als Gedenktage zur freien Wahl (**g**) (AEST 238).

Will man während dieser Zeiten einen Gedenktag halten, so gilt:

- a) In der Lesehore (Matutin) fügt man nach der Väterlesung und ihrem Antwortgesang die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Antwortgesang hinzu und schließt mit der Oratio der Tagesheiligen.
- b) In Laudes und Vesper kann man nach der Oratio unter Weglassung der Schlussformel die Antiphon (eigen oder aus gemeinsamen Texten) und die Oratio des Tagesheiligen hinzufügen (AEST 239).

HINWEISE ZUR MESSFEIER

Auswahl der Messformulare

„Die Messfeier wird pastoral wirksamer, wenn Lesungen, Orationen und Gesänge so ausgewählt werden, dass sie nach Möglichkeit der jeweiligen Situation und der religiösen wie geistigen Fassungskraft der Teilnehmer entsprechen. Das erreicht man durch die vielfachen entsprechend zu nützenden Auswahlmöglichkeiten... Der Priester soll bei der Zusammenstellung des Messformulars mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben“ (AEM 313); er soll „vermeiden, ihnen seine Wünsche aufzudrängen“ (AEM 316).

„An den Hochfesten (**H**) hat sich der Priester an das Kalendarium der Kirche, in der er zelebriert, zu halten“ (AEM 314). An Sonn- und gebotenen Feiertagen ist in allen Messen, die unter Beteiligung des Volkes gefeiert werden, eine Homilie zu halten; sie darf nur aus schwerwiegendem Grund ausfallen (CIC 772 § 2, vgl. AEM 42).

„An Sonntagen, an den Wochentagen des Advents, der Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit, an den Festen (**F**) und an den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist zu beachten:

- a) Bei einer Messfeier mit Gemeinde soll sich der Priester an das Kalendarium der Kirche halten, in der er zelebriert;
- b) bei einer Messfeier ohne Gemeinde kann er sich an das Kalendarium der betreffenden Kirche oder sein eigenes halten“ (AEM 315).

An nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann der Priester das Messformular vom Wochentag oder von einem der Heiligen wählen, deren Gedächtnis für diesen Tag vorgesehen ist: Er kann auch das Messformular von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse.

An den Wochentagen im Jahreskreis kann er das Messformular vom Tag oder von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse (vgl. AEM 316).

Die im Direktorium angegebenen liturgischen Feiern sind grundsätzlich am betreffenden Tag zu halten. Aus seelsorglichen Gründen ist es aber erlaubt, an den Sonntagen im Jahreskreis auch Feiern zu halten, die bei den Gläubigen beliebt sind, deren eigentlicher Festtag jedoch in die Woche fällt. Voraussetzung dafür ist, dass diese Feiern in der Rangordnung über dem Sonntag stehen. In allen Messfeiern mit größerer Teilnehmerzahl kann der betreffende Festtag gefeiert werden (bisher: **sollemnitatis externa**).

Außer den Messformularen, die den Tagen des liturgischen Kalenders entsprechen, gibt es auch **Messen bei besonderen Anlässen**. Sie gliedern sich in drei Gruppen:

- a) **Messen zu bestimmten Feiern (Ritusmessen)**, die mit der Liturgie von Sakramenten oder Sakramentalien oder

mit deren Jahresgedächtnis verbunden sind. Hierher gehören die **Trauungsmessen**.

Außer den in den Ritualien und Messformularen enthaltenen Anweisungen ist zu beachten, dass die Ritusmessen an folgenden Tagen nicht zu verwenden sind: Adventsontage, Sonntage der Fasten- und Osterzeit, Hochfeste, Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und Karwoche (vgl. AEM 303);

b) **Messen für besondere Anliegen;**

c) **Votivmessen** von Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und der Heiligen, diese Messen können nach pastoralen Gesichtspunkten frei gewählt werden.

Für die **Messen für besondere Anliegen** und für die **Votivmessen (Anbetungstag)** gilt folgende Norm:

An allen freien Wochentagen außerhalb der Festkreise („im Jahreskreis“) sind diese Messen *allgemein* erlaubt, auch wenn der Kalender einen oder mehrere nichtgebotene Gedenktage (**g**) anführt.

An den Wochentagen im Advent, in der Weihnachtszeit und in der Osterzeit sollen diese Messtexte nur ausgewählt werden, wenn ein *pastoraler Grund* dafür vorliegt und die Messe mit Gemeinde gefeiert wird.

An gebotenen Gedenktagen (**G**) sind diese Messen nur erlaubt, wenn *besondere Umstände* es verlangen. Die Entscheidung darüber liegt beim Zelebranten.

An allen Festen (**F**), an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis sowie an den Wochentagen vom **17.** bis **24.** Dezember, in der Weihnachtsoktav und in der Fastenzeit sind solche Messen nur bei Eintritt einer *besonderen Notwendigkeit* erlaubt. Dafür ist Auftrag oder Zustimmung des Ordinarius erforderlich.

An Hochfesten (**H**), an den Sonntagen des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit, an den Tagen der Karwoche und der Osteroktav, am Aschermittwoch und zu Allerseelen sind diese Messen *ausnahmslos verboten*.

Diese Regeln gelten auch für die Votivmesse vom Herzen Jesu und die Messe um geistliche Berufe.

Für die **Messen für Verstorbene** gelten besondere Regeln: Die Messe am Begräbnistag kann an allen Tagen – ausgenommen Hochfeste, die gebotene Feiertage sind, und Sonntage der Advent-, Fasten- und Osterzeit, Gründonnerstag

und die drei Österlichen Tage – gefeiert werden (AEM 336). Bei Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahresgedächtnis darf die Messe für Verstorbene auch gefeiert werden, wenn es sich um einen gebotenen Gedenktag (**G**) handelt.

Andere verschiedene Messfeiern für Verstorbene können an allen Tagen gehalten werden, an denen Votivmessen allgemein erlaubt sind.

Das Gedächtnis der Heiligen

Die Sorge um die rechte Verehrung der Heiligen ist wichtig. Die meisten Christen können die Geschichte der Kirche und ihr weltweites Wirken nur über ihre Kenntnis von markanten Heiligengestalten erfahren. Auch für das Erlebnis der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Heiligen, die sich über die Grenze des Todes hinweg über „Christen auf dem Weg“ und „Christen in der Vollendung“ erstreckt, ist das Gedächtnis der Heiligen unerlässlich.

Die rechte Verehrung der Heiligen gefährdet die zentrale Stellung Jesu im Erlösungswerk nicht, sondern unterstreicht sie. Denn auch „in den Gedächtnisfeiern der Heiligen verkündet die Kirche das Pascha-Mysterium“, sie haben ja „mit Christus gelitten und sind mit ihm verherrlicht“ (LK 104).

Seit der Kalenderreform sind die ehemals fast alltäglichen „Feste“ von Heiligen durch schlichte *Gedenktage* ersetzt, deren Offizium und Messe Ferialcharakter hat. Der Heiligenkalender ist als Auszug aus dem Martyrologium zu verstehen: Es hebt aus der unübersehbar großen Zahl von Heiligen die für uns wichtigsten heraus und empfiehlt sie unserem Gedenken.

Der Sinn der liturgischen Heiligenverehrung wird aber nicht dadurch erreicht, dass im Tagesgebet ein Name genannt wird. Ein Heiliger, dessen Gedenktag begangen wird, sollte am Beginn der Messe „vorgestellt“ werden, unabhängig davon, ob dann die Messe von diesem Heiligen oder vom Wochentag oder mit anderen Texten gefeiert wird.

An den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist es in der Regel vorgeschrieben, wenigstens das Tagesgebet vom betreffenden Heiligen zu nehmen: dasselbe wird auch an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) empfohlen. Die Eröffnung der Messe, die mit dem Tagesgebet schließt, gewinnt so eine einheitliche Gestalt und wird durch das Heiligengedächtnis geprägt. Ga-

ben- und Schlussgebet können immer auch vom Wochentag (von einer beliebigen Sonntagsmesse im Jahreskreis) genommen werden, ebenso die Lesungen.

An den freien Ferialtagen außerhalb der besonderen Zeiten und an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann jeder an diesem Tag im Martyrologium angeführte Heilige gefeiert werden, wobei für die Messe dasselbe gilt, was soeben gesagt worden ist (AEM 316).

Für die Eigenfeiern von Seligen und Heiligen der österreichischen Diözesen liegen nun in 2. Auflage (1994) ein Messbuch und Messlektionar vor, die unter den Titeln „Meßbuch. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ und „Messlektionar. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ vom Österreichischen Liturgischen Institut, Salzburg, herausgegeben wurden. Die Angaben der Seitenzahlen der Texte für Eigenfeiern beziehen sich auf diese Ausgaben.

Zur Auswahl der Lesungen

„Im Lektionar für die Wochentage sind für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen. Daher sollen diese Lesungen in der Regel an ihren Tagen genommen werden, wenn nicht ein Hochfest oder Fest auf den Tag fällt.“

Wird diese Bahnlesung durch ein Fest oder eine besondere Feier unterbrochen, so soll der Priester für die bleibenden Tage unter Berücksichtigung der sonst ausfallenden Abschnitte entscheiden, welche Stücke gelesen werden sollen (AEM 319).

Es sollte aber beachtet werden, dass das Prinzip der fortlaufenden Lesung nur dort seinen Sinn erfüllen kann, wo täglich mit etwa der gleichen Gruppe die Messe gefeiert wird:

Bei Messfeiern mit besonderen Gruppen kann der Priester jene Lesungen aus der laufenden Wochenreihe auswählen, die für die Verkündigung an diese Gruppen am besten geeignet sind.

Diese Regel wird vor allem dort sinnvoll sein, wo bestimmte Gruppen wöchentlich ihren Gottesdienst haben.

„Ein weiteres Angebot an Schriftlesungen gibt es für jene Messen, die bei der Spendung von Sakramenten oder Sa-

kramentalien oder für besondere Anliegen gefeiert werden“ (AEM 320). Doch kann man „in allen Messen bei besonderen Anlässen – sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt – Lesungen und Zwischengesänge des betreffenden Wochentages verwenden, wenn sie zur Feier passen“ (AEM 328).

Besondere Lesungen sind nicht selten auch für die Feiern von Heiligen vorgesehen. Handelt es sich dabei um eine „lectio propria“ im strengen Sinn (d. h. um eine Perikope, in der dieser Heilige ausdrücklich genannt wird, z. B. Bekehrung des Apostels Paulus, Maria Magdalena, Marta usw.), so ist diese Lesung vorgeschrieben; handelt es sich aber um eine „lectio appropriata“ (eine Perikope, die auf charakteristische Eigenheiten eines Heiligen Bezug nimmt), so kann entweder diese oder die Bahnlesung des betreffenden Wochentages gewählt werden (vgl. Einführung in die Leseordnung des Messfeier, Nr. 8a). Sind für einen Heiligen keine besonderen Perikopen angegeben, so können entweder die geeignetsten aus einer zutreffenden Gruppe der Commune-Reihen ausgewählt werden, oder man bleibt bei der Bahnlesung. Bei der Entscheidung wird wohl auch zu berücksichtigen sein, ob die Gläubigen eigens zur Verehrung dieses Heiligen zum Gottesdienst kommen oder ob es sich um die regelmäßigen Besucher der Wochentagsmesse handelt.

Hochgebete und besondere Texte zur Wahl

a) Hochgebete des Messbuches:

Für die sinnvolle Auswahl der eucharistischen Hochgebete sind die Hinweise und Anstrengungen in AEM 322 enthalten. Zu bestimmten Festtagen, Festzeiten und Ritusmessen sind in den **Hochfesten I, II, III Einschübe** vorgesehen, die auf das jeweilige Festgeheimnis oder den spezifischen Anlass abgestimmt sind, im Hochgebet IV nur zur Ritusmesse der Taufe. Das Hochgebet IV, dessen Präfation auf Grund seiner inhaltlichen Struktur nicht austauschbar ist, kann nur in Messen, die keine eigene Präfation haben, gewählt werden.

Die Hochgebete mit eigener Präfation können auch dann zusammen mit dieser verwendet werden, wenn das Messformular die Präfation einer besonderen Kirchenjahreszeit vorsieht (AEM 322e).

Auf die eigenen Einschübe wird nur an den entsprechenden Festtagen verwiesen. Auch für alle Sonntage ist ein besonderer Einschub vorgesehen.

b) Neue Hochgebete:

Sie stehen im Missale Romanum³ 2002; auf Deutsch in besonderen Faszikeln, die dem deutschsprachigen Messbuch beigegeben werden können.

„Gott führt die Kirche“

Der Apostolische Stuhl hat auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz für die Schweizer Synode erarbeitete Hochgebete auch für Österreich genehmigt.

Diese Hochgebete weisen mehrere Einschübe (Präfation und Kommunionepiklese) mit folgenden Themen auf: Gott führt die Kirche; Jesus, unser Weg; Jesus geht an keiner Not vorbei; Die Kirche auf dem Weg zur Einsicht.

Der Faszikel enthält außerdem Motiv-Orationen.

Hochgebet zum Thema *„Versöhnung“* und drei *Hochgebete für Messfeiern mit Kindern*.

Diese Hochgebete sind vom Apostolischen Stuhl auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz bis auf weiteres bewilligt worden.

Das Hochgebet *„Versöhnung“* eignet sich vor allem für Messfeiern, die Buße und Versöhnung zum Thema haben, so besonders in der Fastenzeit sowie für Bußwallfahrten, Exerzitien und Einkehrtage.

Die einzelnen Hochgebete für Gottesdienste mit Kindern sind auf eine jeweils verschiedene Fassungskraft der Teilnehmer abgestimmt und dürfen im Sinne des römischen Direktatoriums für Kindermessen nur verwendet werden, wenn sich wenigstens der Großteil der Gottesdienstbesucher aus Kindern zusammensetzt.

c) Friedensgebet:

Für die verschiedenen Festkreise (Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Pfingsttag) sind besondere **Einladungen zur Friedensbitte** angegeben (MB II 517–518).

d) Schlusssegnen:

An bestimmten Tagen und zu bestimmten Anlässen kann der Priester statt des einfachen Segens eine **feierliche Segens-**

formel bzw. ein **Gebet über die Gläubigen** (MB II 532 ff. bzw. 568 ff.) oder den Wettersegen (MB II 566 bzw. 568) sprechen.

Zweimaliger Kommunionempfang an ein und demselben Tag

Wer die heilige Kommunion empfangen hat, kann sie an ein und demselben Tag ein zweites Mal empfangen, jedoch nur innerhalb der Eucharistiefeyer, an der er teilnimmt (vgl. CIC 917).

Eucharistisches Nüchternheitsgebot

Die Gläubigen, die das Sakrament der Eucharistie empfangen wollen, sollen eine Stunde vor dem Empfang keine festen Speisen und Getränke – Wasser ausgenommen – zu sich nehmen. Die Dauer der eucharistischen Nüchternheit, d. h. der Enthaltung von Speisen und alkoholischen Getränken, wird auf etwa eine Viertelstunde verkürzt:

1. für Kranke in Krankenhäusern und daheim, auch wenn sie nicht bettlägrig sind;
2. für ältere Menschen, die wegen ihres Alters das Haus nicht verlassen können oder in Altersheimen wohnen;
3. für alte und kranke Priester, auch wenn sie nicht bettlägrig sind, so oft sie die Messe feiern oder die heilige Kommunion empfangen;
4. für Personen, die kranke oder ältere Menschen pflegen, sowie für deren Angehörige, die zusammen mit ihnen innerhalb einer Messfeier im Hause des Kranken die Kommunion empfangen wollen, wenn sie das einstündige Nüchternheitsgebot nur schwer befolgen können.
5. Ein Priester, der am selben Tag zweimal oder dreimal die heiligste Eucharistie feiert, darf vor der zweiten oder dritten Zelebration etwas zu sich nehmen, auch wenn nicht ein Zeitraum von einer Stunde dazwischen liegt (CIC 919 § 2).

Bemerkungen zur Konzelebrationspraxis

Wenn nicht der Nutzen für die Gläubigen etwas anderes erfordert oder geraten sein lässt, können Priester die Eucharistie in Konzelebration feiern; den einzelnen aber bleibt die Freiheit unbenommen, die Eucharistie einzeln zu feiern, allerdings nicht zu der Zeit, zu der in derselben Kirche oder Kapelle eine Konzelebration stattfindet (CIC 902).

Als Erfahrung der letzten Jahre sei auf Folgendes besonders hingewiesen:

1. **Kleidung.** Grundsätzlich trägt jeder Konzelebrant die liturgische Priestergewandung, einschließlich Kasel. Aus einem triftigen Grund können Konzelebranten – nicht aber der Hauptzelebrant – von der Kasel absehen (AEM 161). Man kann in „Kaselalbe“ und Stola konzelebrieren, nicht aber in Rochett und Stola, noch weniger in Zivilkleidung.
2. **Reverenz vor dem Altar.** Es wird immer vor dem Altar Reverenz (Kniebeuge oder Verneigung) gemacht, an dem konzelebriert wird (AEM 163). Bei einer größeren Zahl von Konzelebranten erfolgen Reverenz und Altarkuss am besten je zu zweit.
3. **Platz der Konzelebranten.** Nach dem Altarkuss nehmen die Konzelebranten die für sie vorgesehenen Plätze ein und bleiben dort bis **nach** dem Gabengebet. Die Konzelebranten erheben sich zum Gabengebet, bleiben jedoch an ihren Sitzen stehen. Nach dem Amen treten sie an den Altar. Dann erst gehen sie zum Altar und stellen sich so auf, dass sie der mitfeiernden Gemeinde die Sicht zum Altar nicht verdecken (AEM 166, 167). Der Hauptzelebrant wartet gegebenenfalls mit der Präfation, bis die Konzelebranten ihre Plätze beim Altar eingenommen haben.
Bei der Gabenbereitung ist demnach nur der Hauptzelebrant am Altar, ebenfalls mit einem oder zwei Konzelebranten als Assistenten, wenn Diakon oder andere Ministri fehlen (AEM 160). Nach der Kommunion nehmen die Konzelebranten wieder dieselben Plätze ein wie beim Wortgottesdienst (AEM 160, 163, 166, 167, 207).
4. **Gemeinsames Sprechen und Singen.** Die **gemeinsam** zu verrichtenden Gebete können auf einzelne Konzelebranten **nicht** aufgeteilt werden. Das sind die Epiklese vor der Wandlung (die Bitte um die Annahme der Opfergaben), der Einsetzungsbericht mit den Wandlungsworten und die Anamnese nach der Wandlung (das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung des Herrn). Diese Gebete (z. B. die ersten drei Gebete nach der Akklamation im Hochgebet I) sind also **immer gemeinsam** zu sprechen.
Bei den gemeinsam zu sprechenden Gebeten soll jedoch die Stimme des Hauptzelebranten von den Konzelebranten nicht überdeckt werden. Gemeinsames lautes Sprechen behindert die Verständlichkeit. Die Konzelebranten

- sprechen demnach alle diese gemeinsamen Gebete „submissa voce“, d. h. mit leiser Stimme (AEM 170).
- Die auf einzelne Konzelebranten aufteilbaren Gebete sind in den Randrubriken durch Klammern gekennzeichnet, d. h., diese Gebete **können**, müssen aber nicht aufgeteilt werden (AEM 172, 175, 185, 189).
- Die große Doxologie spricht (oder singt) der Hauptzelebrant; sie **kann** von den Konzelebranten mitgesprochen (mitgesungen) werden (AEM 191).
5. **Haltung der Hände.** Im allgemeinen gilt, dass die Hände von jenen ausgebreitet gehalten werden, die gemeinsam oder einzeln Gebete sprechen. Bei der Epiklese strecken alle Konzelebranten beide Hände zu den Gaben hin aus. Bei den Konsekrationsworten heißt die Rubrik nunmehr: „Zu den Worten des Herrn können sie, wenn es angebracht scheint, die rechte Hand zum Brot und zum Kelch hin ausstrecken“ (AEM 174c, 180c, 184c, 188c). Dieses Ausstrecken der rechten Hand ist nicht so sehr als „Zeigegestus“, sondern als epikletisch-konsekratorischer Gestus zu verstehen, also als Ausstrecken der flachen Hand. (Vgl. zu diesen Ausführungen zwei Artikel von Prof. Lengeling in der Zeitschrift „Gottesdienst“, 1975, Nr. 5 und 6.)
Beim „Vaterunser“ ist das Ausbreiten der Hände nur des Hauptzelebranten vorgesehen (AEM 192).
 6. Der Kommunionempfang der Konzelebranten ist ausführlich in den Nrn. 197–206 der AEM beschrieben. Die Konzelebranten können den Leib des Herrn entweder (nach Kniebeuge) von der Mitte des Altars nehmen; sie können ihn auch von der Patene nehmen, die der Hauptzelebrant oder ein oder mehrere Konzelebranten darbieten; es kann auch die Patene von den Konzelebranten weitergereicht werden (AEM 197). Für die Kelchkommunion erweist sich als zweckmäßigste Form das Trinken aus dem Kelch in der Mitte des Altares, allenfalls aus zwei oder mehreren Kelchen, je nach der Zahl der Konzelebranten. Bei ganz großen Konzelebrationen hat sich auch die Kelchkommunion per intinctionem als zweckmäßig erwiesen.
- Der Altarkuss ist nur für den Hauptzelebranten vorgesehen, wenn er beim Altar das Schlussgebet gesprochen hat, nicht

aber für die Konzelebranten. Der Segen wird in Wort und Geste immer vom Hauptzelebranten allein erteilt.

Beim Auszug geben alle Konzelebranten vor dem Altar das entsprechende Zeichen der Reverenz, entweder gemeinsam oder paarweise.

Kommunion unter beiden Gestalten

„Ihre volle Zeichenhaftigkeit gewinnt die Kommunion, wenn sie unter beiden Gestalten gereicht wird. (...) Es wird deutlich, dass der neue und ewige Bund im Blut des Herrn geschlossen wurde. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen dem eucharistischen und dem endzeitlichen Mahl im Reich des Vaters besser erkennbar.“

In den Fällen, in welchen die Kelchkommunion erlaubt ist, sollte daher nicht ohne wichtige Gründe auf die Spendung der Kommunion unter beiden Gestalten verzichtet werden. Die Bischöfe Österreichs haben die Kelchkommunion erlaubt:

- bei der Messe nach einer Taufe, Aufnahme in die Kirche und Firmung eines Erwachsenen: diesem selbst, seinen Angehörigen, Paten und Katecheten;
- bei der Brautmesse dem Brautpaar (ebenso an den Jahrestagen);
- allen, die innerhalb einer Meßfeier einen kirchlichen Auftrag erhalten;
- Kranken, ihren Angehörigen und allen Anwesenden bei Messfeiern im Haus eines Kranken;
- bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften (Gruppenmessen);
- bei Messfeiern an besonderen Festtagen, wenn die Zahl der Teilnehmer nicht zu groß ist;
- bei Messfeiern anlässlich von geistlichen Übungen, Pastoraltagungen und ähnlichen Veranstaltungen;
- allen, die in einer Meßfeier einen besonderen Dienst versehen (z. B. Diakon, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer);
- den Alumnen im Priesterseminar, allen Angehörigen von Orden und Kongregationen in ihren Häusern;
- Priestern, die an großen Feierlichkeiten teilnehmen, aber weder zelebrieren noch konzelebrieren können;
- Kranken, die eine Hostie nicht schlucken können, kann die Kommunion in der Gestalt des Weines allein gespendet werden.

Die Kommunionsspendung außerhalb der Messe

„Die Gläubigen sollen dazu angehalten werden, innerhalb der Eucharistiefeier zu kommunizieren. Die Priester sollen sich jedoch nicht weigern, jenen, die aus gerechtem Grund darum bitten, die heilige Kommunion auch außerhalb der Messe zu reichen. Dies kann auch am Nachmittag geschehen.“

Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

Der Priestersamstag wurde bereits seit mehreren Jahren eigens im Directorium vermerkt, um in Ergänzung zum Weltgebetstag für geistliche Berufe, der alljährlich am 4. Sonntag der Osterzeit begangen wird, das Gebet um geistliche Berufe zu fördern. Verschiedene Gründe – darunter auch die Erfahrung, dass durch die Sonntag-Vorabendmesse der Priestersamstag leicht verdrängt wird – empfehlen es daher, für dieses Anliegen auch den Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag vorzusehen. Die Wahl, ob dieser „monatliche Gebetstag für geistliche Berufe“ am Donnerstag vor oder am Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag begangen wird, bleibt nach einem Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz vom Frühjahr 1982 der einzelnen Pfarre überlassen, damit die besseren Voraussetzungen für die Beteiligung der Gemeinde berücksichtigt werden können. Da diese Wahlmöglichkeit neu ist, wird darauf im Directorium an den beiden Tagen der einzelnen Monate hingewiesen.

Für dieses Anliegen kann in der am betreffenden Tag vorgesehenen Messfeier in den Fürbitten oder in verschiedenen Andachten und Wortgottesdiensten, entsprechend den Gewohnheiten und Möglichkeiten der einzelnen Gottesdienstgemeinden, gebetet werden.

Der monatliche Gebetstag für geistliche Berufe kann – außer an Hochfesten, Festen und in der Fastenzeit, an gebotenen Gedenktagen nur bei Vorliegen besonderer Umstände (vgl. die Regelung der Votivmessen und Messen für ein besonderes Anliegen) – auch in der Wahl des Messformulars zum Ausdruck kommen. Die liturgische Kleidung richtet sich hierbei in der Farbe (vgl. AEM 310) nach dem Charakter der Messfeier oder aber nach dem Tag oder der Zeit.

Folgende Messformulare werden im besonderen für den monatlichen Gebetstag vorgeschlagen: Messe für die Diener der Kirche, um Priesterberufe, für die Ordensleute, um Ordens-

berufe (MB II 1034-1039) und die Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (MB II 1095, Prf Euch).

Feierliches Te Deum vor dem ausgesetzten

Allerheiligsten – Expositio brevis.

Ein feierliches Te Deum kann am Schluss der heiligen Messe vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** gefeiert werden. Nach dem Schlussgebet werden die Gläubigen zur Danksagung eingeladen. Das Allerheiligste wird in der Monstranz ausgesetzt, inzensiert und das Te Deum gesungen. Anschließend wird der **Segen mit dem Allerheiligsten** erteilt. In diesem Fall unterbleibt der Ritus der Entlassung.

In gleicher Weise kann an die heilige Messe eine **Andacht** oder **Litanei** vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** angeschlossen werden.

Jahrestag der Priesterweihe

Am Jahrestag der Priesterweihe ist ein eigenes Messformular vorgesehen. Das Tagesgebet, das Gabengebet und das Schlussgebet befinden sich im Meßbuch II auf Seite 1033. Der Eröffnungsvers und der Kommunionvers sind im Ergänzungsheft auf Seite 33.

Diese Messe kann an allen Ferialtagen im Jahreskreis gefeiert werden. Nach dem Urteil des Priesters ist diese Messe auch möglich an den gebotenen Gedenktagen, an den Ferialtagen des Advents bis zum 16. Dezember, in der Weihnachtszeit, ab dem 2. Jänner und an den Ferialtagen der Osterzeit nach der Osteroktav.

Hochfest des Kirchenpatrons

Die Feier des Kirchenpatrons ist als Hochfest (Sollemnitäs) zu begehen und ist an allen Wochentagen und Sonntagen im Jahreskreis, an den Wochentagen des Advents, in den Tagen der Weihnachtszeit und an den Wochentagen der Fasten- und Osterzeit möglich.

Nicht möglich ist diese Feier an den Hochfesten des Herrn, an den Hochfesten der seligen Jungfrau Maria und an den Hochfesten der Heiligen; ebenso nicht an den Sonntagen der Adventzeit, der Fastenzeit und der Osterzeit, am Aschermittwoch, an den Kartagen von Montag bis Gründonnerstag einschließlich und an den Tagen der Osteroktav.

Fällt das Hochfest des Kirchenpatrons auf einen Sonntag der Advent-, Fasten- und Osterzeit, so wird es auf den Samstag davor verlegt. Die 1. Vesper ist am Freitag, die 2. Vesper entfällt wegen des darauffolgenden Sonntags.

Das **Offizium** des Hochfestes des Kirchenpatrons hat im Normalfall eine 1. Vesper, Kompletorium nach der 1. Vesper des Sonntags, Lesehore wie an Hochfesten, Te Deum, Laudes wie an Hochfesten. Zur Terz, Sext und Non sind die Ergänzungspsalmen zu nehmen, außer an Sonntagen, 2. Vesper, Kompletorium nach der 2. Vesper des Sonntags.

PREDNOSTNI RED BOGOSLUŽNIH DNI

Prednostni red glede obhajanja bogoslužnih dni ureja naslednja razpredelnica (prim. Splošne določbe o cerkvenem letu, št. 59 v Rimskem misalu, str. 49*–50*).

Kadar pride **na isti dan več opravil**, obhajamo tisto, ki je na razpredelnici na višji stopnji.

Kadar pa bogoslužni **dan višje stopnje ovira slovesni praznik**, tega prestavimo na najbližji dan, ko ni opravil, naštetih od 1 do 8 v razpredelnici. Velja pa določba v št. 5 Splošnih določb. Druga opravila tisto leto odpadejo (Spl. dol. št. 60).

Kadar bi bilo treba obhajati **večernice** dneva, ki še traja in prve večernice prihodnjega dneva, opravimo večernice tistega opravila, ki je v razpredelnici na višji stopnji. Če sta enake stopnje, imajo prednost večernice dneva, ki še traja (Spl. dol. št. 61).

I.

1. Velikonočno tridnevje Gospodovega trpljenja in vstajenja.
2. Božič, razglašanje, vnebohod in binkošti. – Adventne, postne in velikonočne nedelje. – Pepelnična sreda. – Bogoslužni delavniki velikega tedna od ponedeljka do vključno četrta. – Dnevi med velikonočno osmino.

3. Slovesni prazniki Gospoda. Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju. - Spomin vseh vernih rajnih.
4. Lastni slovesni prazniki:
 - a) slovesni praznik glavnega zavetnika kraja ali mesta;
 - b) slovesni praznik posvetitve in obletnice posvetitve lastne cerkve;
 - c) slovesni praznik naslova lastne cerkve;
 - d) slovesni praznik naslova ali ustanovitelja ali glavnega zavetnika redne družbe.

II.

5. Gospodovi prazniki v splošnem koledarju.
6. Božične in navadne nedelje.
7. Prazniki Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju.
8. Lastni prazniki:
 - a) praznik glavnega zavetnika škofije;
 - b) praznik obletnice posvetitve stolnice;
 - c) praznik glavnega zavetnika pokrajine, naroda ali večjega ozemlja;
 - d) praznik naslova, ustanovitelja, glavnega zavetnika redovne družbe in redovne province, velja pa, kar je v št. 4;
 - e) drugi prazniki, lastni določeni cerkvi;
 - f) drugi prazniki v škofijskem ali redovnem koledarju.
9. Bogoslužni delavniki v adventu od 17. do vključno 24. decembra. – Dnevi med božično osmino. – Postni bogoslužni delavniki.

III.

10. Obvezni godovi v splošnem koledarju.
11. Lastni obvezni godovi:
 - a) god drugotnega zavetnika kraja, škofije, pokrajine, naroda, večjega ozemlja, redovne družbe ali province;
 - b) drugi obvezni godovi lastne cerkve;
 - c) drugi obvezni godovi v škofijskem ali redovnem koledarju.

12. Neobvezni godovi, ki morejo biti na poseben način, popisan v navodilih za maše in molitveno bogoslužje, tudi na dneve pod št. 9. – Na enak način, kot neobvezne godove, je mogoče obhajati tudi tiste obvezne godove, ki slučajno pridejo na postne bogoslužne delavnike.
13. Adventni bogoslužni delavniki do vključno 16. decembra. – Bogoslužni delavniki v božičnem času od 2. januarja do sobote po razglašenju. – Bogoslužni delavniki velikonočnega časa od ponedeljka po beli nedelji do vključno sobote pred binkoštni. – Navadni bogoslužni delavniki („med letom“).

PASTORALNO-LITURGIČNA NAVODILA

Obveznost koledarja

V Splošni ureditvi rimskega misala (= RMu) piše:

Na slovesne praznike se je mašnik dolžan držati koledarja cerkve, kjer mašuje (RMu, 314, misal 39*).

Ob nedeljah, ob delavnikih v adventnem, božičnem, postnem in velikonočnem času, na praznike in obvezne godove:

- a) če je maša z ljudstvom, naj se mašnik drži koledarja cerkve, kjer mašuje;
- b) če je maša brez ljudstva, mašnik lahko izbira med koledarjem cerkve in svojim koledarjem (RMu 315, misal 39*).

Kadar sta na izbiro god, ki je vpisan v splošnem koledarju, in god v škofijskem ali redovnem koledarju, je prav, da ima ob enakih pogojih in v skladu z izročilom prednost posebni god (RMu 316, misal 40*).

2. Maše ob delavnikih

V adventnih delavnikih od 17. do 24. decembra, med božično osmino in v postnih delavnikih vzame mašnik delavniško mašo. Če pa je v koledarju tisti dan vpisan god, lahko od godu moli glavno prošnjo, le na pepelnico in delavnike velikega tedna tega ne sme.

V adventnih delavnikih do 16. decembra, v božičnih in velikonočnih delavnikih lahko mašnik izbere ali delavniško ali svetniško mašo enega izmed svetnikov, ki tisti dan godujejo ali so za tisti dan vpisani v seznam svetnikov (martirologij).

Ob navadnih delavnikih mašnik izbere mašo „poljubno“: ali delavniško mašo ali mašo neobveznega godu, ki je morda tisti dan, ali mašo kakega svetnika, ki je tisti dan vpisan v seznam svetnikov ali pa mašo za različne zadeve, za različne pobožnosti, za rajne. Ni primerno več dni ponavljati mašo prejšnje nedelje ali maševati vedno za rajne, ampak je prav, da uporabimo možnosti, ki so dane. Ena izmed njih je ta, da nedeljska mašna besedila delno nadomestimo z mašami za različne zadeve in pobožnosti, kakor beremo v misalu (str. 708): „Ob navadnih delavnikih sme mašnik pri delavniški (= nedeljski) maši vedno vzeti ali vse prošnje ali le glavno prošnjo iz maš za različne zadeve.“

Tiste maše, ki so v prvih treh skupinah (za sv. Cerkev, za javne zadeve, ob različnih javnih okoliščinah) lahko vzamemo pri mašah z ljudstvom in pri mašah brez ljudstva. Tiste, ki so zbrane v četrti skupini (ob nekaterih posebnih potrebah), pa naj bi uporabljali predvsem pri mašah brez ljudstva, razen kadar javno uporabo svetujejo pastoralni razlogi.“ Primerna berila izberemo iz knjige: Berila in evangeliji za različne priložnosti., Ljubljana 1972, kolikor ne vzamemo beril bogoslužnega delavnika iz delavniškega lekcionarja.

Na godove svetnikov, ki nimajo lastnih molitvenih besedil, je v tem koledarju označeno, iz katerih skupin maš jih lahko izberemo (odloča pastoralna korist). Ker je v vsaki skupini teh skupnih maš več različnih besedil, jih lahko poljubno izbiramo. Namesto določenih maš (npr. za mučence, svete pastirje itd.) lahko vedno molimo besedila iz skupnih maš za svetniške godove. Kadar prošnji nad darovi in po obhajilu nista lastni, lahko eno ali obe prošnji namesto iz splošnih svetniških maš molimo iz delavniških maš tistega časa cerkvenega leta.

3. Maše za rajne

Pogrebna maša je lahko vsak dan razen na zapovedane praznike in na adventne, postne in velikonočne nedelje (RMu 336, str. 42*).

Maše po prejemu vesti o smrti, za dokončni pokop in ob prvi obletnici so lahko tudi tiste dni, ko je obvezni god ali kak bogoslužni delavnik, razen na pepelnico in delavnike velikoga tedna (RMu 337, str. 42*).

Za osmino, trideseti dan ali ob drugih obletnicah smrti in če je taka maša ob navzočnosti občestva, ne le domačih, je pri-

merno vzeti besedilo maše za rajne (če je tisti dan dovoljeno) samo tedaj, če gre za rajnega ali skupino rajnih, ki zadevajo vse občestvo (npr. za dušnega pastirja, ob obletnici večjih nesreč za bolj znane župljane).

V drugih primerih naj se vzame dnevna maša. Pri maši za rajne pa je zelo primerno, da se ime rajnega omeni v euharistični molitvi in v prošnjah za vse potrebe. Druga navodila glej RMu 338–341 na strani 42*.

4. Maše ob poročnih slovesnostih

Kadar je poroka z mašo, je to maša „ob poroki“ v beli barvi (misal str. 681–692). Ob nedeljah in slovesnih praznikih je ob porokah maša dneva, vendar z blagoslovom novoporočencev in, če je primerno, s slovesnim blagoslovom ob sklepu iz maše „ob poroki“, tudi pri taki maši je lahko eno berilo poročno (če le ni velikonočno tridnevje ali zapovedan praznik). Ob božičnih in navadnih nedeljah je pa lahko celotna maša „ob poroki“, če je brez udeležbe farnege občestva.

Mašne molitve ob obletnicah so v misalu na straneh 693–695.

5. Maša v četrtek pred prvim petkom, na prvi petek in prvo soboto

V četrtek pred prvim petkom molimo ponekod za duhovniške poklice in za svetost duhovnikov, v vseh dušnopastirskih cerkvah se opravlja pobožnost **prvega petka** v čast Jezusovemu srcu, **prvo soboto** pa je pobožnost v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu, ponekod pa tudi molitve za duhovnike namesto v četrtek pred prvim petkom.

Če so ti dnevi navadni delavniki, je vedno lahko ustrezná maša iz misala za različne zadeve in pobožnosti: za duhovniške in re-dovniške poklice (str. 723–724), v čast Jezusu, velikemu in večnemu duhovniku (str. 770), v čast Jezusovemu srcu (str. 773), v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu (str. 485). Posvetilne molitve z verniki lahko molimo namesto prošenj za vse potrebe. Kjer rektor cerkve ali sam mašnik sodi, da je ta pobožnost v resnično pastoralno korist, je taka maša (a samo z ljudstvom) lahko tudi na obvezne godove in na adventne, božične in velikonočne delavnike (RMu 333, str. 42*).

Kadar pa posebna maša ni dovoljena, vključimo posebne namene v pridigo, prošnje za vse potrebe, po maši pa lahko

molimo potrebne daljše molitve **pred izpostavljenim Najsvetejšim**, če je to primerno: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k posebni molitvi, **izpostavimo Najsvetejše**, opravimo molitve in **podelimo blagoslov**. Če nič ne izpostavimo, opravimo samo molitve, blagoslovimo vernike z roko in jih odslovimo. Lahko pa opravimo vso pobožnost tudi posebej popoldne ali zvečer, najbolje vključeno v opravilo božje besede, pri čemer uporabimo berila in prošnje, ki pri maši niso mogla priti na vrsto.

6. Nedeljske in prazniške maše zvečer prejšnjega dne

Novi Zakonik cerkvenega prava, ki je začel veljati 27. nov. 1983, vsebuje nova navodila za posvečevanje nedelj in zapovedanih praznikov. Ne prezirimo, kako je utemeljen smisel nedeljskega počitka in praznovanja in to razlagajmo vernikom:

Kan 1246, § 1: Nedeljo, na katero se obhaja velikonočna skrivnost, je treba po apostolskem izročilu v celotni Cerkvi praznovati kot glavni zapovedani praznični dan.

Kan 1247: V nedeljo in na druge zapovedane praznike so verniki dolžni udeležiti se maše; vzdržijo pa naj se poleg tega tistih del in opravil, ki ovirajo dolžno bogočastje, veselje, ki je lastno Gospodovemu dnevju, in potreben duševni in telesni počitek.

Kan 1248, § 1: Zapovedi, udeležiti se maše, zadosti, kdor je navzoč pri maši, ki se opravi kjerkoli po katoliškem obredu na sam praznični dan ali zvečer prejšnjega dne. – Maša zvečer prejšnjega dne naj se opravi tako, kakor je označeno v koledarju za nedeljo (oz. praznik) in s homilijo ter prošnjami za vse potrebe, kakor tudi z nedeljskimi oznakami.

Kadar je že v soboto (ali dan pred praznikom) slovesni praznik ali Gospodov praznik (ali nedelja), so za izbiro večerne maše odločilne večernice, ali so od naslednjega dne ali od dneva, ki še traja (prim. str. IV); kakršne so večernice, taka je tudi večerna maša. Ordinarji pa smejo dovoliti odstopanja od tega pravila. Verniki, ki na omenjeni način začno nedeljo ali pa zapovedani praznik obhajati zvečer prejšnjega dne, smejo pristopiti k obhajilu, čeprav so ga prejeli že jutraj (prim. Es 28 in kan 917).

Pozorno premislimo, kako bi lahko vernike začeli vzgajati za bolj samostojno posvečevanje Gospodovega dneva, kadar ni maše:

Kan 1248, § 2: Kadar je udeležba pri evharističnem opravilu nemogoča, ker ni posvečenega služabnika ali zaradi drugega tehtnega razloga, se zelo priporoča, da se verniki udeležijo opravila božje besede, če se obhaja v župnijski cerkvi ali na drugem svetem kraju po predpisih krajevnega škofa, ali pa nekaj časa posvetijo molitvi osebno ali v družini, ali če je priložnost, v skupinah družin.

7. Papeževa, škofova in duhovnikova obletnica

Za obletnico **papeževe izvolitve** in posvetitve (imenovanja) domačega **škofa** je v misalu (str. 713–714) predvidena lastna maša v tistih cerkvah, kjer te dneve posebej obhajajo. Drugod naj bi zanju molili predvsem v prošnjah za vse potrebe. Podobno se lahko spomnimo tudi drugih škofov.

Vsak **mašnik** pa lahko mašuje zase posebno mašo na obletnico svoje posvetitve (str. 719), če je ta dan bogoslužni delavnik, ali na kak drug prost dan. Nekdanje možnosti pridružiti posebno prošnjo glavni mašni prošnji, ni več.

8. Maša brez ljudstva

Tako pravimo maši, ki jo opravlja duhovnik, a pri njej samo en strežnik dejavno sodeluje in odgovarja. Druga pojasnila glej RMu, 210–231, misal stran 31*, obred take maše pa je v Rimskem misalu na straneh 423–431.

9. Liturgična barva maš za različne zadeve in pobožnosti

Maše za različne zadeve in pobožnosti so v lastni barvi ali v barvi dneva ali tistega časa (RMu 310, str. 39*).

Barve časa so: adventni in postni čas – vijolična, božični in velikonočni čas – bela, čas med letom – zelena.

Barve za posamezne vrste maš so v novem misalu določene na splošno v RMu 308, str. 39*.

V tem koledarju omenjamo lastno barvo, če je taka maša ima (npr. Marijin spomin ob sobotah - belo), lahko pa pri taki maši uporabimo tudi dnevno barvo, ki je navedena v začetku dneva, pod datumom (zeleno), ali barvo časa. Kjer pa pri takih mašah (npr. za misijonsko in zahvalno nedeljo, ob obletnicah papeža in škofa itd.) barva sploh ni navedena, takšna maša nima lastne barve, potem vzamemo pač barvo dneva ali časa.

10. Hvalospevi pri maši

Nekatere maše imajo lasten hvalospev, ki je natisnjen prav pri tisti maši in ga ni mogoče nadomestiti z drugim; v našem koledarju označujemo to s „hvp last“. Pri drugih mašah je v našem koledarju označen hvalospev določenega časa cerkvenega leta ali vrste svetnikov; sicer je označen navadni hvalospev. Izmed različnih hvalospevov določene skupine (v misalu so na str. 269-319) izberemo tistega, ki je pastoralno najprimernejši (prim. RMu 321, str. 40*). Za pomoč pri izboru je v misalu poseben pregled hvalospevov med kazali na str. (4)–(6).

Pri 2. evharistični molitvi, ki ima sicer lasten hvalospev, lahko molimo tudi druge ustrezne hvalospeve, 4. evharistična molitev pa ima nespremenljiv hvalospev, zato jo lahko vzamemo samo takrat, kadar maša nima lastnega hvalospeva (prim. RMu 32, str. 40* do 41*).

Ob tiskanju novega misala je veljala določba, da uporabljamo hvalospeve v čast svetnikom nasploh ali za posamezne vrste svetnikov (mučence, sv. pastirje, device in redovnice) samo na praznike in slovesne praznike. V drugi izdaji latinskega misala so to določbo dopolnili, da je sedaj tudi na godove dovoljeno (ni pa obvezno) uporabljati hvalospeve v čast svetnikom. Zato sta v tem koledarju ob godovih svetnikov pri hvalospevih napisani dve možnosti (npr. „hvp nav ali svetn“), kar pomeni, da je poleg hvalospeva časa (npr. navadnega za čas med letom) možno izbrati tudi hvalospev v čast svetnikom nasploh ali pa za tisto skupino svetnikov.

V slovenski izdaji misala je hvalospevov z notami samo 21, četudi je vseh 82. Po istem slovesnem ali preprostem napevu je seveda mogoče peti kateregakoli izmed drugih hvalospevov. V pregledu hvalospevov na koncu misala so hvalospevi z notami posebej označeni.

11. Molitve v razne namene pri maši

Nekatere molitve v razne namene so ukazane za vso Cerkev (npr. za nedeljo družbenih občil, na misijonsko nedeljo itd.), nekatere so v škofijskem merilu (npr. za novomašnike, na izseljensko nedeljo itd.) nekateri nameni se pa tičejo samo ene župnije ali cerkve. Vse te namene **vključimo v prošnje za vse potrebe**; le če bi bile to daljše molitve, kot so vzkliki v omenjenih prošnjah (npr. devetdnevica v čast Sv. Duhu), jih

opravimo po obhajilu, pred oznanili in sklepnim obredom. Ninkakor ni primerno moliti očenaše v razne namene po pridigi ali po končani maši, saj lahko vse take namene (tudi molitve za dobrotnike cerkve, za rajne farane itd.) vključimo v prošnje za vse potrebe. Očenaš ima že v mašnem obredu svoje odlično mesto, zato ga ne ponavljamo.

12. Blagoslov na koncu maše

Novi mašni obred omogoča, da blagoslov na koncu opravila lahko obogatimo in izrazimo z molitvijo nad ljudstvom ali drugim slovesnejšim besedilom (RMu 59a in 124, str. 22* in 26*). V misalu je večja izbira besedil za slovesne blagoslove na str. 399–418. Pri mašnih molitvah za pomembnejše nedelje in večje praznike je pa natisnjeno opozorilo na lastno besedilo slovesnega blagoslova, da bi vsaj takrat bili verniki deležni bogastva prenovljenih mašnih molitev. Verniki bodo lažje sodelovali, če bodo ti blagoslovi peti (prim. misal str. 412 do 413).

13. Zahvalna pesem

Zahvalno pesem lahko opravimo po maši **pred izpostavljenim Najsvetejšim**: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k zahvali, **izpostavimo Najsvetejše** in zapojemo zahvalno pesem: blagoslov z roko in odslovitev vernikov odpadeta, ker sledi **blagoslov z Najsvetejšim**.

Če je zahvalna pesem **brez izpostavitve**, jo prav tako opravimo po prošnji po obhajilu, na koncu (a brez „Božja pomoč...“) pa damo blagoslov z roko in vernike odslovimo, lahko pa jo opravimo tudi v času, ki je po končanem obhajanju določen za zahvalo.

Mašniku ni treba recitirati himno iz molitvenika, lahko poje skupaj z verniki.

14. Obhajilo dvakrat na dan

Najvišja oblika udeležbe pri evharistiji je zakramentalno obhajilo, vendar je to redno omejeno na enkrat na dan. Pokoncilska zakonodaja je pojasnila primere, ko je mogoče prejeti obhajilo še drugič isti dan, svariti pa je treba lahkotno željo po dvakratnem obhajilu na dan (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97). Novi zakonik določa:

Kan 917: Kdor je že prejel presveto evharistijo, jo sme prejeti

še enkrat isti dan samo med evharističnem opravilom, ki se ga udeleži (izjema je le sv. popotnica).

Za pravilno razumevanje in pomoč pri vzgoji vernikov bo še vedno koristno vedeti, kako so doslej, v prehodni dobi, širili prvotna stroga pravila (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97-98). Pravic duhovnika, ki mašuje večkrat isti dan, nikakor ni dovoljeno raztegniti na vernike.

15. Zunanja slovesnost praznikov

Zaradi pastoralne koristi vernikov smemo na navadne nedelje obhajati zunanjo slovesnost (mašo z ljudstvom) tistih slovesnih praznikov in Gospodovih praznikov med tednom, ki jih verniki pobožno cenijo. Vse maše z ljudstvom so lahko v skladu s tem opravilom (Sploš. dol. o koledarju št. 58, misal str. 49*).

Taki prazniki so npr. sv. Petra in Pavla, Srce Jezusovo, cerkveni zavetnik, oziroma proščanje ipd. Zunanja slovesnost se lahko obhaja na nedeljo pred praznikom ali na nedeljo po njem, če sta to navadni nedelji.

16. Odpustki

Za grehe, ki so glede na krivdo že odpuščeni, je mogoče dobiti odpuščanje časnih kazni. To se imenuje odpustek, ki ga vernikom posreduje Cerkev kot oskrbnica odrešenja. Pri tem zajema iz zadostitev in zadoščanja Jezusa Kristusa, Marije in svetnikov (prim. kan. 992).

Odpustki oproščajo časne kazni v celoti ali le delno. Verniki jih morejo kot prošnjo nakloniti vedno tudi rajnim. Sami pa so sposobni prejeti odpustke le, če so v stanju milosti vsaj ob koncu predpisanih del (prim. kan. 993, 994, 996).

Delni odpustek prejme kristjan, ki pobožno uporablja kak blagoslovljen nabožni predmet; ki v ponižnem zaupanju pri dolžnostnem delu ali težavah vsaj v duhu dvigne duha k Bogu in doda kak pobožen zdihljaj; ki v duhu vere iz usmiljenja kaj stori ali od svojega daruje v prid bratom v potrebi; ki se v duhu pokore radovoljno odpove dovoljeni reči, ki jo ima rad.

Popolni odpustek je možno prejeti le enkrat na dan (razen v smrtni uri). Opraviti je treba predpisano delo in izpolniti tri po-

goje (zakramentalna spoved, obhajilo in molitev v papežev namen). Zahteva se izključitev vsake navezanosti na katerikoli, tudi mali greh (sicer je odpustek le delen). Za molitev po papeževem namenu: očenaš in vera.

Sühnegebet

Herr Jesus Christus, Deine Liebe zu uns Menschen findet bei so vielen keine liebende Antwort.

Wir selber vergessen Dich oft und gehen unseren Weg ohne Dich. Dies bekennen und bereuen wir. Wir wollen umkehren zu Dir, und wir beten auch um die Umkehr derer, die Dich vergessen oder sich bewusst von Dir abgewendet haben. Du willst der Gute Hirte für alle sein, und Du willst, dass wir teilhaben an Deiner Hirtensorge für die ganze Kirche, ja für die ganze Menschheit.

Wir vergegenwärtigen uns Deine Einsamkeit in der Nacht auf dem Ölberg und auf dem Kreuzweg. Wir wollen mit Dir wachen, auch wenn wir immer wieder ermüden und einschlafen. Wir wollen unser Kreuz tragen, als ob es Dein Kreuz wäre, immer wieder wenigstens ein Stück des Weges weit. Wir wollen auch mittragen am Kreuz anderer.

Wir wollen uns in Deiner Nachfolge hineinziehen lassen in das Mysterium der Stellvertretung, der Sühne für die Sünden der Menschheit. Es sind so viele und so vielgestaltige Sünden von der Lauheit bis zum Hass gegen Gott und gegen Menschen.

Wir wollen Dich lieben, Du unsere Stärke; Dich, Du hochgelobte Schönheit; Dich, Du Freude der Engel und der Heiligen. Wir wollen die Kirche lieben, trotz aller ihrer Schwächen, die ja auch unsere Schwächen sind; wir wollen die Kirche lieben, weil Du selbst die Kirche liebst.

Durch Dich wollen wir im Heiligen Geist Gott dem Vater eine liebende Antwort geben auf das Wort, das er gesprochen hat in der Erschaffung und in der Erlösung der Welt.

Dem Gläubigen wird ein Teilablass gewährt, der das vorstehende Sühnegebet andächtig verrichtet. Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Herz-Jesu-Fest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihegebet

Herr Jesus Christus, Erlöser der Welt! Der Heilige Geist, der uns als Frucht Deines Leidens, Sterbens und Auferstehens geschenkt worden ist, ist ausgegossen in unsere Herzen. Durch das Sakrament der Taufe hast Du Deine Hand auf uns gelegt. Durch das Sakrament der Eucharistie bist Du die Nahrung auf unserer Pilgerschaft.

Wir wollen Dir auf immer zugehören. Darum weihen wir uns Dir heute. Forme unser Herz nach dem Bild Deines Herzens. Erfülle Deine Verheißung, dass Du alle und alles an Dich ziehen wirst, auch an jenen Menschen, die Dich suchen, und an jenen, die Dir gleichgültig gegenüberstehen oder Deine Kirche hassen. Rufe alle zu Dir, damit ein Hirte sei und eine Herde. Lass die Kirche zu einem Feuer werden, das überall sichtbar in die Welt hineinleuchtet. Lass uns brennen in der Liebe zu Dir und zu den Menschen. Mache uns zu glaubhaften Boten Deines Evangeliums.

Dem Gläubigen, der das vorstehende Weihegebet andächtig verrichtet, wird ein Teilablass gewährt.

Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Christkönigsfest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihe an das unbefleckte Herz Mariens

Jungfrau Maria, Mutter Jesu, Mutter unseres gekreuzigten und auferstandenen Herrn!

Du warst ohne Erbsünde, Dir vertrauen wir an unser Leben, alles, was wir sind, was wir haben, was wir wollen; Dir weihen wir unser ganzes Sein.

Mutter der Barmherzigkeit, unsere Zuflucht und Zuflucht aller sündigen Menschen, unter Deinen segensreichen Schutz stellen wir uns selbst, unser Leben in Familie, Freundschaft, Beruf und Öffentlichkeit. Dir empfehlen wir alle Menschen unseres Landes. Deinem Schutz sei anvertraut die ganze Welt.

Mutter der Kirche, vor Dir erneuern wir das Versprechen unserer Taufe, durch die wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden. Wir versprechen, unseren Glauben in

engster Verbindung mit dem Hirten-, Lehr- und Priesteramt des Papstes und unseres Bischofs zu bekennen und zu leben. Wir wollen dies tun, besonders im Dienst an den Mitmenschen, in der Verkündigung der Frohbotschaft, in der Feier der heiligsten Eucharistie und im Empfang der Sakramente.

Königin des Himmels, sei bei Deinem göttlichen Sohne unsere mächtige Fürbitterin, dass Sein Reich festgegründet werde in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen, in unserem Vaterland und in der ganzen Welt. Amen.

Posvetitev brezmadežnemu Srcu Marijinemu

Devica Marija, mati Jezusova, mati našega križanega in vstalega Gospoda!

Ti si brez izvirnega greha. Tebi izročimo svoje življenje, vse kar smo, kar imamo, kar hočemo; Tebi posvetimo vse svoje bitje.

Mati usmiljena, naše pribežališče in pribežališče vseh grešnih ljudi, pod Tvoje blagoslova polno varstvo postavimo sebe, naše življenje v družini, prijateljstvu, poklicu in javnosti. Tebi priporočimo vse ljudi naše dežele. Tvojemu varstvu izročimo ves svet.

Mati Cerkve, pred Teboj obnavljamo obljubo našega krsta, po katerem smo bili sprejeti v občestvo Cerkve, božjega ljudstva. Objubimo, da bomo vero tesno združeni z pastirsko-učeniško in duhovniško službo papeža in našega škofa priznavali in po njej živeli. To hočemo storiti v službi svojih bližnjih v oznanjevanju blagovesti Kristusa, v obhajanju presvete Eucharistije in prejetanju sv. zakramentov.

Kraljica nebes, bodi pri svojem božjem Sinu naša mogočna priprošnjica, da bo njegovo kraljestvo močno utrjeno v naših srcih in v srcih vseh ljudi, v naši domovini in po vsem svetu. Amen.

Gebetsanliegen des Papstes

Für die älteren Menschen: Getragen durch ihre Familien und christliche Gemeinschaften mögen sie ihre Weisheit und ihre Erfahrung in Glaubensverbreitung und Formung der jeweils jüngeren Generationen einbringen.

Da bi ostareli ob podpori družin in krščanskih občestev svojo modrost in izkušnost uporabili za širjenje vere in vzgojo novih rodov.

Gebetsanliegen des Bischofs

Man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. (Mt 1,23)

Für die Familien in unserem Land, dass sie Christus in ihrer Mitte entdecken und mit ihm verbunden bleiben.

Imenovali ga bodo Emanuel, kar v prevodu pomeni Bog z nami. (Mt 1,23)

Za družine v naši deželi, da bi odkrile, da je Kristus sredi med njimi in bi ostale z njim povezane.

DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

Messe: Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr B für die Sonntagslesungen (ML B/II)

Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt (vgl. Einleitung S. 20).

Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl (vgl. aber Einleitung S. 20):

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.
An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“; „Rorate caeli“ zu wählen (GL 234).
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 20; eine Hilfe für die Auswahl bietet: Die Leseordnung der Wochentage. Pastoralliturgische Hilfen 4. Herausgegeben vom Deutschen Liturgischen Institut, Trier 1991).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob>
(Werktage im Advent bzw. Feste und Gedenktage Dezember)

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar II/1; LH vol. I.

Nach der Komplet: Marianische Antiphon „Erhabene Mutter, des Erlösers“ (vgl. GL 530); „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666, 1).

Bogosluzni molitvenik I / Bogosluzno branje I

Segnung des **Adventkranzes:** s. Benediktionale 25 und GL 24.

3 So + 1. ADVENTSONNTAG / ADVENTNA NEDELJA

Der G des hl. Franz Xaver entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher
Schlussegens (MB II 532/Rimski Misal² 433)
L 1: Jes 63, 16b–17. 19b; 64, 3–7

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19
 (R: vgl. 4; GL 46,1)
 L 2: 1 Kor 1,3–9
 Ev: Mk 13,33–37 oder Mk 13,24–37

Gesänge: GL 231, GL 360, GL 790/791

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekenntnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9 und (außer am 8. Dez.) die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

Besondere Thematik: Frieden für die Welt.
 Aktion: Sei so frei (Bruder und Schwester in Not).

Gedenket: *P. Arthur Brunner SJ in St. Andrä/L. (1955) – Adolf Hackl, Dr., Kpl. v. St. Egyd/Klagenfurt (34/1967) – Walter Köberl, Pf. i. R. v. Maria Rojach (88/1997)*

4 Mo der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)
g **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
 V **M** vom Tag
 L: Jes 2,1–5
 Ev: Mt 8,5–11
 R **M** von der hl. Barbara (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39

- Ev: Mt 10,34–39
 W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
 Ev: Mt 25,14–30

Gedenket: *Valentin Reinsperger, Domkapitular (82/1959)*

5 Di der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)
Off vom Tag oder vom g
 V **M** vom Tag
 L: Jes 11,1–10
 Ev: Lk 10,21–24
 W **M** vom hl. Anno (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *Wilhelm Hafner, GR, Pf. i. R. v St. Lorenzen im Gitschtal (85/1971) – Br. Camillus Adolf Collini, gew. Prior der Barm. Brüder in St. Veit/Glan (63/1973)*

6 Mi der 1. Adventwoche

- g** **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra
Off vom Tag oder vom g
 V **M** vom Tag
 L: Jes 25,6–10a
 Ev: Mt 15,29–37
 W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 6,1–8
 Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Leonhard Brugger OFM Cap., KH-Seelsorger in Klagenfurt (61/1980) – P. Paulus Kaimbacher OSB, Mag., Gym.-Dir. in St. Paul/L. (60/2010)*

7 Do Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer

- G** **Off** vom G
 1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

W **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)
 L: Jes 26,1–6
 Ev: Mt 7,21.24–27
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,8–12
 Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *Hubert Erwin Luxbacher, Mag., OStR, Dech. u. Stadtpf. v. Feldkirchen, St. Ulrich bei Feldkirchen, Tiffen u. Radweg (70/2012)*

**8 Fr + HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE
 H EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTES-
 MUTTER MARIA / BREZMADEŽNO SPOČETJE
 DEVICE MARIJE**

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554/Rimski Misal² 443)
 L 1: Gen 3,9–15.20
 APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: 1ab; GL 55,1)
 L 2: Eph 1,3–6.11–12
 Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 531, GL 948, GL 962,2
 G 312, SG 160: Bodi nam pozdravljena

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Gedenket: *Franz Marinig, Prälat, Stadtpf. i. R. v. Bleiburg, Ehrendomherr v. Görz (87/1949) – Josef Prehm, Pf. v. Radenthein (61/1950) – Rudolf Safran, GR, Pf. v. Mellweg (69/1996)*

**9 Sa der 1. Adventwoche
 g Hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin)**

Glaubenszeuge
Off vom Tag oder vom g (Com HI)
 1. V vom So

V **M** vom Tag
 L: Jes 30,19–21.23–26
 Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8

W **M** vom hl. Johannes Didakus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 20 bzw. Handreichung 2010, S. 46 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1249) (Com HI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com HI):
 L: ML IV 643 f.
 Ev: ML IV 648 ff.

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er stammte von den Indigenas, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande der Mexikostadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Didakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod im Jahre 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 2002 heiliggesprochen.

Hinweis: Wo die Kollekte „**Bruder und Schwester in Not**“ der Katholischen Aktion nicht als Hausammlung durchgeführt wird, ist morgen die Kollekte „Bruder und Schwester in Not“.

Gedenket: *P. Heinrich Schöpf CSSR (75/1963) – Franz Pirker, GR., Pf. i. R. v. Ruden (73/1974) – Wilhelm Freytag, SCJ, KR, Provisor v. Obermillstatt (75/2014)*

10 So + 2. ADVENTSONNTAG / ADVENTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent III, feierlicher Schlusssegen (MB II 532)
 L 1: Jes 40,1–5.9–11
 APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (R: 8; GL 633,5 oder 913,1)
 L 2: 2 Petr 3,8–14
 Ev: Mk 1,1–8

Gesänge: GL 218, GL 221, GL 790/791
G 15, SG 14: Kedaj Zveličar prišel boš

Gedenket: *Josef Sadleder, Pf. v. Dt. Griffen (56/1953) – Johann Lutschovnik, Dr., KR, Pf. i. R. v. St. Johann im Rosental (76/1958) – P. Angelus Beheim OFM Cap. in Klagenfurt (78/1960)*

11 Mo der 2. Adventwoche

g **Hl. Damasus I.**, Papst

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *P. Josef Schröck SJ in St. Andrä/L. (90/1960) – P. Beda Peters OSB, GR, Dekan, Pfarrvikar i. R. von St. Georgen i. L. (67/1986) – Anton Münzer, GR, Pf. i. R. v. Afritz (88/2001)*

12 Di der 2. Adventwoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

V **M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage 2010, S. 21 bzw. Handreichung 2010, S. 47 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1250) (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV [2007] 410)
oder Jes 7,10–14 (ML IV 512)

Ev: Lk 1,39–48 (ML IV [2007] 411)
oder Lk 1,39–47 (ML IV 668)

Am Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe wird die Jungfrau und Gottesmutter Maria verehrt. 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande

der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember 1531 wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

Gedenket: *P. Ignaz Mühleitner SJ, (86/1959) – P. Konstantin Hochhod OFM Cap in Klagenfurt (78/1982) – P. Josef Wamser SJ, gew. Seelsorger in St. Andrä i. L. (77/1983) – Vinzenz Zaletel, GR, Prov. i. R. v. Rinkenbergl (83/1995)*

13 Mi der 2. Adventwoche

g **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)

g **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus

Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)

V **M** vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

W **M** von der hl. Odilia (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 35,1–4a.5–6.10

Ev: Lk 11,33–36

R **M** von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *P. Konrad Seliger OT in Friesach (84/1967) – Karl Stückler, Dr., (43/1973) – P. Johann Möslinger SJ, Dr., (41/1975)*

14 Do Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,**G** Kirchenlehrer**Off** vom GW **M** vom hl. Johannes

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Franz Schegerer, Pf. i. R. v. Waisach (74/1963) – Friedrich Kernler, Dr., GR, Pf. v. Markt Griffen (70/1980)

15 Fr der 2. Adventwoche**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Jes 48,17–19

Ev: Mt 11,16–19

Gedenket: Josef Peter, Dr., GR., Dech. u. Stadtpf. v. Straßburg (62/1958)

16 Sa der 2. Adventwoche**Off** vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Sir 48,1–4.9–11

Ev: Mt 17,9a.10–13

Anmerkungen**für die Tage vom 17. bis 24. Dezember**

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nicht-gebundene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in Lesehöre, Laudes und Vesper möglich (vgl. Einleitung S. 18).

Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 47.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob>
(Werkstage im Advent)

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen.

Die O-Antiphonen (vgl. GL 222 und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

Gedenket: Ferdinand Gindele, KR (83/1959) – Alois Nagelschmied, Pf. i. R. v. Lind/Velden (79/1963) – P. Karl Postruschnig SJ, gew. Seelsorger v. Welzenegg (81/1983) – Edgar Gomiok, Pf. i. R. (74/2014)

17 So + 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)**+ 3. ADVENTNA NEDELJA**

Off vom Sonntag bzw. 17. Dez., 3. Woche, Te Deum

V/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicherROSA Schlusseggen (MB II 532/Rimski Misal² 433)

L 1: Jes 61,1–2a.10–11

APs: Lk 1,46–48.49–50.53–54

(R: vgl. Jes 61,10b; GL 390 oder 985,1)

L 2: 1 Thess 5,16–24

Ev: Joh 1,6–8.19–28

Gesänge: GL 228, GL 360, GL 798

G 350, SG 171: Je angel Gospodov

Gedenket: Johann Safran, Pf. v. Pisweg (74/1955) – Josef Mihelič, Prov. v. St. Johann am Forst (65/1969)

18 Mo der 3. Adventwoche**Off** vom 18. Dez.V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

Gedenket: P. Bernhard Klammer OSB, GR, Kpl. in Wieting (76/1950) – August Becker, Prov. i. R. (58/1950) – Isidor Mais, GR, Pf. v. Arriach (89/1975) – Johann Entho-

fer SJ, Kpl. in St. Andrä/L. (70/1988) – Ignaz David, KR, Pf. v. Damtschach und Dechant von Rosegg (73/2005)

19 Di der 3. Adventwoche**Off** vom 19. Dez.

V **M** vom 19. Dez.
L: Ri 13,2–7.24–25a
Ev: Lk 1,5–25

Gedenket: P. Jakob Pichler, OFM Cap, GR (76/1979) – P. Karl Vahler SJ, gew. Seelsorger in Klagenfurt (77/1983)

20 Mi der 3. Adventwoche**Off** vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.
L: Jes 7,10–14
Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: P. Agnellus Neurauter OSM, Kpl. in Köttschach (72/1973)

21 Do der 3. Adventwoche**Off** vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.
L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17
Ev: Lk 1,39–45

Gedenket: Michael Paulitsch, Msgr., GR, gew. Nationalrat (74/1948) – Heinrich Schmitz, GR, Pf. i. R. v. Zedlitzdorf (94/1969)

22 Fr der 3. Adventwoche**Off** vom 22. Dez.

V **M** vom 22. Dez.
L: 1 Sam 1,24–28
Ev: Lk 1,46–56

Gedenket: P. Otto Werner SJ, gew. Spir. des Priesterseminars (70/1952) – P. Raphael Wacker OSB, GR, Pfarrvikar in Pustritz (71/1984) – Karl Sümeecz, KR, Pf. u. Dekanats-Adm. em. in Zweinitz (77/1985)

23 Sa der 3. Adventwoche**g Hl. Johannes von Krakau**, Priester

Off vom 23. Dez., in Lesehore und Ld Kommemorati-
on des g möglich
1. V vom So, MagnAnt vom 23. Dez.

V **M** vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder vom
hl. Johannes
L: Mal 3,1–4.23–24
Ev: Lk 1,57–66

Gedenket: Albert Blasi, Pf. v. St. Marein i. L., GR (71/1955) – Franz Repnik, GR, Pf. v. Augsdorf (65/1968)

24 So + 4. ADVENTSONNTAG**+ 4. ADVENTNA NEDELJA**

Off vom Sonntag bzw. 24. Dez., 4. Woche, Te
Deum

1. V vom H der Geburt des Herrn; die Komplet
entfällt für jene, die die Vigil und die M in der
Heiligen Nacht mitfeiern.

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher
Schlussegen (MB II 532/Rimski Misal² 433)
L 1: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16
APs: Ps 89,2–3.20a u. 4–5.27 u. 29 (R: 2a;
GL 657,3)
L 2: Röm 16,25–27
Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 231, GL 759, GL 956
G 18, SG 23: Vso zemlja tema krije

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und sei-
nes offenbarenden Erscheinens bildet den beson-
deren Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von
der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum
Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich
(KJ 32, 33).

W **M am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den
Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen
(MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 62,1–5
 APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a;
 GL 657,3)
 L 2: Apg 13,16–17.22–25
 Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Gesänge: GL 218, GL 243, GL 809
 G 92, SG 57: Sveta noč

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

25 Mo + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN + GOSPODOVO ROJSTVO

H Weihnachten/Božič

Off vom H, Te Deum

W **M in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 9,1–6
 APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a
 (R: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)
 L 2: Tit 2,11–14
 Ev: Lk 2,1–14

Gesänge: GL 237: Vom Himmel hoch
 GL 803, GL 804 Stille Nacht, heilige Nacht
 G 92, SG 57: Sveta noč

W **M am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 62,11–12
 APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (R: GL 635,4)
 L 2: Tit 3,4–7
 Ev: Lk 2,15–20

Gesänge: GL 241, GL 243, GL 247, GL 806
 G 93, SG 43: Hitite, hitite kristjani

W **M am Tag**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 52,7–10
 APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (R: vgl. 3cd; GL 55,1
 oder 800)
 L 2: Hebr 1,1–6
 Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 241, GL 256, GL 249/800
 GL 241, GL 247, GL 256, GL 249/800

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

Gedenket: *Josef Watzinger (69/1950) – Johann Sukič, Pf. in Vorderberg (64/1974) – Jakob Kolarič CM, Dr., Hausgeistl. i. R. in St. Peter bei St. Jakob (84/1984)*

26 Di HL. STEPHANUS, erster Märtyrer SV. ŠTEFAN, prvi mučenec

F Off vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
 R **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
 Schlusssegen (MB II 560 oder 534/Rimski Misal² 434)

L: Apg 6,8–10; 7,54–60
 APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (R: vgl. 6a; GL
 308,1)
 Ev: Mt 10,17–22

Gesänge: GL 239, GL 799, GL 971
 G 76, SG 47: Na kamelah jezdiho

Segnung von Salz und Wasser, s. Benediktionale
 193, Blagoslovi 39

Gedenket: *P. Willibald Helfort OT in Friesach (1954) – Arnold Etgen, Prov. v. Mallnitz (60/1969) – Valentin Bächler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Radlach-Steinfeld (84/1974) – P. Rudolf Lothar OSB, gew. Prov. in Kleinkirchheim (55/1983) – Anton Goršek, GR, Pf. v. Pusarnitz (69/1988)*

- 27 Mi HL. JOHANNES**, Apostel und Evangelist
SV. JANEZ, apostol in evangelist
F Off vom F, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
W M vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
 Schlusssegen (MB II 558 oder 534/Rimski
 Misal² 434)
 L: 1 Joh 1,1–4
 APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (R: 12a; GL 635,4)
 Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, s. Benediktionale 38,
 Blagoslovi 42

Gedenket: *Josef Stefan, Dech. u. Pf. v. Berg/Drautal, KR (78/1951) – Josef Steinhäuser, Dr., GR, Pf. v. St. Martin in Villach (74/1978) – P. Johannes Rosche SJ (68/1979) – P. Josef Lehrbaum SDB, Seelsorger in Klagenfurt St. Josef-Siebenhügel (82/2008)*

28 Do UNSCHULDIGE KINDER / NEDOLŽNI OTROCI

- F Off** vom F, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
R M vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
 Schlusssegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)
 L: 1 Joh 1,5 – 2,2
 APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (R: 7a; GL 60,1)
 Ev: Mt 2,13–18

Kindersegnung, s. Benediktionale 34, Blagoslovi 33.

Gedenket: *Johann Piwonka, Ehrendomherr, GR, Pf. v. Radenthein (57/2000) – Theodor Mensink SCJ, KR, Pf. i. R. und Dech. em. v. Millstatt (88/2005)*

29 Fr 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV 5. DAN BOŽIČNE OSMINE

- g Hl. Thomas Becket**, Bischof von Canterbury,
 Märtyrer
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, Komme-
 moration des g möglich
 Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
W M vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom
 hl. Thomas, Prf etc wie am 25. Dez.

- L: 1 Joh 2,3–11
 APs: Ps 96,1–2.3–4.5–6 (R: 11a; GL 635,6)
 Ev: Lk 2,22–35

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob-Werktaege-in-der-Weihnachtszeit>

Gedenket: *Johann Stückler, Pf. i. R. v. Brückl (69/1959) – Stefan Schweiß, Pf. i. R. v. St. Donat (77/1960) – P. Hartwig Labi OSB, Gym.-Prof. i. R., GR (82/1965)*

30 Sa 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV 6. DAN BOŽIČNE OSMINE

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum
 1. V vom F der Heiligen Familie, Komplet vom
 Sonntag nach der 1. V

- W M** vom Tag, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.
 L: 1 Joh 2,12–17
 APs: 96,7–8.9–10 (R: 11a; GL 635,6)
 Ev: Lk 2,36–40

Gedenket: *Franz Scheider, Prov. i. R. aus der Erzdiözese Wien, gest. in Straßburg (1965) – Christoph Messner, Mag., KR, Dir. der RPA, Prov. v. Maria Wörth (63/1998)*

31 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE + SVETA DRUŽINA

- F Sonntag in der Weihnachtsoktav**
 Der g des hl. Silvester I. entfällt in diesem Jahr.
Off vom F, 1. Woche, Te Deum
 1. V vom H der Gottesmutter Maria, Komplet
 vom Sonntag nach der 1. V
W M vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc wie
 am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (MB II
 534/Rimski Misal² 434)
 L 1: Sir 3,2–6.12–14
 APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (R: vgl. 1; GL 71,1)
 oder
 L 1: Gen 15,1–6; 21,1–3
 APs: Ps 105,1–2.3–4.5–6.8–9 (R: 7a.8a; GL
 60,1)

L 2: Kol 3,12–21 oder Hebr 11,8.11–12.17–19

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22.39–40)

Gesänge: GL 247, GL 251, GL 809

G 323, SG 207: Še gori ljubezen

Kindersegnung, s. Benediktionale 34, Blagoslovi 33.

Gedenket: *Raimund Jochum, Pf. v. Paternion, GR (64/1966) – Jakob Fatur, GR, Prov. in Zeltschach (91/1973)*

Gebetsanliegen des Papstes

Dass Christen und andere religiöse Minderheiten in asiatischen Ländern ihren Glauben in voller Freiheit leben können.

Da bi kristjani in druge verske manjšine v azijskih državah lahko živeli svojo vero v polni svobodi.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Christen aller Konfessionen in unserem Land: dass sie gestärkt werden im Zeugnis für das Evangelium und im Dienst an den Menschen.

Za kristjane vseh veroizpovedi v naši deželi: da bi prejeli moč za pričevanje o evangeliju in za služenje ljudem.

1 Mo + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA MARIJA, SVETA BOŽJA MATI

Heute ist Weltfriedenstag.

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I–III eig. Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554 oder 536 oder 548/Rimski Misal² 434)

L 1: Num 6,22–27

APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (R: 2a; GL 45,1)

L 2: Gal 4,4–7

Ev: Lk 2,16–21

Gesänge: GL 243, GL 359 GL 907

G 76, SG 47: Duša Kristusova

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der Woche der Weihnachtszeit treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage der Weihnachtszeit bzw. Feste und Gedenktage Jänner)

Gedenket: *Alois Felderer, Pf. i. R. v. Zwickenberg (75/1957) – P. Adalbert Kuchenbuch C. Pp. S. (53/1960) – Valentin Brandstätter, KR, Dech. u. Propst-Pf. v. Eberndorf (76/1968) – Josef Köstner, Dr., Bischof v. Gurk (76/1982)*

2 Di Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

Off vom G, 1. Woche, eig BenAnt und MagnAnt
 W **M** von den hl. Basilius und Gregor (Com Bi oder Kl), Prf Weihn
 L: 1 Joh 2,22–28
 Ev: Joh 1,19–28
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *P. Richard Banka SDB, gew. Stadtpf. v. Klagenfurt – St. Ruprecht (73/1972) – Wilhelm Mucher, Kan. u. Stifts-Pf. v. Maria Saal (65/1982) – Franz Auer, KR, Dech. em. u. Pf. v. Maria Pulst (84/1995)*

3 Mi der Weihnachtszeit g Heiligster Name Jesu

Off vom 3. Jän. oder vom g
 W **M** vom 3. Jän., Prf Weihn
 L: 1 Joh 2,29 – 3,6
 Ev: Joh 1,29–34
 W **M** vom heiligsten Namen Jesu (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 10 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1233), Prf Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 2,1–11 (ML IV [2007] 764 oder ML I/A 325)
 Ev: Lk 2,21–24 (ML IV [2007] 765)

Die Verehrung des heiligsten Namens Jesu kommt im Mittelalter auf und wird vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Seit 1721 fand sich das Namen-Jesu-Fest an verschiedenen Daten im Kalender. Die Namensgebung Jesu war bei der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils mit dem 1. Jänner verbunden worden. Im römischen Messbuch vom Jahre 2002 wird die Namensgebung wieder als eigener Gedenktag begangen. Das Geheimnis dieses Tages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Philipperbriefes: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: ‚Jesus Christus ist der Herr‘ – zur Ehre Gottes des Vaters“ (Phil 2,9–11).

Gedenket: *Josef Schiwitz, GR, Pf. i. R. v. Ebene Reichenau (73/1950) – P. Desiderius Weichselbaumer CMM, Prov. in Taggenbrunn (47/1956)*

4 Do der Weihnachtszeit

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom 4. Jän.

W **M** vom 4. Jän., Prf Weihn
 L: 1 Joh 3,7–10
 Ev: Joh 1,35–42

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Josef Schiwitz, GR, Pf. i. R. v. Ebene Reichenau (73/1950) – P. Desiderius Weichselbaumer CMM, Prov. in Taggenbrunn (47/1956)*

5 Fr der Weihnachtszeit**Off** vom 5. Jän.

1. V vom H Erscheinung des Herrn

W **M** vom 5. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 3,11–21

Ev: Joh 1,43–51

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²

1132; vgl. Einleitung S.), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist **Kollekte für die Weltmission.****Gedenket:** *Wilhelm Krandick, KR, Pf. v. Pörschach a. W. (72/1949) – Marko Lastro, GR, Prov. v. Lavamünd, Ettendorf, St. Lorenzen am Lorenzenberg (56/2016)***6 Sa + ERSCHEINUNG DES HERRN
+ GOSPODOVO RAZGLAŠENJE****H** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)**Off** vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 538)

L 1: Jes 60,1–6

APs: Ps 72,1–2.7–8.10–11.12–13 (R: 11; GL 260 oder 805,3)

L 2: Eph 3,2–3a.5–6

Ev: Mt 2,1–12

Gesänge: GL 259, GL 261, GL 811

G 63, SG 42: Glej, Zvezdice Božje

Segnungen zum H Erscheinung des Herrn, s. Benediktionale 41, Blagoslovi: 56

Abschluss der Sternsingeraktion
(Einsendeschluss 19. 1.)Missio-Sammlung für die Ausbildung von Priestern
aus allen Völkern.**Gedenket:** *Siegfried Kutta, GR, OstR, Pf. v. Villach-Heiligenkreuz (66/2007)***7 So + TAUF E DES HERRN
+ JEZUSOV KRST****F** Der g des hl. Valentin und der g des hl. Raimund
von Peñafort entfallen in diesem Jahr.**Off** vom F, 2. Woche, Te DeumW **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen
(MB II 548–553)

L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7

APs: Ps 29,1–2.3ac–4.3b u. 9b–10 (R: vgl.
11b; GL 263 oder 929)

oder

L 1: Jes 55,1–11

APs: Jes 12, 2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 3; GL 312
oder 888)

L 2: Apg 10,34–38 oder 1 Joh 5,1–9

Ev: Mk 1,7–11

Gesänge: GL 481, GL 489, GL 810

G 94, SG 43: Hitite kristjani

Hinweis: Zum Jahresbeginn ist der Klerus um ein
Opfer für die Caritas gebeten.
Ob začetku leta so duhovniki naprošeni, da darujejo
za **karitative namene.****DIE ZEIT IM JAHRESKREIS**Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach
dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor
dem Aschermittwoch und vom Montag nach
Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Advent-
sonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher
Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder ge-
sprochen werden.An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G
fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur
Wahl:

– Messe vom Tag:

die 34 Messformulare der Sonntage im Jahres-
kreis

Wochentagsmessen (MB II 275–304)

- Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
 Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
 Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
 – Messe eines Heiligen
 – Messen für besondere Anliegen
 – Votivmessen
 – Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebete (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Jänner)

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar II/4; LH vol. III.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Sei gegrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

Gedenket: *Johann Minder, gew. Prov. v. Wölfnitz/Sausalpe (90/1972)*

8 Mo der 1. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Severin**, Mönch in Norikum (RK)
Off vom Tag, 1. Woche, oder vom g (StG I 846)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 282; Gg 301; Sg 276
 L: 1 Sam 1,1–8
 Ev: Mk 1,14–20

- w **M** vom hl. Severin (Com Gb oder ÖEigF² 24)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jak 2,14–17
 Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

Gedenket: *Konrad Mente, Pf. v. Gölttschach (69/1952) – Anton Miklavčič, GR, Slow. Seelsorger in Spittal/Drau (71/1975) – Johann Duller, Rel.-Prof. i. R., KR (75/2008) – Johann Minder, Prov. i. R. v. Wölfnitz/Sausalpe (90/1972)*

9 Di der 1. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288
 L: 1 Sam 1,9–20
 Ev: Mk 1,21–28

Gedenket: *Adam Hefter, Dr., freiresignierter Fürstbischof v. Gurk, Titl.-Erzbischof v. Maximianopolis (98/1970)*

10 Mi der 1. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 280; Gg 280; Sg 280
 L: 1 Sam 3,1–10.19–20
 Ev: Mk 1,29–39

Gedenket: *P. Franz Melzer SJ, gew. Spir. am Priesterseminar in Klagenfurt (80/1971) – Jakob Strekelj, GR, Pf. i. R., gew. Prov. v. Gorentschach (82/1973) – Ferdinand Kanzian, GR, Pf. i. R. v. St. Marein/L. (85/2003) – August Klampfer, gew. Prov. in Kärnt. Laßnitz (95/2004)*

11 Do der 1. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 286; Sg 286
 L: 1 Sam 4,1b–11
 Ev: Mk 1,40–45

Gedenket: *P. Ignatius Frei OSB, KR, Dech. em. v. St. Andrä/L., gew. Stifts-Pf. v. St. Paul/L. (82/1972) – P. Konstantin Haasler SJ, gew. Prov. v. St. Ulrich/Goding (78/1982) – Johann Winkler, GR, OStR, Religionsprof. i. R. (87/2016)*

12 Fr der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 302; Sg 303
L: 1 Sam 8,4–7.10–22a
Ev: Mk 2,1–12

Gedenket: *Johann Fellner, Domkapitular, KR, gew. Dompfarrer u. Dech. v. Klagenfurt-Stadt (67/1969) – Nikolaus Müllen, Rel.-Hauptlehrer i. R. (79/1975) – Wilhelm Pipp, Pf. i. R. v. St. Niklas/Drau (74/1979)*

13 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hilarius**, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer
g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278
L: 1 Sam 9,1–4.17–19; 10,1
Ev: Mk 2,13–17

w **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 2,18–25
Ev: Mt 5,13–19

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Anton Unger CPPS, GR, Prov. i. R. v St. Georgen am Sandhof (98/2011) – P. Fritz Grassl SDB, Seniorkaplan in Klagenfurt-St. Josef (74/2014)*

14 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 2. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: 1 Sam 3,3b–10,19

APs: Ps 40,2 u. 4ab.7–8.9–10 (R: vgl. 8a.9a;
GL 31,1)

L 2: 1 Kor 6,13c–15a.17–20

Ev: Joh 1,35–42

Gesänge: GL 477, GL 489, GL 710

SG 401, G 509: Z nebel poglej

Gedenket: *Robert Krappinger, Pf. i. R. v. St. Martin/Ponfeld (85/1965) – Karl Hauser, Pf. i. R. v. Moosburg (89/1972)*

15 Mo der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,2; Sg 529,15
L: 1 Sam 15,16–23
Ev: Mk 2,18–22

Gedenket: *Johann Nagele, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Reichenau (73/1960) – Pius Petschenig, GR, Pf. v. Pörschach/Wörthersee (81/2013)*

16 Di der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 271
L: 1 Sam 16,1–13
Ev: Mk 2,23–28

Gedenket: *Christian Mirbach, Pf. i. R. v. Baldramsdorf (74/1959) – Thomas Schuhbrand, Prov. v. Glödnitz u. Dt. Griffen (60/1967) – Philipp Bugelnig, DDr., KR, Prälat, Dompropst (89/1983) – Josef Godina, Hausgeistl. in Bleiburg (87/1986) – P. Anton Keplinger SJ (82/1991)*

17 Mi Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

G Off vom G

W **M** vom hl. Antonius
L: 1 Sam 17,32–33.37.40–51
Ev: Mk 3,1–6
oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 6,10–13.18
Ev: Mt 19,16–26

Heute ist der **Tag des Judentums** zum bußfertigen Gedenken an die jahrhundertlange Geschichte der Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden und zur Entwicklung und Vertiefung des christlich-jüdischen Gesprächs.

Vom 18. bis 25. Jänner wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen (Thema: „Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke“ Ex

15,6a). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069, eig Prf; ML VIII 110–130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

Gedenket: *P. Bruno Jelen OSB, Prov. v. St. Georgen/L. (49/2002)*

18 Do der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,11; Gg 349,4; Sg 525,2
L: 1 Sam 18,6–9; 19,1–7
Ev: Mk 3,7–12

Gedenket: *Martin Skorianz, GR, Pf. v. Suetschach (67/1981)*

19 Fr der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1047 (1069); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
L: 1 Sam 24,3–21
Ev: Mk 3,13–19

Gedenket: *P. Bonifaz Schmittfull OSB Oliv., Prior, GR, Tanzenberg (70/1952) – P. Josef Tiefenbacher C. Pp. S., gew. Seelsorger u. Volksmiss. i. d. Diözese Gurk (60/1970)*

20 Sa der 2. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Fabian**, Papst, Märtyrer

g **Hl. Sebastian**, Märtyrer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 131 (129)
L: 2 Sam 1,1–4.11–12.17.19.23–27
Ev: Mk 3,20–21

r **M** vom hl. Fabian (Com Mt oder Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 5,1–4
Ev: Joh 21,1.15–17

r **M** vom hl. Sebastian (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 3,14–17
Ev: Mt 10,28–33

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Guido Zermatto, GR, Rel.-Prof. i. R. (73/1952) – Josef Graf, Pf. i. R. v. Hohenfeld (74/1969) – Werner Klüger, Rel.-Lehrer i. R. (72/1985) – Paul Nikisch, GR, Pf. in R. v. Greifenburg (81/1985) – Gerhard Weiß, KR, Pf. i. R. v. Welzenegg (85/1998)*

21 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 3. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Meinrad und der g der hl. Agnes entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: Jona 3,1–5.10
APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (R: 4; GL 142,2)
L 2: 1 Kor 7,29–31
Ev: Mk 1,14–20

Gesänge: GL 144, GL 481, GL 896

GR **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
Schlussegen
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 110–130)

Gesänge: GL 477, GL 481, 1.6.7, GL 923
G 505, SG 383: Bog pred tvojim veličastvom

Gedenket: *Johann Reichegger, Pf. i. R. v. Irschen (76/1950) – P. Walter Sauer, Chorherr v. Klosterneuburg, Prov. v. Heiligengeist/Villach (63/1954) – P. Erhard Schmid OSB, GR, Stiftsdekan in St. Paul/L. (70/1960) – Alois Liesinger, Pf. v. St. Gertraud (69/1991)*

22 Mo der 3. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien

- Off** vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 1104 (1136); Gg 1105 (1137);
 Sg 1107 (1139)
 L: 2 Sam 5,1–7.10
 Ev: Mk 3,22–30
 r **M** vom hl. Vinzenz (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Mt 10,17–22

Gedenket: Franz Zeller, Pf. i. R. v. Radweg (83/1960) – Anton Pelnar, KR, Pf i. R. v. St. Stefan/Gail (91/1962) – P. Franz Gnam CSSR (76/1963) – P. Engelbert Maaß SJ, Klagenfurt (87/1974) – Christian Leitner, GR, Prov. in Kl. St. Veit (76/1976)

23 Di der 3. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Heinrich Seuse**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 197 (195); Gg 196 (194); Sg 527,7
 L: 2 Sam 6,12b–15.17–19
 Ev: Mk 3,31–35
 w **M** vom sel. Heinrich (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 6,12–19
 Ev: Mt 5,13–19

24 Mi Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf,

- G** Ordensgründer, Kirchenlehrer
Off vom G
 W **M** vom hl. Franz (Com Bi oder Kl)
 L: 2 Sam 7,4–17
 Ev: Mk 4,1–20
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,8–12
 Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: Sebastian Unterluggauer, Rel.-Hauptlehrer i. R. (76/1968) – Franz Reinthaler, GR, Prov. in Kamering (67/1969) – P. Engelbert Rampitsch OSB, gew. Stiftsdekan v. St. Paul/L. (89/1993)

25 Do BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS SPREOBRNITEV APOSTOLA PAVLA

- F Off** vom F, Te Deum
 W **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Misal^o 443)
 L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22
 APs: Ps 117,1.2 (R: vgl. Mk 16,15; GL 454)
 Ev: Mk 16,15–18

Gedenket: P. Peter Stöcklein, Herz-Jesu-Priester (80/1966) – Wilhelm Jaich, GR, Prov. i. R. v. Eberstein (86/2008)

26 Fr Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe,

- G** Apostelschüler
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 W **M** von den hl. Timotheus und Titus (Com Bi)
 L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5
 Ev: Mk 4,26–34
 oder aus den AuswL, zB:
 Lk 10,1–9

Gedenket: P. Method Turnšek O. Cist., Dr., Seelsorger in Rechberg (66/1976) – Hermann Millechner, KR, Pf. in Theißenegg (84/1987)

27 Sa der 3. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Angela Merici**, Jungfrau, Ordensgründerin
g Marien-Samstag
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 1078 (1108); Gg 1078 (1108); Sg 1080 (1110)
 L: 2 Sam 12,1–7a.10–17
 Ev: Mk 4,35–41
 w **M** von der hl. Angela (Com Jf oder Ez)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 4,7b–11
 Ev: Mk 9,34–37
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Meinrad Gottwald OSB, Oliv., Dr., Theol.-Prof. em. (62/1953) – Thomas Klinar, Dr., Domherr in Laibach/Ljubljana, Flüchtlingsseelsorger (78/1962) – Matthäus Igerc, GR, Pf. i. R. v. Neuhaus (83/1995)*

**28 So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 4. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Thomas von Aquin entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: Dtn 18,15–20

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1 oder 882)

L 2: 1 Kor 7,32–35

Ev: Mk 1,21–28

Gesänge: GL 140, GL 489, GL 856

G 495, SG 300: Slava Bogu na višavah

Gedenket: *Josef Knolz, Pf. i. R. v. Zeltschach (73/1953) – Christoph Zebedin, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Hermagor (73/1969) – Franz Posch, GR, Pf. v. Globasnitz (78/1969) – Jakob Obersteiner, DDr., Prälat, KR, Theol.-Prof. em. (91/1994) – Stefan Hofer SJ, Geistl. Begleiter in St. Andrä i. Lav. (82/2008)*

29 Mo der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 302; Gg 1080 (1110); Sg 303

L: 2 Sam 15,13–14.30; 16,5–13a

Ev: Mk 5,1–20

Gedenket: *Franz Uranšek, GR, Pf. v. Schwabegg (73/1948) – Heinrich Schulte, Pf. v. Hörzendorf (77/1954)*

30 Di der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 228; Gg 274; Sg 529,14

L: 2 Sam 18,6.9–10.14b.24–25b.30 – 19,3

Ev: Mk 5,21–43

Gedenket: *Alois Leitner, Pf. v. St. Oswald/Hornburg (78/1963) – P. Friedrich Steiner OFM Cap in Klagenfurt (81/1975) – Christian Srienc, Msgr. KR, Pf. i. R. v. St. Michael/Bleiburg (91/2002)*

31 Mi Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

G Off vom G

W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Ez)

L: 2 Sam 24,2.9–17

Ev: Mk 6,1b–6

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *P. Berthold Schlechta OSB, Kpl. in St. Paul/L. (75/1993)*

Gebetsanliegen des Papstes

Dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.

Da tisti, ki imajo gospodarsko, politično ali versko oblast, ne bi zlorabljali svojega položaja.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Menschen, die sich einer schweren Schuld bewusst sind: dass sie in der österlichen Bußzeit zur Umkehr geführt werden und sich mit Gott versöhnen lassen.

Za vse ljudi, ki jih teži breme krivde: da bi v postnem času prišli do spreobrnjenja in se spravili z Bogom.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Februar)

1 Do der 4. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1036 (1058); Gg 350,7;
Sg 153 (151)
L: 1 Kön 2,1–4.10–12
Ev: Mk 6,7–13

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Kaleja, Pf. v. Velden a. W. (54/1955) – P. Clemens Hartereg CMM, gew. Rektor in Wernberg (82/1968) – Max Ebernigg, Dr. KR Rel.-Prof. i. R. (76/1971) – Lukas Oizinger, Pf. i. R. v. Edling (74/1973) – P. Florentius Leicht SOS, GR, Kpl. in Gurk (87/1985) – P. Engelbert Hohne, CMM, Spiritual in Wernberg (74/1986) – Kilian Unterlugauer, GR, Pf. i. R. v. Dellach im Drautal (68/2009)

2 Fr DARSTELLUNG DES HERRN**F Lichtmess****JEZUSOVO DAROVANJE – SVEČNICA**

Heute ist der Tag des geweihten Lebens – Fürbitten!

Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 548/I)

L: Mal 3,1–4 oder
Hebr 2,11–12.13c–18

APs: Ps 24,7–8.9–10 (R: vgl. 10b; GL 633,3)

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.

2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

Gesänge zur Prozession: GL 38, GL 372, GL 793,2 mit VV in KB-Öst/BB 20, GL 989

Gesänge zur Messfeier: GL 262, GL 665,3, GL 813 G 541, SG 413: Tvoj mašnik zdaj daruje

Gedenket: *P. Leopold Moosbrugger OFM Cap (72/1948) – Franz Gollreiter, Msgr., KR, Pf. u. Dech. in Stall (85/1985) – Wilhelm Wüst, Pf. i. R. v. Penk (83/1989) – P. Karl Fink SJ, GR, gew. Pf. in St. Andrä/L. (87/2002) – Arnulf Memmer, GR, gew. Prov. v. Reichenfels (86/2002) – P. Bertrand Kotnik OFM, Hausgeistlicher bei den slowenischen Schulschwestern in Völkermarkt, (95/2009)*

3 Sa der 4. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)

g **Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8
L: 1 Kön 3,4–13
Ev: Mk 6,30–34

w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
Ev: Mk 1,14–20

r **M** vom hl. Blasius (Com Mt oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 5,1–5
Ev: Mk 16,15–20

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Bogoslužno branje 2

Gedenket: *Josef Dobernig, GR, Pf. v. Glainach (71/1963) – Theophil Hensel, Prov. in Sternberg (73/1975) – Josef Engler, KR, Pf. i. R. aus der Diözese St. Pölten, zuletzt Karnburg (78/2001) – Ciril Turk, Pf. i. R. (87/2015)*

4 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 5. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Rabanus Maurus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen

L 1: Ijob 7,1–4.6–7

APs: Ps 147,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 3a; GL 77,1)

L 2: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 1,29–39

Gesänge: GL 427, GL 456, GL 711

G 548, SG 452: Tebe ljubi moja duša

Gedenket: *Beda Bungarten SDS, Gurk (80/1993)*

5 Mo der 5. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Albuin**, Bischof von Säben-Brixen

g **Hl. Agatha**, Jungfrau, Martyrin in Catania

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag

L: 2 Sam 18,6.9–10.143.24-35a, 30–19,3

Ev: Mk 5,21–43

w **M** von hl. Albuin (ComBi oder ÖEigF2 34,
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Weish 9,1–6,9–10,12a

Ev: Mt 5, 13–16

r **M** von der hl. Agatha (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Lk 9, 23–26

Gedenket: *P. Paulus Gunz OP, Dr., Friesach (75/1968) – Christian Lackner, Pf. v. Pölling (67/1978) – Anton Hofmeister, GR, Pf. i. R. v. Lavamünd (71/2001)*

6 Di **Hl. Paul Miki und Gefährten**, Märtyrer in Nagasaki

G **Off** vom G

R **M** von den hl. Paul und Gefährten (Com Mt)

L: 1 Kön 8,22–23.27–30

Ev: Mk 7,1–13
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Gal 2,19–20
 Ev: Mt 28,16–20

Gedenket: ,Vinzenz Fiebinger, KR, Pf. v. St.
 Michael/Zollfeld (87/1963)

7 Mi der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1
 L: 1 Kön 10,1–10
 Ev: Mk 7,14–23

Gedenket: P. Ildefons Panzner OSM (82/1961) – Karl
 Schätzle, Pf. i. R. (80/1963) – P. Thomas Bärthaler
 OFM, KR, Pf.-Exp. i. R. von St. Leonhard/Villach
 (85/2004)

8 Do der 5. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer

g Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau

Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinde-
 rung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit –
 Fürbitten!

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus
 Ämiliani: Com Ez: StG III 1257; hl. Josefine:
 Com Jf)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 177 (175); Gg 134 (132); Sg
 527,7
 L: 1 Kön 11,4–13
 Ev: Mk 7,24–30

w **M** vom hl. Hieronymus (Com Ez)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Tob 12,6–13
 Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

w **M** von der hl. Josefine (MB Ergänzungsheft 2 zur
 2. Auflage, 2010, S. 6 bzw. Handreichung
 2010, S.13 bzw. MB Kleinausgabe 2007,
 S. 1234) (Com Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB.
 L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)
 Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Josefine Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren.
 Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib die Här-
 te der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Un-
 freie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig ge-
 tauft und trat kurz darauf in die Ordensgemein-
 schaft der Canossianerinnen ein. Ihr Schicksal be-
 wegte die Menschen ihrer Zeit. Wegen ihres öffentli-
 chen Eintretens gegen die Benachteiligung der
 Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt.
 Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul
 II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

9 Fr der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 217 (215); Sg 217
 (215)
 L: 1 Kön 11,29–32; 12,19
 Ev: Mk 7,31–37

Gedenket: Markus Gritsch, Rel.-Lehrer i. R. (67/1953) –
 Michael Reßler, GR, Dech. u. Pf. v. Projem (82/1955)

10 Sa Hl. Scholastika, Jungfrau

G Off vom G (Com Jf: StG III 1172), eig BenAnt
 1. V vom So

W **M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)
 L: 1 Kön 12,26–32; 13,33–34
 Ev: Mk 8,1–10
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Hld 8,6–7
 Ev: Lk 10,38–42

11 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 6. NAVADNA NEDELJA

Der g Unserer Lieben Frau in Lourdes entfällt in die-
 sem Jahr.

Heute ist Welttag der Kranken – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusssegen
 L 1: Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46
 APs: Ps 32,1–2.5.10–11 (R: vgl. 7; GL 431)

L 2: 1 Kor 10,31 – 11,1

Ev: Mk 1,40–45

Gesänge: GL 427, GL 439, GL 909

G 509, SG 401: Z nebes poglej

12 Mo der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 280; Sg 280

L: Jak 1,1–11

Ev: Mk 8,11–13

Gedenket: *Hubert Pietschnig, KR, Dech. i. R. v. Herma-
gor (79/1955) – Adolf Malle, KR, Pf. i. R. v. Kappel am
Krapfeld (100/2008)*

13 Di der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7

L: Jak 1,12–18

Ev: Mk 8,14–21

**DIE QUADRAGESIMA
FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT**

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (KJ 27).

(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9^{*}–30^{*}; und Texte der LKÖ 16, S. 129–153.)

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden.
2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „Halleluja“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.

3. An Gedenktagen von Heiligen kann in der Lesehore, den Laudes und der Vesper der Heilige kommemoriert werden (vgl. Einleitung S.18).
4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine Fasten-Prf gebetet.
5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der Segensgebete über das Volk (MB II 568–575).
6. Motivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag.
7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur zur Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit.
8. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
9. Die Volksandachten, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.
10. Durch Bußfeiern sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, Nr. 6–10 und 37).
11. Empfang der Ostersakramente
Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nach-

drücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeyer teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche 1417, can. 920 CIC).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wieder hergestellt ist (vgl. can. 916). Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

12. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (Vgl. Die Feier der Trauung, 21992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).

13. Fasten- und Abstinenzgebot
Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet vom 14. Lebensjahr an. Das an diesen beiden Tagen auch geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet vom vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres (vgl. can. 1252).

14. Freitagsopfer

Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

Perikopen an den Wochentagen: ML IV.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Fastenzeit bzw. Feste Februar)

Offizium: Stundenbuch II, Lektionar II/2, LH vol. II. Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“; „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2).

Gedenket: *Eduard Lexer, Pf. v. Winklern/Mölltal (45/1951) – Johann Hornböck, Dr., KR, Prälat, Ehren-domherr, Pf. v. Maria Elend (79/1990)*

14 Mi ASCHERMITTWOCH/PEPELNICA,

gebotener Fast- und Abstinenztag

Der g des hl. Valentin entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

V **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 3; GL 639)

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Segnung und Auflegung der Asche

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden. Nach dem Einzugslied folgt das Tagesgebet, der Bußritus entfällt. Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.

Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

Gesänge zur Austeilung der Asche:
GL 266, GL 268, GL 276, GL 818
SG 317, G 140: Usmili se nas, o Bog

Gedenket: *Franz Seirer, GR, Pf. v. Treffling (65/1950) – Franz Oražem, Kpl. in St. Michael/Bleiburg (44/1951) – Max Schätzle, Pf. i. R. v. Molzbichl (74/1960) – P. Nikolaus Ziaja CPPS, Prov. v. St. Georgen/Sandhof (71/1978) – P. Michael Sigl OFM, gew. Pf. in St. Nikolai/Villach (56/1979) – Franz Berger, GR, Prov. i. R. von Klagenfurt-Wöllfnitz (72/2017)*

15 Do nach Aschermittwoch

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dtn 30,15–20
Ev: Lk 9,22–25

Gedenket: *P. Josef Staudinger SJ, Theol.-Prof. (59/1958) – Michael Barbitsch, Prof. in Petschenitzen (78/1963) – Franz Katnik, Pf. v. Haimburg (63/1964) – P. Ferdinand Frodl SJ, Theol.-Prof. (78/1964) – P. Gustav Bergmans OFM, KR, Touristenseelsorger (83/2007) – Franz Berger (73/2017)*

16 Fr nach Aschermittwoch

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 58,1–9a
Ev: Mt 9,14–15

Gedenket: *P. Viktor Weiß OSSR, Lieding (65/1953) – Balthasar Gußger, Ehrendomherr, Dech. em. in Straßburg (85/1963) – Josef Schmutz, Msgr., KR, Subregens u. Dozent em. (78/1971) – Ernst Kopecky, Prov. v. Sirmitz (66/1980)*

17 Sa nach Aschermittwoch

g **Hll. Sieben Gründer des Servitenordens**

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemorations des g möglich

1. V vom So

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von den

hll. Sieben Gründern

L: Jes 58,9b–14

Ev: Lk 5,27–32

18 So + 1. FASTENSONNTAG

+ 1. POSTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegnen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: Gen 9,8–15

APs: Ps 25,4–5,6–7,8–9 (R: vgl. 10; GL 623,2)

L 2: 1 Petr 3,18–22

Ev: Mk 1,12–15

Gesänge: GL 427, GL 815, GL 892

G 135, SG 65: Daj mi Jezus, da zalujem

Bei „**Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche**“:

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9 und (außer am 22. Feb. und 24. Feb.) die eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266).

Besondere Thematik: Brot für alle Menschen.

Aktion: Familienfasttag.

Gedenket: *Balthasar Streiner, Ehrendomherr, KR, Dech. u. Pf. v. St. Daniel/Gailtal (83/1965) – Albert Schönhart,*

*Pf. i. Flattach (69/1973) – Johannes Krieghammer, Dr.,
Pf. i. R. v. Treffen (75/1975)*

19 Mo der 1. Fastenwoche**Off** vom Tag

V **M** vom Tag
L: Lev 19,1–2.11–18
Ev: Mt 25,31–46

Gedenket: *Johannes Risse, Pf. v. St. Walburgen (60/1968) – P. Nikolaus Öry SJ, DDR., Theol.-Prof. (74/1984) – Franc Krištof, GR, Pf. v. St. Veit/Jauntal (62/1989) – P. Benedikt Pompe OSB, KR, Pfarvikar i. R. v. St. Paul/L. (87/1995) – Miroslav Ostravsky, Prov. i. spir. v. St. Philippen ob Sonnegg (88/2009)*

20 Di der 1. Fastenwoche**Off** vom Tag

V **M** vom Tag
L: Jes 55,10–11
Ev: Mt 6,7–15

Gedenket: *Johann Schneditz, Pf. i. R. v. Lind/Velden (80/1951) – Franz Tutel, GR; Pf. i. R. v. St. Margarethen/L. (83/1952) – Philemon Moll, Rel.-Lehrer i. R. (89/1960)*

21 Mi der 1. Fastenwoche**g HI. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Petrus Damiani
L: Jona 3,1–10
Ev: Lk 11,29–32

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Bischofsweihe des Diözesanbischofs Dr. Alois Schwarz. Das Messformular ist von Kathedra Petri zu nehmen. Bei den Fürbitten eine besondere Intention für den Bischof.

Gedenket: *P. Gallus Stähly, C. Pp. S. (63/1962) – P. Gratian Krall OFM Cap (76/1964) – Georg Valastyan, Rel.-Hauptlehrer i. R. (69/1984)*

22 Do KATHEDRA PETRI/SEDEŽ APOSTOLA PETRA**F Off** vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Misal² 443)

L: 1 Petr 5,1–4
APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)
Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *P. Johannes Beck, SJ, gew. Rektor des SJ-Kollegs in St. Andrä/L. (88/1975) – P. Walter Seil SDS, gew. Prov. in St. Jakob/Gurk (51/1979) – P. Laurentius Kull OSB, Pfarprov. i. R. v. Pustritz und Wölfnitz/Saualpe (77/2005)*

23 Fr der 1. Fastenwoche**G HI. Polykarp**, Bischof von Smyrna, Märtyrer**Off** vom Tag, Kommemoration des G möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Polykarp
L: Ez 18,21–28
Ev: Mt 5,20–26

Heute ist Familienfasttag.

Gedenket: *P. Franz Cigan SDB, Dr. (63/1971) – P. K. Fritz OFM Cap, gew. Guardian in Wolfsberg (73/1977) – Nikolaus Marktl, GR, Pf. i. R. v. Rosegg (91/1991) – Robert Scheiber, Pf. v. Maria Landskron (58/1992) – P. Ferenc Pletikoszich OFM, Prov. i. sp. v. Thörl-Maglern (77/1996)*

24 Sa HL. MATTHIAS, Apostel (RK; ARK: 14. Mai)**SV. MATIJA**, apostol**F Off** vom F, Te Deum

1. V vom So

R **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 558/Rimski Misal² 443)

L: Apg 1,15–17.20ac–26
APs: Ps 113,1–2.3–4.5 u. 6–7 (R: vgl. 6a; GL 62,1)
Ev: Joh 15,9–17

Hinweis: Morgen ist Kollekte zum **Familienfasttag** (katholische Frauenbewegung), wo die Kollekte nicht als Haussammlung durchgeführt wird.

Gedenket: P. Severin Sulzer OSB, GR, Subdekan des Stiftes St. Paul (82/1963) – Karl Albrecht, Pf. i. R. v. Freisach (75/1975) – Matthias Gucher, Mag., Prov. v. Ferndorf (46/1996)

25 So + 2. FASTENSONNTAG

+ 2. POSTNA NEDELJA

Der g der hl. Walburga entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche

- V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski Misal² 436)
 L 1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18
 APs: Ps 116,10 u. 15.16–17.18–19 (R: vgl. 9; GL 629,3)
 L 2: Röm 8,31b–34
 Ev: Mk 9,2–10

Gesänge: GL 481, GL 142, GL 853

G 110, SG 72: O, premisli, človek grešni

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: P. Kerl Herz, Herz-Jesu-Priester (44/1950) – Anton Fleischmann, Pf. i. R. v. St. Martin/Krappfeld (89/1953) – Josef Hofmann, Rel.-Prof. i. R. (85/1975)

26 Mo der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag
 L: Dan 9,4b–10
 Ev: Lk 6,36–38

Gedenket: Ludwig Mairitsch, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. in Grafenstein (86/1986)

27 Di der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag
 L: Jes 1,10.16–20
 Ev: Mt 23,1–12

Gedenket: Josef Czermak, Pf. i. R. v. Gaisberg (79/1967)

28 Mi der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag
 L: Jer 18,18–20
 Ev: Mt 20,17–28

Gedenket: P. Adalbert Suchan OSM (65/1962) – Dr. Ferdinand Knauder, Prov. v. St. Peter b. Reichenfels (57/1952 [29. 2.]) – Felix Schriebl, GR, gew. Pf. v. Radenthein, KH-Seelsorger in St. Veit/Glan (78/2011)

Gebetsanliegen des Papstes

Dass die Kirche erkennt, wie dringend die Ausbildung zu geistlicher Unterscheidung ist, und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden gefördert wird.

Da bi Cerkev spoznala, kako potrebno je izobraževanje v duhovnem razločevanju, in bi le-to podpirala tako na osebni ravni kakor tudi na ravni občestev.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die ein schweres Kreuz zu Boden drückt: dass sie Menschen finden, die ihnen helfen, ihre Last zu tragen.

Za vse, ki jih težki križ tlači k tlom: da bi našli ljudi, ki jim pomagajo nositi breme.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Fastenzeit bzw. Feste März)

1 Do der 2. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 17,5–10

Ev: Lk 16,19–31

Gedenket: Josef Damej, GR, Pfr. v. St. Ruprecht/Völkermarkt (74/2017)

2 Fr der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Ev: Mt 21,33–43.45–46

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

Gedenket: P. Romedius Hackl OSM, Prior in Luggau, GR (64/1964)

3 Sa der 2. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Mi 7,14–15.18–20

Ev: Lk 15,1–3.11–32

Gedenket: P. Matthias Lich SDB, Dir. des „Vinzentinum“ in Klagenfurt (61/1975) – Franz Vodnik, GR, Pf. i. R. v. Preitenegg (74/1993) – Franz Kirchner, Dr., Ap. Prot., GV em. u. Dompropst (88/1998) – Thomas Holmar, Prov. i. R. v. Ebriach (97/2003)

**4 So + 3. FASTENSONNTAG
+ 3. POSTNA NEDELJA**

Der g des hl. Kasimir entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: Ex 20,1–17 (oder 20,1–3.7–8.12–17)

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (R: Joh 6,68c;

GL 312,7)

L 2: 1 Kor 1,22–25

Ev: Joh 2,13–25

oder (mit eig Prf)

L 1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a;

GL 53,1)

L 2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42

(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Gesänge: GL 267, GL 429, GL 814

G 109, SG 66: Kraljevo znamenje, križ stoji.

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

Gedenket: *P. Thomas Gottsgraber OSM, gew. Prior (81/1964) – Franz Josef Paul, Pf. i. R. von St. Philippen/Reinegg (73/1957) – Johann Rausch, GR, Dech. em. v. Althofen (74/1960) – Melchior Fischer, GR, Pf. i. R. v. St. Margarethen/Reichenau (94/1973) – Anton Deumlich, Pf. i. R. v. Außerteuchen (79/1980) – P. Johannes Undesser OFM Cap, KR (84/2017)*

5 Mo der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: 2 Kön 5,1–15a

Ev: Lk 4,24–30

Gedenket: *Matthäus Wornig, Pf. v. Petschnitzen (60/1951) – Theodor Füssel, Prov. v. Himmelberg (49/1964) – P. Emil Imhof SDB, GR, Pf. i. R. v. St. Martin in Klagenfurt (83/1984)*

6 Di der 3. Fastenwoche

g **Hl. Fridolin von Säckingen**, Mönch, Glaubensbote (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Fridolin

L: Dan 3,25.34–43

Ev: Mt 18,21–35

Gedenket: *P. Epiphan Bachmayer OFM Cap in Wolfsberg (80/1948) – P. Paulus Bullinger OFM Cap, GR (71/1950) – Anton Radanovič, Prov. v. Glainach (80/1978) – Helmut Tuschar, Propstparrer v. Kraig (49/2015)*

7 Mi der 3. Fastenwoche

G **Hl. Perpetua und hl. Felizitas**, Märtyrinnen in Karthago

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von den hl. Perpetua und Felizitas

L: Dtn 4,1.5–9

Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: *Karl Weiß, Pf. i. R. v. Mallnitz (78/1948) – P. Ludwig Haab OP, gew. Prior v. Friesach (77/1953) – P. Florian Schlagenhaufen SJ, Theol.-Prof. em. (77/1969) – Josef Tabatzky, Pf. i. R. v. Vorderberg (69/1972) – Paul Obergarz, Pf. i. R. v. Möllbrücke (67/1977) – P. Johannes Franz OCR, Prov. v. St. Walburgen (77/1987)*

8 Do der 3. Fastenwoche

g **Hl. Johannes von Gott**, Ordensgründer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Jer 7,23–28

Ev: Lk 11,14–23

Gedenket: *P. Karl Hertling SJ, Theol.-Prof. em. (73/1960) – Jakob Mayer, GR, Pf. i. Würmlach (70/1965) – Isidor Maierhofer, GR, Pf. i. R. v. Heiligenkreuz/Villach (84/1969)*

9 Fr der 3. Fastenwoche

g **Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

g **Hl. Franziska von Rom**, Witwe, Ordensgründerin in Rom

Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, vom hl. Bruno oder von der hl. Franziska

L: Hos 14,2–10

Ev: Mk 12,28b–34

Gedenket: *Stanislaus Quendler, Msgr., KR, Dech. u. Pf. i. R. v. Pörtschach a. W. (94/1990) – Walter Pietsch, GR, Prov. v. Karnburg (78/1990)*

10 Sa der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag
L: Hos 6,1–6
Ev: Lk 18,9–14

Gedenket: Roman Eibeck, Pf. i. R. v. St. Michael/L. (81/1949) – Josef Ortner, KR, Bischöfl. Kanzlei-Dir. i. R. (88/1955) – Otto Brunner, Pf. in R. v. Zweinitz (86/1960)

**11 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)
+ 4. POSTNA NEDELJA**

Off vom Sonntag, 4. Woche

V/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II,
ROSA feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski Mi-
sal² 436)
L 1: 2 Chr 36,14–16.19–23
APs: Ps 137,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 5a; GL 74,1)
L 2: Eph 2,4–10
Ev: Joh 3,14–21
oder (mit eig Prf)
L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b
APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)
L 2: Eph 5,8–14
Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Gesänge: GL 161, GL 142, GL 717
G 120, SG 72: O, premisli, človek grešni

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Mi 7,7–9
Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

Gedenket: Josef Ebenberger, GR, Pf. v. Reichenfels (78/1968)

12 Mo der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 65,17–21
Ev: Joh 4,43–54

Gedenket: P. Otto Wellmann SCJ, gew. Prov. v. Seeboden (71/1976)

13 Di der 4. Fastenwoche

Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten!

Off vom Tag

V **M** vom Tag
L: Ez 47,1–9.12
Ev: Joh 5,1–16

Gedenket: Karl Severin Leiner, Pf. i. R. v. Sattendorf/Ossiacher See (78/1967) – Johannes Scheitzbach, Pf. v. Mallnitz (65/1967) – P. Erwin Karl Bergthaler OFM (66/1967) – Ladislaus Marosi, GR, Ungarn-Seelsorger (67/1981)

14 Mi der 4. Fastenwoche

g Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von der hl. Mathilde
L: Jes 49,8–15
Ev: Joh 5,17–30

Gedenket: Wolfgang Pfitzner, GR, Kpl. v. St. Lorenzen in Klagenfurt (53/1968) – Daniel Wintschnig, Pf. i. R. v. Karnburg (87/1970)

15 Do der 4. Fastenwoche

g Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Klemens Maria
L: Ex 32,7–14
Ev: Joh 5,31–47

Gedenket: P. Josef Gruber SJ in St. Andrä/L. (91/1952) – P. Josef Nigg OSM (75/1958) – Franz Aubart, Pf. i. R.

v. St. Martin/Krappfeld (63/1965) – Stanislaus Škrbe, GR, Prov. v. Lind/Velden (74/1978)

16 Fr der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Weish 2,1a.12–22

Ev: Joh 7,1–2.10.25–30

Gedenket: P. Alois Tappeiner SJ in St. Andrä/L. (80/1960) – Otto Rainer, Dr., Msgr., Rel.-Prof. i. R. (72/1961) – P. Ivan Matko SDB, GR, Prov. i. R. v. Zell (86/1997) – P. Johannes Lehmann-Dronke CRVC, Dr., gew. Propst der Brüder v. Gemeinsamen Leben in Maria Saal (78/2011)

17 Sa der 4. Fastenwoche

g **Hl. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles (RK)

g **Hl. Patrick**, Bischof, Glaubensbote in Irland

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemorations eines g möglich

1. V vom So

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, von der hl. Gertrud oder vom hl. Patrick

L: Jer 11,18–20

Ev: Joh 7,40–53

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.

Hinweis: Morgen ist **Caritaskollekte**.

Gedenket: Severin Jabornigg, GR, Pf. i. R. v. St. Daniel/Gail (70/1956) – Wilhelm Wester, Propst-Pf. v. Kraig (77/1959) – P. Karl Jürschek SJ in St. Andrä/L. (86/1960) – Josef Boštjančič, Pf. i. R. v. Abtei (67/1979) – P. Winfried Schöller OFM Cap, KR (90/2006)

18 So + 5. FASTENSONNTAG + 5. POSTNA NEDELJA

Der g des hl. Cyrill von Jerusalem entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche

2. V vom So

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlussegens (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: Jer 31,31–34

APs: Ps 51,3–4.12–13.14–15 (R: vgl. 12a; GL 301)

L 2: Hebr 5,7–9

Ev: Joh 12,20–33

oder (mit eig Prf)

L 1: Ez 37,12b–14

APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6b.6c–7a u. 8 (R: 7bc; GL 639,3)

L 2: Röm 8,8–11

Ev: Joh 11,1–45

(oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)

Gesänge: GL 272, GL 460, GL 818

G 135, SG 65: Daj mi, Jezus, da žalujem

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

Offizium: In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 19. März) genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

Gedenket: P. Lubentius Friedrich SDS, GR, Pfarrvikar v. Gurk (67/1969) – Richard Kanduth, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Völkermarkt (77/1984)

**19 Mo HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER
H GOTTESMUTTER MARIA,**

Landespatron von Kärnten

SV. JOŽEF, ženin Device Marije

Das Fest des Dornengekrönten Hauptes unseres Herrn Jesus Christus / Praznik s trnjem kronane glave wird in diesem Jahr auf Di, den 20. März verschoben

Off vom H, Te Deum

- W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierlicher Schlusssegen (MB II 560/Rimski Misal² 445)
L 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16
APs: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29 (R: Lk 1,32b; GL 401)
L 2: Röm 4,13.16–18.22
Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–51a

Gesänge: GL 972, G 403

G 389, SG 241: O sveti Jožef

Gedenket: *Martin Fuchs, Pf. i. R. v. St. Martin/Reichenau (79/1962) – Johannes Volmari, KR, Pf. i. R. v. Paternion (81/1987)*

**20 Di FEST DES DORNENGEKRÖNTEN HAUPTES
UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS /
PRAZNIK S TRNJEM KRONANE GLAVE**Rimski Misal² (3)

- F **Off** vom Fest, Te Deum (Eigenfeiern der Diözese Gurk, S. 4)
- R **M** vom Fest (ÖEigF² 40), feierlicher Schlusssegen: MB II 540, Rimski Misal² 436
L: Jes 53, 1–6 (ÖEigF²/L32)
Ev: Joh 19, 2–5 (ÖEigF³/L34)

Gedenket: *P. Rupert Schwarz OFM Cap. in Wolfsberg (59/1956) – Alois Zelesny, Pf. i. R. v. Gorice (Jugoslawien) (92/1960) – Andreas Dollinger, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Spittal/Drau (74/1963) – P. Gerhard Schilder OT in Friesach (74/1965) – Franz Dreschnig, GR, Pf. v. St. Peter/Katschtal (71/1968) – P. Ferdinand Platzer SJ in Klagenfurt (70/1969) – Karl Höpoltseger, GR, Pf. i. R. v. Micheldorf (72/1989) – Theodor Pečnik, KR, Dech.*

em. u. Pf. i. R. v. Ettendorf (74/1996) – Lovro Kaselj, GR, Pf. i. R. v. Keutschach (93/2007)

21 Mi der 5. Fastenwoche**Off** vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95
Ev: Joh 8,31–42

22 Do der 5. Fastenwoche**Off** vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Gen 17,1a.3–9
Ev: Joh 8,51–59

Gedenket: *P. Richard Lux OT in Friesach (71/1949) – P. Kaspar Baudenbacher SJ, Volksmiss. (81/1963) – P. Rudolf Turske SCJ, Prov. i. R. v. St. Peter/Radenthein (72/1987) – Johann Schmidt, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan a. d. Gail (75/2008) – Roman Leitner, KR, Msgr., Pf. v. Brückl, Diözesandirektor der päpstl. Missionswerke (74/2010) – P. Herbert Antoine SAC, Provisor i. R. v. Mörttschach (87/2011)*

23 Fr der 5. Fastenwoche**g Hl. Turibio von Mongrovejo**, Bischof von Lima**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich

- V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Turibio, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Jer 20,10–13
Ev: Joh 10,31–42

Gedenket: *P. Werner Pable OFM Cap in Klagenfurt (80/1989) – Georg Walde, Mag. theol., gew. Studenten- und Akademikerseelsorger in der Diözese Gurk, gew. Stadthauptpfarrkaplan für St. Egid und St. Martin in Klagenfurt (67/2014)*

24 Sa der 5. Fastenwoche**Off** vom Tag

1. V vom So
- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Ez 37,21–28
Ev: Joh 11,45–57

Für die folgenden beiden Wochen werden „Messbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1996) und „Stundenbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1992) empfohlen.

Das H Verkündigung des Herrn wird heuer auf den 9. April (Montag nach der Osteroktav) verlegt.

Hinweis: Morgen ist Heilig-Land-Kollekte.

Gedenket: *Alfons Sanoll, Prov. v. Schiefeling/L. (51/1950)*

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

Beginn der Sommerzeit.

25 So + PALMSONNTAG / CVETNA NEDELJA

Das H Verkündigung des Herrn wird in diesem Jahr auf den Montag nach der Osteroktav (9. April) verlegt.

Off vom Sonntag, 2. Woche

R **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit Kasel oder Pluviale)

Ev: Mk 11,1–10 oder Joh 12,12–16
oder einfacher Einzug

Gesänge zur Prozession: GL 302.3, GL 560, GL 821
G 162, SG 87

R **M** vom Sonntag (wird die Palmweihe mit Prozession oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tagesgebet), Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB Karwoche und Osteroktav 14 bzw. MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540)

L 1: Jes 50,4–7

APs: Ps 22,8–9.17–18.19–20.23–24

(R: 2; GL 293)

L 2: Phil 2,6–11

Ev: Mk 14,1 – 15,47 (oder 15,1–39)

Gesänge zur Messfeier: GL 279, GL 297, GL 819
G 116, SG 71: Križna gora

Gedenket: *Johann Stefan, GR, Pf. v. St. Margarethen/Töllerberg (74/1985) – P. Thomas Karolus OFM, GR, Prov. i. R. v. Ötting (88/2010)*

26 Mo DER KARWOCHE

Der g des hl. Ljudger entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 42,5a.1–7

Ev: Joh 12,1–11

Gedenket: *Josef Kreiner, Seelsorger in Maria Wait-schach (62/1958) – Christian Koschier, KR, Dechant u. Pf. v. Maria Rain (68/1962) – P. Helmut Benkler OFM-Cap, Krankenhausseelsorger (80/2017)*

27 Di DER KARWOCHE

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 49,1–6

Ev: Joh 13,21–33.36–38

28 Mi DER KARWOCHE

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 50,4–9a

Ev: Mt 26,14–25

W **Chrisam-Messe** (MB Karwoche und Osteroktav 339), Gl, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540 oder MB II² 1030)

L 1: Jes 61,1–3a.6a.8b–9

APs: Ps 89,20a u. 21–22.25 u. 27 (R: 2a; GL 657,3)

L 2: Offb 1,5–8

Ev: Lk 4,16–21

Die Chrisam-Messe, die der Bischof mit seinem Presbyterium konzelebriert und in der die Hl. Öle geweiht werden, ist eine Bekundung der Communio der Priester mit ihrem Bischof; es ist deshalb angemessen, dass alle Priester, denen es möglich ist, an ihr teilnehmen und wenigstens unter beiderlei

Gestalten kommunizieren. Um die Einheit des Presbyteriums mit seinem Bischof zu bezeichnen, sollen die mit dem Bischof konzelebrierenden Priester die verschiedenen Gebiete der Diözese repräsentieren.

Gedenket: *Alexander Prosen, Pf. i. R. v. Feistritz/Drau (90/1957) – P. Alois Lackner SDB in St. Martin/Klagenfurt (73/1958) – Josef Skof, GR, Pf. i. R. v. Haimburg (84/2008)*

29 Do GRÜNDONNERSTAG / VELIKI ČETRTEK oder HOHER DONNERSTAG

Off vom Tag, zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind heute nicht erlaubt.

Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

Bogoslužni molitvenik II / Bogoslužno branje 3

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt.

- W **M vom Letzten Abendmahl** (zwischen 16 und 21 Uhr), Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I–III eig Einschub
L 1: Ex 12,1–8.11–14
APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18
(R: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)
L 2: 1 Kor 11,23–26
Ev: Joh 13,1–15

Gesänge: GL 282, GL 414, GL 786

- Nach dem Schlussgebet wird das Eucharistische Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen.
- Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.
- Öbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten.

Andacht: GL 286; GL 674,2 mit GL 675,3.6.8; 676,1;
Abschluss GL 682,1.

Gedenket: *P. Leo Ortner OSM in Luggau (57/1952) – Martin Sturm, Vikar in Friesach (41/1955) – Valentin Podgorc, Prälat, Domkapitular (89/1956) – Oskar Firlle, Pf. v. Dellach/Drau (54/1957) – Georg Jäger, Dr., KR, Rel.-Prof. i. R. (79/1962) – Georg Adler, Pf. i. R. v. Fürnitz (79/1967) – Stanislaus Sulzer, GR, Pf. i. R. v. Lölling (79/1973) – Josef Verhnjak, Pf. i. R. v. Fürnitz (92/1984) – Willibald Füller, GR, Dech. u. Pf. v. Hüttenberg (62/1997)*

30 Fr KARFREITAG / VELIKI PETEK

gebotener Fast- und Abstinenztag

Zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis vor dem Aschermittwoch.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 307,1–9); liturgische Farbe: violett.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen.

Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

R **Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der

Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.

* Wortgottesdienst:

L 1: Jes 52,13 – 53,12

APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25

(R: Lk 23,46; GL 308,1)

L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9

Ev: Joh 18,1 – 19,42

Große Fürbitten (Auswahl möglich)

* Kreuzverehrung (GL 308,2.3.4.5; GL 300)

* Kommunionfeier

Gesänge: GL 292, GL 822, GL 823

G 269: Jezik moj, skrivnost opevaj

- Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.
- Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

Im Anschluss an die **Feier vom Leiden und Sterben Christi** findet in der Diözese nach altem Brauch die Aussetzung des Allerheiligsten in verschleierter Monstranz beim Hl. Grab statt:

Das Heilige Grab (Weisung Nr. 5, 17. 3. 1970).

Für die Aussetzung des Allerheiligsten am Heiligen Grab möge beachtet werden: Bereits am Gründonnerstag werden zwei große Hostien konsekriert, eine für die Eucharistiefeier, eine für die Monstranz beim Heiligen Grab. Am Karfreitag wird innerhalb der Kommunionfeier nach der Kommunionsspendung die große Hostie in die verschleierte Monstranz gegeben. Monstranz und Ciborium werden in den Tabernakel des Repositionsaltars gestellt. Nach Beendigung der Kommunionfeier folgt die Inzensation der verschleierten Monstranz beim Repositionsaltar. Die Paramente (rot) werden nicht gewechselt. Nach der Inzensation geht die Prozession mit dem Allerheiligsten zum Heiligen Grab. Der Priester (Diakon) stellt die Monstranz sofort auf den Thron, es folgt ohne erneute Weihraucheinlage die Inzensation.

Gedenket: *P. Cassian v. Guggenberg OFM Cap., GR (75/1969) – Karl Kranner, Dr., Msgr., Regens, Dir. der RPA (64/1987) – P. Mariusz Polcyn OFM Cap, Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk (53/2016)*

31 Sa KARSAMSTAG / VELIKA SOBOTA

Off eig

Die Lesehore und die Laudes sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 310,1–10); liturgische Farbe: violett.

Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium) entfällt für jene, die an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet.

Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden.

Speisensegnung am Karsamstag,

s. Benediktionale 58, Blagoslovi 79

Gedenket: *Heinrich Ernst, Dr., Pf. i. R. v. Döbriach (75/1955)*

Gebetsanliegen des Papstes

Die Weltwirtschaft möge sich dahingehend wandeln, dass es strukturell keine Benachteiligten mehr gibt.

Svetovno gospodarstvo naj bi se spremenilo tako, da ne bi bilo več strukturnega zapostavljanja.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, deren Leben ohne Freude und Hoffnung ist: dass sie in ihrem Dunkel dem Auferstandenen begegnen und erfahren, wie der Glaube ihr Leben erneuert.

Za vse, katerih življenje je brez moči in upanja: da bi se jim v tej temi razodel vsi Kristus in bi doživeli, kako vera obnavlja njihovo življenje.

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als „der große Tag des Herrn“ gefeiert. In diesen Tagen wird vor allem das „Halleluja“ gesungen (vgl. KJ 22).

Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (KJ 24).

Offizium: Lektionar II/3.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage April)

**1 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES
H HERRN
OSTERSONNTAG / VELIKONOČNA NEDELJA
W DIE FEIER DER OSTERNACHT**

Der Beginn soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit und das Ende nicht nach Sonnenaufgang sein.

* **Lichtfeier:** Segnung des Feuers, Lichtprozession (GL 312, 1), Osterlob (Exsultet) (GL 825)

* **Wortgottesdienst:** In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament:

L 1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)

APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab

(R: vgl. 30; GL 312,2)

oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22

(R: vgl. 5b; GL 312,2)

L 2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)

APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (R: vgl. 1; GL 312,3)

L 3: Ex 14,15 – 15,1

APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18

(R: vgl. 1bc; GL 312,4)

L 4: Jes 54,5–14

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b

(R: vgl. 2ab; GL 312,5)

L 5: Jes 55,1–11

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 3; GL 312,6)

L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (R: Joh 6,68c; GL 312,7)

L 7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42,3.5 u. 10a; 43,3–4 (R: vgl. 42,2; GL 312,8)

oder Ps 51,12–13.14–15.18–19

(R: vgl. 12a; GL 301)

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel)

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Mk 16,1–7

* **Tauffeier:** Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

Gesänge: GL 488, GL 491, GL 924/925

* **Eucharistiefeyer:** Oster-Prf I, in den Hg I-III eig Einschübe; nach dem feierlichen Schlussegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Gesänge: GL 318, GL 328, GL 828–832
G 178, SG 122: Danica svetila

AM OSTERTAG

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore. Am Schluss der Komplet (während der ganzen Osterzeit): „O Himmelskönigin, frohlocke“; „Freu dich, du Himmelskönigin“ (GL 3,7; GL 525); „Regina caeli“ (GL 666,3).

- W **M** am Ostertag (anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich das Taufgedächtnis mit Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I-III eig Einschübe, nach dem feierlichen Schlussegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“
- L 1: Apg 10,34a.37–43
APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (R: vgl. 24; GL 66,1)
L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8
Ev: Joh 20,1–9 oder Joh 20,1–18
oder Mk 16,1–7
bei der Abendmesse: wie am Tag
oder Lk 24,13–35

Gesänge: GL 318, GL 329, GL 828–832
G 174, SG 124: Jezus naš ja vstal od smrti

Gedenket: Heinrich Schiefmeier GR, *Dech. u. Pf. v. Althofen* (55/1959) – P. Wilhelm Hoffmann SJ, *gew. Spiritual* (55/1969) – Franz Mörtl, KR, *Pf. i. R. v. Velden* (90/2009)

2 Mo OSTERMONTAG

PONEDELJEK V VELIKONOČNI OSMINI

Der g des hl. Franz von Páola entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper, eig Responsorium, gebetet.

- W **M** vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I-III eig Einschübe, feierlicher Schlussegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlussegen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 2,14.22–33

APs: Ps 89,2–3.4–5 (R: 2a; GL 657,3)

L 2: 1 Kor 15,1–8.11

Ev: Lk 24,13–35

Gesänge: GL 325, GL 326, GL 837
G 180, SG 130: Raduj, nebeška se Gospa

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktag in der Osterzeit).

Gedenket: Josef Sanegger, GR, *Rel.-Lehrer i. R.* (69/1950) – Josef Komar, GR, *Prov. i. R. v. Tultschnig* (78/1988) – **hl. Johannes Paul II. (Karol Wojtyła)**, Papst (84/2005)

3 Di DER OSTEROKTAV

TOREK V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 2,14a.36–41

Ev: Mt 28,8–15

Gedenket: Josef Muren, *Seelsorger in St. Nikolai/Gorenschach* (71/1958) – Friedrich Geigenfeld, *Pf. v. Sachsenburg* (72/1966) – P. Wilhelm Schuh CMM, GR, *gew. Pfarrvikar in Launsdorf* (88/1976) – Maximilian Lesch, *Dr., Pf. i. R. v. Obermühlbach* (89/1990) – Josef Kanduth, *Mmgr., Pf. i. R. v. Ferlach* (95/2002)

**4 Mi DER OSTEROKTAV
SREDA V VELIKONOČNI OSMINI**

Der g des hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 3,1–10
Ev: Joh 20,11–18

Gedenket: *P. Ansbert Bieberle CMM, gew. Prov. v. Launsdorf (82/1982) – P. Oskar van de Castel OFM, Kpl. in St. Nikolai/Villach (81/1987) – KR P. Johannes Undesser OFMCap (84/2017)*

**5 Do DER OSTEROKTAV
ČETRTEK V VELIKONOČNI OSMINI**

Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 3,11–26
Ev: Lk 24,35–48

Gedenket: *Josef Plattner, Dr., Pf. i. Millstatt (89/1956) – Josef Gasser, Garnisons-Pf. i. R. (73/1962)*

**6 Fr DER OSTEROKTAV
PETEK V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 4,1–12
Ev: Joh 21,1–14

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Gedenket: *P. Melchior Putzer OSM (70/1957) – P. Hermann Egger C. Pp. S., gew. P. f. v. Annabichl/Klagenfurt (70/1977) – P. Josef Kerbler COp, gew. Pf. v. St. Theresia/Klagenfurt (77/1982) – P. Franz Seifert SDS, KR (ED Wien), Stiftspr. em. v. Gurk (78/2005).*

**7 Sa DER OSTEROKTAV
SOBOTA V VELIKONOČNI OSMINI**

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem Jahr.

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off von der Osteroktav, Te Deum

1. V vom So

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 4,13–21
Ev: Mk 16,9–15

Gedenket: *P. Anton Cvetko SDB, KR, Prov. i. R. v. Mieger (83/1999) – Hermann Rindler, KR, Pf. in R. v. Steinfeld-Radlach (77/2017)*

**8 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT
Weißer Sonntag
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
+ 2. VELIKONOČNA NEDELJA
Nedelja Božjega usmiljenja**

Off von der Osteroktav, Te Deum

2. V vom So

- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusseggen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusseggen: MB II 542/Rimski Misal² 437), Entlassungsruf: MB II 531
L 1: Apg 4,32–35
APs: Ps 118,2 u. 4.16–17.18 u. 22.23–24 (R: 1; GL 444)
L 2: 1 Joh 5,1–6
Ev: Joh 20,19–31

Gesänge: GL 318, GL 337, GL 828–832
G 179, SG 134: Zveličar gre iz groba

Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anlie-

gen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten. Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten.

(Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636)

Festfreie Tage der Osterzeit

Als **Messformulare** stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (vgl. aber AEM 337)

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.

Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorrang, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage April).

Gedenket: P. Bruno Wüstner OSB, Gym.-Prof. in St. Paul (61/1952) – P. Ludwig Esch SJ, Jugendseelsorger (73/1956) – Josef Anton Rief, Pf. v. Tröpolach (72/1964) – Franz Zeichen, Dr. GR, Stadtpf. v. St. Ruprecht/Völkermarkt (78/1971) – P. Winhart Bernhard OFM Cap. in Klagenfurt (87/1983) – Johann Mikula, Dr., Pf. i. R. v. Keutschach (83/1983)

9 Mo VERKÜNDIGUNG DES HERRN (vgl. 25. März)

GOSPODOVO OZNAJENJE

H Das H Verkündigung des Herrn wird heuer auf den ersten Tag nach der Osteroktav verlegt (vgl. Notitiae 42. 2006, S. 96).

Off vom H (Lektionar II/2, 261), Te Deum

W M vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...)

L 1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (R: vgl. 8a.9a; GL 625,4)

L 2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 528, GL 537; GL 956

G 350, SG 171

Gedenket: Martin Fuchs van Kettel, Dr., Rel.-Lehrer in Klagenfurt (45/1948)

10 Di der 2. Osterwoche

Off vom Tag, 2. Woche

W M vom Tag

L: Apg 4,32–37

Ev: Joh 3,7–15

Gedenket: Norbert Novak, GR, Rektor der Kreuzbergkirche in Klagenfurt (62/1973)

11 Mi HI. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer

G Off vom G

R M vom hl. Stanislaus (Com Mt oder Bi)

L: Apg 5,17–26

Ev: Joh 3,16–21

oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 12,10–12a

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: Anton Klausmann, Pf. i. R. (74/1973) –
Ferdinand Babnik, Prov. i. R. (79/1993)

12 Do der 2. Osterwoche**Off** vom Tag

W **M** vom Tag
L: Apg 5,27–33
Ev: Joh 3,31–36

13 Fr der 2. Osterwoche**g Hl. Martin I.**, Papst, Märtyrer**Off** vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag
L: Apg 5,34–42
Ev: Joh 6,1–15

R **M** vom hl. Martin (Com Mt oder Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12
Ev: Joh 15,18–21

14 Sa der 2. Osterwoche**Off** vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag
L: Apg 6,1–7
Ev: Joh 6,16–21

Gedenket: P. Josef Höllhumer SJ, gew. Stadtpf. v.
St. Andrä/L. (64/1957)

15 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT**+ 3. VELIKONOČNA NEDELJA****Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlusssegen (MB II 542/Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 3,12a.13–15.17–19
APs: Ps 4,2.4 u. 7.8–9 (R: vgl.7b; GL 46,1)
L 2: 1 Joh 2,1–5a
Ev: Lk 24,35–48

Gesänge: GL 551, GL 332, GL 833
G 175, SG 127: Zapoj veselo o kristjan

16 Mo der 3. Osterwoche**Off** vom Tag

W **M** vom Tag
L: Apg 6,8–15
Ev: Joh 6,22–29

Gedenket: Josef Maier, Dompropst (87/1965) – Eduard
Thurner, GR, Dech. em. v. Bleiburg, Pf. v. Stift Griffen
(65/1968) – Christof Wiesner, gew. Prov. in Sirnitz
(72/1984)

17 Di der 3. Osterwoche**Off** vom Tag

W **M** vom Tag
L: Apg 7,51 – 8,1a
Ev: Joh 6,30–35

Gedenket: P. Alois Wagner SJ in St. Andrä/L. (86/1954)
– P. Angelus Schiefer OFM Cap, Prov. v. St.
Georgen/Gail (62/2001)

18 Mi der 3. Osterwoche**Off** vom Tag

W **M** vom Tag
L: Apg 8,1b–8
Ev: Joh 6,35–40

Gedenket: Josef Scharl, Pf. in Guttaring (75/1948) –
Karl Schiwitz, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Goding (80/1950) –
Peter Umschaden, GR, Pf. v. Feistritz/Drau (63/1957) –
P. Leopold Mungenast OSM (78/1962) – P. Placidus
Borri OSB, GR (75/1964) – Otto Pregl, Msgr., KR, Dech.
em. u. Pf. v. Millstatt (87/1986) – P. Jakob Vučina OFM
Cap, gew. Prov. v. Lind/Velden (80/1993) – Johannes
Wedenig, KR; Pfarrer v. Ebene Reichenau (84/2015)

19 Do der 3. Osterwoche**g Hl. Leo IX.**, Papst (RK)**Off** vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag
L: Apg 8,26–40
Ev: Joh 6,44–51

W **M** vom hl. Leo (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Wilhelm Wastian, Pf. v. Glanhofen (39/1965)*
– *Franz Mitsche, Pf. i. R. v. Lind/Drautal (61/1982)*

20 Fr der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

Gedenket: *Ferdinand Krčmar, Pf. v. St. Martin/ Techelsberg (79/1965)* – *Josef Drobiunig, Prov. v. Gallizien (71/1971)* – *P. Heinrich Stumpf OP, gew. Kpl. in Friesach (63/1983)* – *Stefan Messner, KR, Pf. i. R. v. Eisenkappel (79/1993)*

21 Sa der 3. Osterwoche

g **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder in Altötting (RK)

g **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 9,31–42

Ev: Joh 6,60–69

W **M** vom hl. Konrad (Com Or oder ÖEigF² 45)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,7b–11

Ev: Lk 12,35–40

W **M** vom hl. Anselm (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 7,21–29

Hinweis: Morgen ist Kollekte für das **Priesterseminar**.

Gedenket: *P. Gottfried Heinzel SJ, Univ.-Prof. Dr. (65/1968)* – *Peter Kirsch, Pf. i. R. v. Ingolstal (71/1973)*

22 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 4. VELIKONOČNA NEDELJA

Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlussegen (MB II 542/Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 4,8–12

APs: Ps 118,1 u. 4.8–9.21–22.23 u. 26.28–29
(R: 22; GL 558,1)

L 2: 1 Joh 3,1–2

Ev: Joh 10,11–18

Gesänge: GL 144, GL 421, GL 889

G 185, SG 128: Minil je dan trpljenja

Gedenket: *P. Johannes Rován SDB, Hausgeistl. im Pflegeheim Maria Elend (76/1988)* – *Raimund Wang, GR, Prov. i. R. v. Gurnitz (72/2004)*

23 Mo der 4. Osterwoche

g **Hl. Adalbert**, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

g **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,1–10

R **M** vom hl. Adalbert (Com Bi oder Gb oder Mt
oder ÖEigF² 47)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 1,21 – 2,2 oder

2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)

Ev: Joh 12,24–26 oder

Joh 10,11–16 (ML IV 549)

R **M** vom hl. Georg (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 21,5–7

Ev: Joh 15,1–8

24 Di der 4. Osterwoche

- g** **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
- W **M** vom Tag
 L: Apg 11,19–26
 Ev: Joh 10,22–30
- R **M** vom hl. Fidelis (Com Or oder Mt oder ÖEigF² 48)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Offb 3,7b–8.11–12
 Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *Friedrich Malgaj, GR, Pf. v. Maria Wörth (70/1948) – Josef Leitner, Pf. i. R. v. St. Paul/Gail (79/1963) – Jakob Vianden, GR, Prov. in Meiselding (91/1976) – Lorenz Oberguggenberger, GR, Pf. i. R. v. Berg/Drau (91/1980)*

25 Mi HL. MARKUS, Evangelist

- SV. MARKO**, evangelist
- F** **Off** vom F (Lesehore: Hymnus und Psalmodie aus Com Ap), Te Deum
- R **M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
 L: 1 Petr 5,5b–14
 APs: Ps 89,2–3.6–7.16–17 (R: 2a; GL 401)
 Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: *Paul Greb, Dr., Stadtpf. v. St. Martin/Villach (58/1957) – David Pließnig, Prov. v. Mitschig (55/1967) – Johannes Valjavec SDB, Dr., gew. Provisor (89/1979)*

26 Do der 4. Osterwoche

- Off** vom Tag
- W **M** vom Tag
 L: Apg 13,13–25
 Ev: Joh 13,16–20

Gedenket: *Rainer Boussetlot, Rel.-Lehrer (49/1949)*

27 Fr der 4. Osterwoche

- g** **Hl. Petrus Kanisius**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK; ARK: 21. Dez.)
Off vom Tag oder vom g

- W **M** vom Tag
 L: Apg 13,26–33
 Ev: Joh 14,1–6
- W **M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl oder ÖEigF² 50)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 2,1–10a oder
 Apg 20,17–18a.28–32.36 (ÖEigF²/L 40)
 Ev: Mt 5,13–19

28 Sa der 4. Osterwoche

- g** **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien
- g** **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester
Off vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)
 1. V vom So
- W **M** vom Tag
 L: Apg 13,44–52
 Ev: Joh 14,7–14
- R **M** vom hl. Peter Chanel (Com Mt oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,18–25
 Ev: Mk 1,14–20
- W **M** vom hl. Ludwig (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 7 bzw. Handreichung 2010, S. 15 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1236) (Com Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,18–25 (ML IV 480)
 Ev: Mt 28,16–20 (ML IV 697)

Ludwig Maria Grignion wurde 1673 in Montfort in der Bretagne geboren und 1700 in Paris zum Priester geweiht. Papst Klemens XI. bestellte ihn zum Volksmissionar. Daraufhin zog er unermüdlich durch den Nordwesten Frankreichs und lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus führt. Die marianische Spiritualität förderte er durch zahlreiche Schriften und konnte für sein Werk Priester, Ordensbrüder und -schwestern, die „Töchter der Weisheit“ oder „Montfort-Schwwestern“, gewinnen. Ludwig Maria

Grignion starb am 28. April 1716 in St. Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon und wurde 1947 heiliggesprochen.

Gedenket: Franz Božič, Rel.-Prof., Militäroberkurat, Pf. i. R. v. Ebenthal (75/2006)

29 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT + 5. VELIKONOČNA NEDELJA

Das F der hl. Katharina von Siena entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlusssegen (MB II 542/Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 9,26–31
APs: Ps 22,26–27.28 u. 30ab.30c–32 (R: 26a;
GL 401)
L 2: 1 Joh 3,18–24
Ev: Joh 15,1–8

Gesänge: GL 409, GL 324, GL 856
G 180, SG 130: Raduj, nebeška se Gospa

Gedenket: P. Lorenz Nauer MSC (82/1958) – P.
Michael Brunec SDB, Modestusheim (74/1986) – Heinrich
Tschurtschenthaler, Lic., Ehrenomherr, GR, Pfr. v.
Kötschach Mauthen (86/2009) – P. Bernhard M. Egger
OSM, Kpl. v. Maria Luggau (78/2012)

30 Mo der 5. Osterwoche

- g** **Hl. Pius V.**, Papst
Off vom Tag oder vom g
W **M** vom Tag
L: Apg 14,5–18
Ev: Joh 14,21–26
W **M** vom hl. Pius (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 4,1–5
Ev: Joh 21,1.15–17

Gedenket: Augustinus Čebul, Pf. v. St. Leonhard ob
Siebenbrunn, Präses der Sodalitas SS.mi Cordis Jesu
(83/1992)

Gebetsanliegen des Papstes

Christen sind in der heutigen Welt vielfach herausgefordert; sie mögen ihrer besonderen Sendung gerecht werden.

Kristjani so v današnjem svetu na veliko načinov izzvani: naj bi vestno izpolnjevali svoje posebno poslanstvo.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Kinder, die in diesen Tagen das erste Mal an den Tisch des Herrn treten und die Jugendlichen, die das Sakrament der Firmung empfangen: dass sie durch die heiligen Sakramente immer tiefer mit der Gemeinschaft der Glaubenden verbunden werden, der sie seit ihrer Taufe angehören.

Za otroke, ki v teh dneh prvič stopijo h Gospodovi mizi in za mlade, ki letos prejmejo zakrament svete birme: da bi bili po teh zakramentih vedno globlje povezani z občestvom verujočih, ki so mu bili pridruženi s svetim krstom.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage Mai)

1 Di der 5. Osterwoche

- g** **Hl. Josef, der Arbeiter**
Off vom Tag oder vom g (Ant zum Invitatorium,
BenAnt und MagnAnt eig)
W **M** vom Tag
L: Apg 14,19–28
Ev: Joh 14,27–31a
W **M** vom hl. Josef, Prf Josef
L vom Tag oder aus den AuswL, zB:
Gen 1,26 – 2,3 oder Kol 3,14–15.17.23–24
Ev: Mt 13,54–58

Gedenket: *Paul Slapar, Dr., Rel.-Prof. in Spittal/Drau (55/1961) – Josef Egerbacher, Msgr., Stifts-Pf. i. R. v. Maria Saal (75/1967) – Josef Tröblacher, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (82/1995)*

2 Mi Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)

L: Apg 15,1–6

Ev: Joh 15,1–8

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 10,22–25a

Gedenket: *Johann Starc, Pf. v. St. Leonhard/ Siebenbrunn (67/1953) – Leopold Schott, Pf. v. Ebental (72/1961)*

3 Do Hl. PHILIPPUS UND Hl. JAKOBUS, Apostel

F Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)

L: 1 Kor 15,1–8

APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5; GL 35,1)

Ev: Joh 14,6–14

Gedenket: *Emmerich Schwarz, Prof. i. R. (88/1971) – P. Paul-Heinz Guntermann OP, Stiftspf. i. R. von Millstatt (75/2006)*

4 Fr der 5. Osterwoche

g Hl. Florian, Märtyrer, und **heilige Märtyrer von Lorch** (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 15,22–31

Ev: Joh 15,12–17

R **M** vom hl. Florian und den hl. Märtyrern von Lorch (Com Mt oder ÖEigF² 55)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 12,10–12a oder

1 Petr 1,3–9 (ÖEigF²/L 46)

Ev: Mt 10,17–22

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 29), Prf Herz Jesu L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Cajetan Fröhlich OFM Cap, Dr., KR, (68/1971) – Friedrich Achatschitsch, Dr., Pf. v. Brückl (61/1980) – P. Alfons Kapp OFM Cap, KR, gew. Guardian des Kapuzinerklosters in Klagenfurt (79/2011)*

5 Sa der 5. Osterwoche

g Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim (RK)

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 16,1–10

Ev: Joh 15,18–21

W **M** vom hl. Godehard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,1–6a.9–11

Ev: Lk 9,57–62

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Alexander Köckert SJ in St. Andrä/L. (78/1952), Josef Kleinlercher, Pf. i. R. v. Maria Rojach (73/1957) – Johann Dillinger, Dr., Pf. i. R. v. Greifenburg (72/1958)*

6 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 6. VELIKONOČNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 10,25–26.34–35.44–48

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: vgl. 2; GL 55,1)

L 2: 1 Joh 4,7–10

Ev: Joh 15,9–17

Gesänge: GL 329, GL 348, GL 840
G 183, SG 129: Premislite danes, kristjani

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen (die für Österreich geltende Regelung vgl. Einleitung S.). Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272–274; ML VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlussegens der Messe können an den Bitttagen der **Wettersegen** (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebete über das Volk mit dem Schlussegen** (MB II 569–575) gebetet werden.

Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Benediktionale 59–63) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

Zu Prozessionen an Bitttagen: GL 999

7 Mo der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 16,11–15

Ev: Joh 15,26 – 16,4a

M vom Bitttag

Gedenket: Franz Mikula, Pf. v. Mellweg (78/1962) – Maximilian Wilfer, KR, Prov. v. St. Paul/Ferndorf (84/1978) – P. Rudolf Straßegger, OFM Cap in Klagenfurt (83/1981) – Franz Moschitz, GR, Pf. i. R. v. Bad Bleiberg (75/2006)

8 Di der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 16,22–34

Ev: Joh 16,5–11

M vom Bitttag

9 Mi der 6. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom H Christi Himmelfahrt
W **M** vom Tag

L: Apg 17,15.22 – 18,1

Ev: Joh 16,12–15

M vom Bitttag

Gedenket: P. Marzell Schlederer OFM, gew. Pfarrvikar v. St. Magdalen/Villach (61/1978) – Johannes Pettauer, GR, Prof., Prov. v. Altenmarkt (76/1992) – Werner Stefan, GR, Dech. u. Pf. v. Grades (63/2008)

10 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT + GOSPODOV VNEBOHOD

H Der g des hl. Damian de Veuster entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 544), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (R: vgl. 6; GL 340)

L 2: Eph 1,17–23 oder 4,1–13 (oder 4,1–7.11–13)

Ev: Mk 16,15–20

Gesänge: GL 319, GL 339, GL 871

G 186, SG 136: Nad zvezde Kristus hitel je

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

Gedenket: Anton Huber, Bischöfl. Archivar (53/1964) – Michael Hopfgartner, Pf. i. R. v. Tigring (73/1985)

11 Fr der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,9–18

Ev: Joh 16,20–23a

Gedenket: Johannes Dragaschnig, Kpl. i. R. (44/1968) – P. Alois Unterthiner SDB, GR, Kpl. in Klagenfurt/St. Josef (76/1985)

12 Sa der 6. Osterwoche**g** **Hl. Nereus und hl. Achilleus**, Märtyrer**g** **Hl. Pankratius**, Märtyrer**Off** vom Tag oder von einem g

1. V vom So

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,23–28

Ev: Joh 16,23b–28

R **M** von den hl. Nereus und Achilleus (Com Mt),
Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17

Ev: Mt 10,17–22

R **M** vom hl. Pankratius (Com Mt), Oster-Prf oder Prf
Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1,5–9a

Ev: Mt 11,25–30

Hinweis: Morgen Kollekte für „**Mütter in Not**“.
Überweisung wenigstens der Summe, die den
Durchschnittsbetrag der Sonntagskollekte über-
schreitet.**Gedenket:** *P. Emmerich Dittrich COP, gew. Pf. v.
Klagenfurt/St. Theresia (87/1989)***13 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT
+ 7. VELIKONOČNA NEDELJA**Der g Unserer Lieben Frau von Fatima entfällt in
diesem Jahr.Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmit-
tel.**Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te DeumW **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Him-
melfahrt, feierlicher Schlusssegen (MB II 542
oder 544), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,15–17.20a.c–26

APs: Ps 103,1–2.11–12.19–20b (R: 19a; GL
79,1)

L 2: 1 Joh 4,11–16

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gesänge: GL 319, GL 348, GL 927

G 176, SG 121: O Marija, bodi zdrava

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen
S. 9 und die eigene Quatembermesse in der Woche
vor Pfingsten (MB II 267).

Besondere Thematik: Geist und Wahrheit.

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gaben des
Geistes; Massenmedien.**Gedenket:** *Alois Palle, Pf. v. Tiffen (71/1964) – Josef
Kunstelj, Prov. i. R. v. St. Veit/Jauntal (80/1989)***14 Mo der 7. Osterwoche****Off** vom TagW **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 19,1–8

Ev: Joh 16,29–33

15 Di der 7. Osterwoche**Off** vom TagW **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,17–27

Ev: Joh 17,1–11a

Gedenket: *Franz Turbing, Pf. v. Treffling (62/1962) –
P. Wolfgang Münzer OSB in St. Paul (43/1992) – Franz
Jančar, GR, Prov. v. Windisch Bleiberg (76/1993)***16 Mi der 7. Osterwoche****g** **Hl. Johannes Nepomuk**, Priester, Märtyrer (RK)**Off** vom Tag oder vom gW **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,28–38

Ev: Joh 17,6a.11b–19

R **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Mt oder
ÖEigF² 58), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 5,1–5

Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: Johann Harter, GR, Dech. em. u. Pf. v. St. Stefan/Krappfeld (85/1948) – Johannes Ploner, Dr., HR, Rel.-Insp. i. R., Theol.-Prof. i. R. (75/1979)

17 Do der 7. Osterwoche

Off vom Tag

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 22,30; 23,6–11
Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: Georg Orel, Rel.-Lehrer i. R. (79/1972)

18 Fr der 7. Osterwoche

g Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 25,13–21
Ev: Joh 21,1.15–19
- R **M** vom hl. Johannes (Com Mt oder Pp), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 3,14b.20–22
Ev: Lk 22,24–30

Gedenket: Josef Picej, Pf. v. St. Michael/Bleiburg (49/1958)

19 Sa der 7. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom H Pfingsten

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 28,16–20.30–31
Ev: Joh 21,20–25
- R **M von Pfingsten**
am Vorabend: Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20 oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5
APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30 (R: vgl. 30; GL 312,2)
L 2: Röm 8,22–27
Ev: Joh 7,37–39

Gesänge: GL 342, GL 346, GL 843

- Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.
- Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 128).
- Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

Gedenket: Erhard Brunner, KR, Dech. em. u. Pf. v. Zienitzen (84/1957) – Alois Bortlik, Rel.-Lehrer i. R. (80/1977) – P. Erwin Claus SDB, GR, Klagenfurt/St. Ruprecht (90/1990)

20 So + PFINGSTEN / BINKOŠTNA NEDELJA

H Der g des hl. Bernhardin von Siena entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

2. V: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.

- R **M am Tag:** Gl, Sequenz, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546/Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 2,1–11
APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34 (R: vgl. 30; GL 312,2)
L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder Gal 5,16–25
Ev: Joh 20,19–23 oder Joh 15,26–27; 16,12–15

Gesänge: GL 344, GL 351, GL 840
G 226, SG 140: S skupno pesmijo molimo

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventsonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messfeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
Wochentagsmessen (MB II 275–304)
Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebete (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise der Einleitung S. 22).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Mai).

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar II/5; LH vol. III. Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Sei gegrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

21 Mo PFINGSTMONTAG / BINKOŠTNI PONEDELJEK Montag der 7. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hermann Josef**, Ordenspriester, Mystiker (RK)

g **Hl. Christophorus Magallanes**, Priester, und **Gefährten**, Märtyrer in Mexiko

g **Sel. Franz Jägerstätter**, Familienvater, Märtyrer
Off vom Tag, 3. Woche, oder von einem g

R **M** vom Pfingstmontag
Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder II² 201) oder eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden oder die folgende Messe: MB II 207 bzw. II² 205, Gl, Prf So VIII
L 1: Apg 8,1b.4.14–17 oder Ez 37,1–14
APs: Ps 22,23–24.26–27.28 u. 31b–32 (R: vgl. 23a; GL 616,3)
L 2: Eph 1,3a.4a.13–19a
Ev: Lk 10,21–24

Gesänge: GL 477, GL 489, GL 927
GL 245, SG 233

gr **M** vom Tag, zB: Tg 276; Gg 276; Sg 277

L: Jak 3,13–18

Ev: Mk 9,14–29

w **M** vom hl. Hermann Josef (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 42,15–21b

Ev: Mt 11,25–30

r **M** vom hl. Christophorus und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 8 bzw. Handreichung 2010, S. 18 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1238) (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17 (ML V 832)

Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

- r **M** vom sel. Franz (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 20) (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39 (ML V 591)
Ev: Mt 5,1–12a (ML V 259)

Christophorus Magallanes wurde am 25. Mai 1927 im mexikanischen Colotlan zusammen mit 24 Gefährten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben ermordet. Von 1915 bis 1929 starben 17 Priester der Erzdiözese Guadalajara, zusammen mit dem Pfarrer Luis Batiz Sainz weitere 11 Priester aus anderen Diözesen als Märtyrer. Papst Johannes Paul II. hat die mexikanischen Glaubenszeugen im Jahr 2000 heiliggesprochen.

Franz Jägerstätter, am 20. Mai 1907 in St. Rade Gund, Oberösterreich, geboren, lehnte aus Gewissensgründen jede Zusammenarbeit mit dem Nationalsozialismus ab. Er wurde am 6. Juli 1943 wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 in Brandenburg an der Havel enthauptet. Die Seligsprechung erfolgte am 26. Oktober 2007 in Linz. Sein Gedenktag, der 21. Mai, ist sein Taufftag.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Erwählung des hochwürdigen Herrn Diözesanbischofs Dr. Alois Schwarz. Ad multos annos! Bei den Fürbitten eine besondere Intention für den Bischof.

Gedenket: P. Maximilian Hähnle SAC, GR, Prov. i. Winklern (72/1981) – Maximilian Michor, GR, Pf. i. R. v. Köttmannsdorf (78/2008)

22 Di der 7. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau
Off vom Tag oder vom g (Com Or)
gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 525,1
L: Jak 4,1–10
Ev: Mk 9,30–37
w **M** von der hl. Rita (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010,

- S. 19 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1239) (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 4,4–9 (ML V 615)
Ev: Lk 6,27–38 (ML V 883)

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

Gedenket: P. Justin Tschurtschenthaler OFM (60/1978) – Alois Vauti, KR, Pf. i. R. v. Zell (95/1982)

23 Mi der 7. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 349,6; Sg 525,2
L: Jak 4,13–17
Ev: Mk 9,38–40

Gedenket: Blasius Wölfel, Pf. i. R. v. Rinkenbergl (72/1959)

24 Do der 7. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 348,1; Sg 529,13
L: Jak 5,1–6
Ev: Mk 9,41–50

Heute ist der **Tag des Gebetes für die Kirche in China**.

Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische Gedenktag der Allerheiligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Ma-

rienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

Gedenket: *Fridolin Kruger, Pf. v. Sörg (70/1962) – Johann Česen, GR, Pf. i. R. v. Maria Rain u. Gölttschach (86/2007)*

25 Fr der 7. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Beda der Ehrwürdige**, Ordenspriester, Kirchenlehrer
g **Hl. Gregor VII.**, Papst
g **Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfrau
Off vom Tag oder von einem g
gr M vom Tag, zB: Tg 174 (172); Gg 175 (173); Sg 175 (173)
 L: Jak 5,9–12
 Ev: Mk 10,1–12
w M vom hl. Beda (Com Kl oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 2,10b–16
 Ev: Mt 7,21–29
w M vom hl. Gregor (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 20,17–18a.28–32.36
 Ev: Mt 16,13–19
w M von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 7,25–35
 Ev: Mk 3,31–35

Gedenket: *Karl Räß, Prov. i. R. v. Gunzenberg (78/1972) – P. Dr. Siegfried Franz Staudinger OFM, gew. Guardian in Villach (91/2012)*

26 Sa Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums

- G** **Off** vom G
 1. V vom H Dreifaltigkeitssonntag (StG III 73; LH III 467, LH III² 505)
W M vom hl. Philipp (Com Ss oder Or)
 L: Jak 5,13–20

Ev: Mk 10,13–16
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 4,4–9
 Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *Paul Zablatnik, Dr., GR, HR, Dir. i. R. des Slow. Gym. in Klagenfurt (80/1993)*

27 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG / SV. TROJICA

- H** Der g des hl. Augustinus entfällt in diesem Jahr.
Off vom H (Lektionar II/5, 237), Te Deum
W M vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 552/Rimski Misal² 439–442) Perikopen (ML B/II 241–244):
 L 1: Dtn 4,32–34.39–40
 APs: Ps 33,4–5.6 u. 9.18–19.20 u. 22
 (R: vgl. 12b; GL 56,1)
 L 2: Röm 8,14–17
 Ev: Mt 28,16–20

Gesänge: GL 353, GL 393, GL 848
 G 257: Trojica Sveta
 G 183, SG 129: Premisli danes, kristjan

Gedenket: *Johann Unterluggauer, Prälat, Dompropst (83/1956) – P. Anton Birkelbauer SDB, erzbischöfl. GR, Seelsorger in Klagenfurt – St. Ruprecht (77/2006)*

28 Mo der 8. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag, 4. Woche
gr M vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 525,1
 L: 1 Petr 1,3–9
 Ev: Mk 10,17–27

Gedenket: *P. Columban Krois OSB Oliv, gew. Prov. (84/1962)*

29 Di der 8. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr M vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279; Sg 245
 L: 1 Petr 1,10–16
 Ev: Mk 10,28–31

Gedenket: *Melchior Granig, KR, Dech. em. u. Pf. in Gmünd (85/1993) – P. Martin Broda SDS, gew. Pfarrer v. St. Jakob ob Gurk u. Krassnitz (79/2015)*

30 Mi der 8. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

1. V vom H Fronleichnam (StG III 88; LH III 485, LH III² 524)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 350,7; Sg 529,13
L: 1 Petr 1,18–25
Ev: Mk 10,32–45

Gedenket: *Moritz Müller, KR, Dech. u. Pf. in Himmelberg (73/1950) – Josef Gürtler, Rel.-Lehrer i. R. in Villach (74/1969) – P. Andreas Grollmus SCJ, Prov. v. Lieseregg (75/1994) – P. Mato Pranić OFM, Kroatien-Seelsorger in der Diözese Gurk (60/2006)*

31 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES H CHRISTI

FRONLEICHNAM / SV. REŠNJE TELO IN SVETA REŠNJA KRI

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom H (Lektionar II/5, 241), Te Deum

W **M** vom H (MB II 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr, Prf Euch, feierlicher Schlusssegen (MB II 540 oder II² 1030 bzw. Ergänzungsheft S. 28)
Perikopen (ML B/II 245–251):
L 1: Ex 24,3–8
APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18
(R: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)
L 2: Hebr 9,11–15
Ev: Mk 14,12–16.22–26

Gesänge: GL 282, GL 642, GL 935
G 262, SG 143: Praznika svetega

Die Prozession wird nach dem Faszikel „Die Feier des Fronleichnamfestes“ begangen.

Gebetsanliegen des Papstes

Dass die Menschen durch das Geschehen in den sozialen Netzwerken zu einem Miteinander finden, das die Vielfalt der Einzelnen respektiert.

Da bi ljudje po dogajanju v socialnih omrežjih našli k sožitju, ki spoštuje raznolikost posameznikov.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die sich auf das Sakrament der Priesterweihe vorbereiten und jene, die noch nicht den Mut gefunden haben, dem Ruf Gottes zu folgen.

Za vse, ki se pripravljajo na zakrament mašniškega posvečenja in za tiste, ki se še ne upajo odzvati Božjemu klicu.

Kehrsers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Juni)

- 1 **Fr** **Hl. Justin**, Philosoph, Märtyrer
G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
R **M** vom hl. Justin
L: 1 Petr 4,7–13
Ev: Mk 11,11–25
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mt 5,13–19
- W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S.), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Alfred Burger, Prof. i. R. (78/1973) – P. Dietmar Hynek SDS, Domkustos in Gurk (55/1990)*

2 Sa der 8. Woche im Jahreskreis g Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer in Rom g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

- Off** vom Tag oder von einem g
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 261; Gg 261; Sg 529,15
L: Jud 17.20b–25
Ev: Mk 11,27–33
- r **M** von den hl. Marcellinus und Petrus (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 6,4–10
Ev: Joh 17,6a.11b–19
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Eberhard Otto, GR, Pf. in St. Ruprecht/
Villach (68/1956) – Wilhelm Mattei, Stiftpf. in Ossiach
(65/1962) – Peter Sampels, GR, Pf. v. Heiligenblut
(82/1971) – Adalbert v. Papius, OP, Dominikaner in
Friesach (90/2017)

3 So + 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 9. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Karl Lwanga und der Gefährten ent-
fällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: Dtn 5,12–15
APs: Ps 81,3–4.5–6b.6c–8a.10–11 (R: vgl. 2a;
GL 60,1)
L 2: 2 Kor 4,6–11
Ev: Mk 2,23 – 3,6 (oder 2,23–28)

Gesänge: GL 144, GL 425, GL 856
G 264, SG 488. Jezik moj, skrivnost opevaj

Gedenket: Mattias Mazanec, GR, Pf. v. Kornat
(80/1948) – hl. Johannes XXIII. (Angelo Giuseppe
Roncalli), Papst (81/1963) – P. Cyrill Demšar CM, Gr,
Prov. v. Kranzelhofen (81/1997)

4 Mo der 9. Woche im Jahreskreis **Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,8; Sg 528,11
L: 2 Petr 1,2–7
Ev: Mk 12,1–12

Gedenket: Gebhard Kükschweiger, Prov. v. Möllbrücke
(59/2011)

5 Di **Hi. Bonifatius**, Bischof, Glaubensbote in **G** Deutschland, Märtyrer (RK)

- Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- R **M** vom hl. Bonifatius, eig Prf
L: 2 Petr 3,12–15a.17–18
Ev: Mk 12,13–17
oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 26,19–23
Ev: Joh 15,14–16a.18–20 oder
Joh 10,11–16

Gedenket: P. Rupert Müller SJ, Lehrerseelsorger
(65/1965)

6 Mi der 9. Woche im Jahreskreis **g** **Hi. Norbert von Xanten**, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg (RK)

- Off** vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 244; Gg 245; Sg 245
L: 2 Tim 1,1–3.6–12
Ev: Mk 12,18–27
- w **M** vom hl. Norbert (Com Bi oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16
Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Franz Pegutter, GR, Pf. v. Grafendorf/Gail
(67/1970) – P. Franz Penz SDB, KR, gew. Pf. v.
St.-Josef-Siebenhügel in Klagenfurt (69/1980)

7 Do der 9. Woche im Jahreskreis **Off** vom Tag

1. V vom H Heiligstes Herz Jesu (StG III 105;
LH III 504, LH III² 544)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 299; Gg 300; Sg 300
L: 2 Tim 2,8–15
Ev: Mk 12,28b–34

Gedenket: *Theodor Essing, Pf. v. St. Stefan/Dürnberg (66/1976)*

8 Fr HEILIGSTES HERZ JESU

V ČAST JEZUSOVEMU SRCU

H Off vom H (Lektionar II/5, 247), Te Deum

W M vom H (MB II 257–260), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 552/Rimski Misal^f 439–442)

Perikopen (ML B/II 252–255):

L 1: Hos 11,1,3–4.8a.c–9

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 3; GL 312)

L 2: Eph 3,8–12.14–19

Ev: Joh 19,31–37

Gesänge: GL 369, GL 427, GL 850

G 272, SG 153: Presveto srce

Gedenket: *Jakob Moschitz, GR, Pf. v. Egg (66/1970) – Alois Breuer, GR, Rel.-Insp. (65/1971) – P. Fidelis Gallati OP, Dr., Prov. v. Gaisberg (80/1984) – P. Ambros Pruner OSB; Prov. v. Gnesau (72/1986)*

9 Sa Unbeflecktes Herz Mariä

G Der g des hl. Ephräm des Syrers entfällt in diesem Jahr.

Off vom G (StG III 783, Lektionar II/5, 272; LH III 1191, LH III² 1265), eig BenAnt
1. V vom So

W M von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria

L: 2 Tim 4,1–8

oder aus den AuswL, zB:

Jes 61,9–11 (ML V 688)

Ev: Lk 2,41–51 (ML V 689)

Gedenket: *Franz Steinbach, Pf. i. R. v. St. Nikolaus/Feldkirchen (73/1961) – Heinrich Dubowy, Prov. i. R. (69/1963) – P. Heinrich Pienhofer OSM (84/1964) – P. Heinrich Kranewitter SJ (1965) – P. Friedrich Kausch OT, Hausgeistl. in Wildbad Einöd (87/1989)*

10 So + 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 10. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Gen 3,9–15

APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6b.6c–7a u. 8 (R: 7bc; GL 518)

L 2: 2 Kor 4,13–5,1

Ev: Mk 3,20–35

Gesänge: GL 140, GL 146, GL 717

G 729, SG 472: Jezus, ti si vinska trga

11 Mo Hl. Barnabas, Apostel

G Off vom G; Ant zum Invitorium, Ld und V eig

R M vom hl. Barnabas, Prf Ap

L: Apg 11,21b–26; 13,1–3

Ev: Mt 5,1–12

oder aus den AuswL, zB:

Mt 10,7–13

12 Di der 10. Woche im Jahreskreis

g Sel. Hildegard Burjan, Ehefrau und Mutter, Ordensgründerin (DK)

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 319,38; Gg 350,7; Sg 301

L: 1 Kön 17,7–16

Ev: Mt 5,13–16

w M von der sel. Hildegard (Com Hl oder Nl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–21 (ML VI 332)

Ev: Mk 6,30–34 (ML II/B 312)

Hildegard Burjan wurde am 30. Jänner 1883 als Tochter der jüdisch-liberalen Familie Freund in Görnitz geboren. Im Jahr 1907 heiratete sie den gebürtigen Ungarn Alexander Burjan. Nach schwerer Krankheit und wunderbarer Genesung konvertierte sie im Jahr 1909 zum katholischen Glauben. Ihr neu geschenktes Leben wollte sie ganz für Gott und die Menschen einsetzen. Sie hat sich in Österreich ge-

gen Kinderarbeit und für die Rechte der Frauen und der Familien eingesetzt. Dazu hat sie die Schwesterngemeinschaft der Caritas Socialis gegründet. Von 1918 bis 1920 war sie die erste christlich-soziale Abgeordnete im österreichischen Parlament. Hildegard Burjan starb am 11. Juni 1933. Am 29. Jänner 2012 wurde sie in Wien seliggesprochen.

Gedenket: *P. Coelestin Stampfer OSM (58/1952) – Bartolomej Hafner, Dech. Flüchtling aus Jugoslawien (75/1955)*

13 Mi **Hl. Antonius von Padua**, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Antonius (Com Ss oder Kl oder Or)

L: 1 Kön 18,20–39

Ev: Mt 5,17–19

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,1–3a

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Thomas Puff OFM Cap (81/1963) – P. Benedikt Röck, OSB, ehem. Benediktiner in St. Paul i. L. (57/2016)*

14 Do **der 10. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 83 (81); Sg 83 (81)

L: 1 Kön 18,41–46

Ev: Mt 5,20–26

Gedenket: *Alois Geratitsch, Dr., Rel.-Prof. i. R. (67/1959)*

15 Fr **der 10. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 167 (165); Sg 167 (165)

L: 1 Kön 19,9a.11–16

Ev: Mt 5,27–32

r **M** vom hl. Vitus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 10,10–14

Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: *Anton Hasholfer, gew. Prov. v. St. Ulrich/Feldkirchen (61/1962) – Franz Ferstl, GR, Pf. i. R. v. Kraßnitz (88/1973) – Jakob Santer, Pf. v. Mallnitz (56/1978) – Johann Polanc, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (62/1984) – Friedrich Vögel, Prälat, KR, Dompropst em. (85/2005)*

16 Sa **der 10. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Benno**, Bischof von Meißen (RK)

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1052 (1076); Gg 1053 (1077); Sg 1053 (1077)

L: 1 Kön 19,19–21

Ev: Mt 5,33–37

w **M** vom hl. Benno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 6,1–10

Ev: Joh 14,1–6

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Bogoslužno branje 4

Gedenket: *Thomas Ulbing, GR, Pf. v. Gottestal (88/1969) – P. Ekehard Sachs CMM, Rektor in Wernberg (75/1989)*

17 So **+ 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

+ 11. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssagen

L 1: Ez 17,22–24

APs: Ps 92,2–3.13–14.15–16 (R: 2a; GL 401)

L 2: 2 Kor 5,6–10

Ev: Mk 4,26–34

Gesänge: GL 427, GL 474, GL 919

G 271, SG 150: Na nebu in na zemlji

Gedenket: *Isidor Kadras, Dr., Rel.-Prof. i. R. (78/1967)*

18 Mo der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 350,8; Sg 527,8
L: 1 Kön 21,1–16
Ev: Mt 5,38–42

Gedenket: *P. Philipp Dietz CPPS (66/1958)*

19 Di der 11. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Romuald**, Abt, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 213 (211); Gg 213 (212);
Sg 236
L: 1 Kön 21,17–29
Ev: Mt 5,43–48

w **M** vom hl. Romuald (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,8–14
Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *German Schneider, Pf. i. R. v. Kellerberg (78/1966) – Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (73/1970) – P. Erhard Hohenwarter OSM in Maria Luggau (75/1986) – Josef Ramsbacher, KR, Rel.-Prof. i. R. (91/1989) – P. Cyrill Kump, SDB, Dr., GR, gew. Prov. v. Ottmanach (81/2005)*

20 Mi der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 293; Gg 293; Sg 294
L: 2 Kön 2,1.4b.6–14
Ev: Mt 6,1–6.16–18

Hinweis: Morgen ist Namenstag des hochwürdigsten Herrn Diözesanbischofs Dr. Alois Schwarz. *Oremus pro antistite nostro Aloysio. Stet et pascet in fortitudine tua, Domine, in sublimitate nominis tui.*

Gedenket: *Wilhelm Fröwis, GR, Pf. v. St. Salvator (76/1956)*

21 Do Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

G Off vom G

W **M** vom hl. Aloisius
L: Sir 48,1–14
Ev: Mt 6,7–15
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 5,1–5
Ev: Mt 22,34–40

Gedenket: *Johann Krušić, Flüchtlingspriester aus Jugoslawien (1948) – Paul Lyda, Pf. i. R. v. St. Jakob/Gurk (71/1962) – P. Elektus Reischl OFM, Guardian in Villach (70/1962) – Franz Bachhiesl, Dr., Prälat, GR, Offizial (76/1980) – Anton Waffler, Pf. in R. v. Lind/Drau (87/1982)*

22 Fr der 11. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Paulinus**, Bischof von Nola

g **Hl. John Fisher**, Bischof von Rochester, **und hl. Thomas Morus**, Lordkanzler, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 349,6; Sg 528,10
L: 2 Kön 11,1–4.9–18.20
Ev: Mt 6,19–23

w **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 8,9–15
Ev: Lk 12,32–34

r **M** von den hl. John Fisher und Thomas Morus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,12–19
Ev: Mt 10,34–39

Gedenket: *P. Gabriel Weißkopf OSM in Maria Luggau (87/1973) – Martin Hotimitz, KR, Dech. em. u. Pf. v. Augsdorf u. Schiefing (71/2007)*

23 Sa der 11. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom H der Geburt des hl. Johannes des Täufers

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 291; Gg 291; Sg 292
L: 2 Chr 24,17–25
Ev: Mt 6,24–34
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- W **M** vom hl. Johannes
am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)
L 1: Jer 1,4–10
APs: Ps 71,5–6.7–8.15 u. 17 (R: vgl. 6ab; GL 670,8)
L 2: 1 Petr 1,8–12
Ev: Lk 1,5–17

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Gedenket: Niklaus L'Hoste, Pf. i. R. v. Mörttschach (73/1965) – Karl Alex, Prov. in Winklern (41/1984) – Josef Weiß, Prälat, Domkapitular em. (80/1995)

24 So GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

Diözesanpatron von Gurk

ROJSTVO JANEZA KRSTNIKA

Off vom H, Te Deum

- W **M** **am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)
L 1: Jes 49,1–6
APs: Ps 139,1–3.13–14.15–16 (R: vgl. 14a; GL 312,2)
L 2: Apg 13,16.22–26
Ev: Lk 1,57–66.80

Gesänge: GL 542.1.3, GL 543, GL 970.1.3.17

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – für die einzelnen Schulen eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Gedenket: P. Alois Koller MSC (71/1957) – P. Lambert

Vetter OSM in Maria Luggau (72/1960) – Josef Kadras, Dr., GV, Dompropst (77/1970) – P. Erwin Lemich SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L (81/1989) – P. Cornelius Dings SSS, Prov. i. R. v. St. Thomas am Zeiselberg (81/2010)

25 Mo der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag, 4. Woche

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 299; Gg 300; Sg 300
L: 2 Kön 17,5–8.13–15a.18
Ev: Mt 7,1–5

26 Di der 12. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**, Priester (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

1. V vom H der hl. Hemma von Gurk
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg 220 (219)
L: 2 Kön 19,9b–11.14–21.31–35a.36
Ev: Mt 7,6.12–14
- w **M** vom hl. Josefmaria Escrivá (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 23 bzw. Handreichung 2010, S. 20) (Com Ss)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)
oder Röm 8,14–17 (ML VIII 351)
Ev: Lk 5,1–11 (ML VIII 88 oder ML V 848)

Josefmaria Escrivá de Balaguer, 1902 in Barbastro (Spanien) geboren, wurde 1925 zum Priester geweiht und gründete am 2. Oktober 1928 das Opus Dei. Damit erschloss er in der Kirche Männern und Frauen aller Lebensbereiche einen neuen Weg, der christlichen Berufung in der Welt durch die Heiligung des Alltags voll zu entsprechen. Mit seinen Schriften förderte er die besondere Sendung der Laien in der Kirche. Nach seinem Tod am 26. Juni 1975 in Rom wurde das Opus Dei 1982 als Personalprälatenerrichtung errichtet. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 6. Oktober 2002 heiliggesprochen.

Gedenket: P. Bernhard Authier OSM in Maria Luggau (56/1956) – Matthias Streit, Msgr., Stadtpf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (95/1965) – P. Franz Neumann SJ, Rel.-Prof. i. R. (64/1986)

27 Mi HL. HEMMA VON GURK, Stifterin von Gurk und Admont / **SV. HEMA, ustanoviteljica krške škofije** – Rimski Misal² (3)

H Off vom H Te Deum (Eigenfeiern der Diözese Gurk, S. 19)

2. V vom H der hl. Hemma von Gurk

W M vom H (ÖEigF² 60), Gloria, Credo, Prf HI Perikopen (ÖEigF² L 49):

1. L: Sir 1, 11-20;

2. L: 1 Tim 5,3-10

Ev: Lk 12,32-34

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1970, 1975, 1996.

Gedenket: P. Guido Neuner SJ in St. Andrä/L. (1957) – Franz Brumnik, KR, Propstpf. v. Eberndorf (78/1991)

28 Do Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer

G Off vom G, eig BenAnt

1. V vom H des hl. Petrus und des hl. Paulus

R M vom hl. Irenäus (Com Mt oder Bi)

L: 2 Kön 24,8-17

Ev: Mt 7,21-29

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 2,22b-26

Ev: Joh 17,20-26

R M vom hl. Petrus und vom hl. Paulus am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556)

L 1: Apg 3,1-10

APs: Ps 19,2-3.4-5b (R: 5a; GL 929,2)

L 2: Gal 1,11-20

Ev: Joh 21,1.15-19

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Gedenket: P. Pius Lenz OFM Cap, Gef.-Seelsorger i. R.

(82/1971) – Josef Ranftler, Pf. v. Obermühlbach (47/1991)

29 Fr HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel
SV. PETER IN PAVEL, apostola

H Off vom H, Te Deum

R M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Misal² 443)

L 1: Apg 12,1-11

APs: Ps 34,2-3.4-5.6-7.8-9 (R: vgl. 5b; GL 651,3)

L 2: 2 Tim 4,6-8.17-18

Ev: Mt 16,13-19

Gesänge: GL 477, GL 546, GL 970.1.5.6.17

Gedenket: Robert Gastl OSB. Oliv., Abt, KR, Tanzenberg (77/1950)

30 Sa der 12. Woche im Jahreskreis

g Hl. Otto, Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (RK)

g Die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g (die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom: eig BenAnt)

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289

L: Kgl 2,2.10-14.18-19

Ev: Mt 8,5-17

w M vom hl. Otto (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11-16

Ev: Joh 10,11-16

r M von den ersten hl. Märtyrern (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b-39

Ev: Mt 24,4-13

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Anton Schälsky OT in Friesach (57/1968)

Gebetsanliegen des Papstes

Priester, die sich durch ihre Arbeit erschöpft und allein gelassen fühlen, mögen durch Vertrautheit mit dem Herrn und durch Freundschaft untereinander Trost und Hilfe finden.

Duhovniki, ki se počutijo zaradi svojega dela izmučene in osamele, naj bi našli po zaupnosti z Gospodom in prijateljstvu med seboj tolažbo in pomoč.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für unsere Heimat Europa: dass sich die Verantwortungsträger im Geiste des Evangeliums darum bemühen, den Wert des Lebes zu schützen und das Miteinander der Völker zu stärken.

Za našo domovino Evropo: da bi se odgovorni v duhu evangelija trudili ohraniti vrednoto življenja ter krepiti sožitje narodov.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Juli)

Hinweis: Morgen ist die Kollekte „**Peterspfennig**“

1 So + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 13. NAVADNA NEDELJA**

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L 1: Weish 1,13–15; 2,23–24

APs: Ps 30,2 u. 4,5–6b.6cd u. 12a u. 13b
(R: vgl. 2ab; GL 312,5)

L 2: 2 Kor 8,7.9.13–15

Ev: Mk 5,21–43 (oder 5,21–24.35b–43)

Gesänge: GL 456, GL 468, GL 891

G 812, SG 490: Bog, obdaja te svetloba

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – für die einzelnen Schulen eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Gedenket: *Franz Mihelič, Pf. i. R. (78/1977) – Franz Wastl, GR Pf. v. Greifenburg (61/1995) – P. Michael Röck OSB, Dr., KR, Gym.-Prof. in St. Paul (83/2000)*

2 Mo MARIÄ HEIMSUCHUNG (RK; ARK: 31. Mai)
OBISKANJE DEVICE MARIJE

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Prf Maria II, feierlicher Schlussegen (MB II 554)

L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 6b; GL 69,1)

Ev: Lk 1,39–56

Gedenket: *Johann Freudenschuß, Rel.-Lehrer i. R. (61/1964)*

3 Di HL. THOMAS, Apostel

SV. TOMAŽ, apostol

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegen (MB II 558)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 117,1.2 (R: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Joh 20,24–29

Gedenket: *Thomas Orasch, Pf. v. Unterloibl (57/1949)*

4 Mi der 13. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg (RK)

g Hl. Elisabeth, Königin von Portugal

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 215 (213)

L: Am 5,14–15.21–24

Ev: Mt 8,28–34

w **M** vom hl. Ulrich (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Hebr 13,7–8.15–16
 Ev: Joh 15,9–17
- w **M** von der hl. Elisabeth (Com NI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 3,14–18
 Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

Gedenket: *Josef Köttl, Pf. v. Mühldorf (59/1952) – Thomas Köraus, GR; Pf. v. St. Peter im Holz (72/1957) – P. Josef Busam CPPS (50/1960) – Friedrich Illwitzer, Dr., Msgr., Domkapitular, Regens em. des Priestersem. (64/1977)*

- 5 HL. CYRILL, Mönch, und HL. METHODIUS, Bischof, Schutzpatrone Europas / SV. CIRIL, menih, in METOD, škof, zavetnika Evrope**
Off vom F, Te Deum
- w **M** vom F (ÖEig^{F2} 64), Gl, Prf H. feierlicher
 Schlussegens (MB II 560, Rimski Misal² 445)
 Perikopen ML V 560
 L: Apg 13, 46–49
 Ev: Lk 10, 1–9
 L: 2 Tim 1, 13–14; 2, 1–3
 Ev: Mk 10, 13–16
- Offizium:** Lektionar II/6
- Hinweis:** Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1958.
- Gedenket:** *P. Felix Zamjen SDB, Dr. (50/1956) – Karl Kleber, Pf. i. R. (91/1977) – Andreas Karicelj, GR, Pf. i. R. v. St. Jakob/Rosental (77/1991)*

- 6 Fr der 13. Woche im Jahreskreis**
g Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285
 L: Am 8,4–6.9–12
 Ev: Mt 9,9–13
- r **M** von der hl. Maria Goretti (Com Mt oder Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 6,13c–15a.17–20
 Ev: Joh 12,24–26

- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
Gedenket: *Johann Wagner, Pf. i. R. v. Aritz (76/1957)*

- 7 Sa der 13. Woche im Jahreskreis**
g Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote (RK)
g Marien-Samstag
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
 Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 162 (160); Gg 162 (160); Sg 162 (160)
 L: Am 9,11–15
 Ev: Mt 9,14–17
- w **M** vom hl. Willibald (Com Bi oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Hebr 13,7–8.15–17.20–21
 Ev: Mt 19,27–29
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Offizium:** Lektionar II/6.
- Gedenket:** *P. Bonaventura Kathrein OSM in Maria Luggau (77/1954) – P. Andreas Swilak OFM Cap, Mag., Prov. v. St. Ulrich/Goding (33/1977)*

- 8 So + 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
+ 14. NAVADNA NEDELJA
 Der g des hl. Kilian und der Gefährten entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlussegens
 L 1: Ez 1,28b – 2,5
 APs: Ps 123,1–2.3–4 (R: vgl. 2c; GL 307,5)

L 2: 2 Kor 12,7–10
Ev: Mk 6,1b–6

Gesänge: GL 481, GL 437, GL 858
G 393, SG 250: Pridi vsa krščanska čreda

Gedenket: *Heinrich Hopfgartner, Prälat, Domdechant (79/1959) – Basilius Dorn, Pf. v. Weißenstein (64/1960) – P. Gislar Doringe OSB, GR, Pfarrvikar in Kirchberg (88/1965)*

9 Mo der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gefährten,**
Märtyrer in China

Off vom Tag oder vom g (Com Mt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228
L: Hos 2,16b.17b–18.21–22
Ev: Mt 9,18–26

r **M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 21 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 5,1–5 (ML V 760)
Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

Augustinus Zhao Rong wurde 1746 geboren und diente zunächst in der kaiserlichen Armee in China. Bei der Verfolgung der Christen beeindruckte ihn deren Glaubenstreue so sehr, dass er selbst um die Taufe bat und Priester wurde. 1815 erlitt auch er das Martyrium. Mit ihm zusammen gedenkt die Kirche all jener Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, die in China zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben als Märtyrer starben.

Gedenket: *P. Hugo Weber SJ, Univ.-Prof. em. (81/1980) – P. Emil Kettner SJ, gew. Vikar a. d. Stadtpfarrkirche in Villach (94/2004)*

10 Di der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Knud, König von Dänemark, Märtyrer, hl. Erich, König von Schweden, Märtyrer, hl. Olaf, König von Norwegen (RK)**

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 297; Sg 298
L: Hos 8,4–7.11–13
Ev: Mt 9,32–38

r **M** von den hl. Knud, Erich und Olaf (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 44,1a.2–3b.7–8.10–15
Ev: Mt 10,34–39

Gedenket: *P. Johannes Gruber OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (68/1976) – Josef Mußger, GR, Pf. i. R. v. Viktring (90/1989)*

11 Mi HL. BENEDIKT VON NURSIA, Vater des
F abendländischen Mönchtums, Schutzpatron
Europas

Off vom F (Com Or), Te Deum, eig BenAnt
V: Hymnus und MagnAnt eig

W **M** vom F (MB II² 719 oder Ergänzungsheft S. 9),
Gl, Prf Hl oder Or, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)
L: Spr 2,1–9
APs: Ps 34,2–3.4 u. 6.9 u. 12.14–15 (R: 2a; GL 670,8)
Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *P. Josef Ulrich MSC (77/1954) – Stanislaus Čegovnik, Dr., Prälat, Offizial em. u. Domkapitular (82/2009)*

12 Do Hl. Hermagoras und hl. Fortunat, Märtyrer

G **Off** vom G (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 3)

R **M** vom G (ÖEig F²70)
Perikopen „Meßlektionar V“, S. 780–783

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1952.

Gedenket: *Friedrich Vries, Dr., Rel.-Prof. i. R. (72/1963)*

13 Fr der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde**, Kaiserpaar (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (219); Gg 220 (219); Sg 220 (219)

L: Hos 14,2–10

Ev: Mt 10,16–23

w **M** von den hl. Heinrich und Kunigunde (Com HI oder ÖEigF² 71)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Kol 3,12–17

Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: *P. Ambros Staar OFM Cap (52/1954) – P. Josef Albert MSC (60/1957) – Johann Unterguggenberger, KR, Pf. i. R. v. Metnitz (93/2003)*

14 Sa der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Kamillus von Lellis**, Priester, Ordensgründer

g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 349,5; Sg 527,9

L: Jes 6,1–8

Ev: Mt 10,24–33

w **M** vom hl. Kamillus (Com NI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Joh 15,9–17

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Franz Weigand, GR, Prov. v. St. Stefan/L. (72/1986)*

15 So + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 15. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Bonaventura entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: Am 7,12–15

APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (R: 8; GL 657,3)

L 2: Eph 1,3–14 (oder 1,3–10)

Ev: Mk 6,7–13

Gesänge: GL 461, GL 481, GL 927

G 727, SG 474: Glasno zapojmo

Gedenket: *P. Wolfgang Schütz OSB, GR, Gym.-Prof. in St. Paul (70/1961)*

16 Mo der 15. Woche im Jahreskreis

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel**

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-nAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228

L: Jes 1,10–17

Ev: Mt 10,34 – 11,1

w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sach 2,14–17

Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: *P. Johannes Lenz COp. (83/1985)*

17 Di der 15. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 132 (130); Sg 132 (130)

L: Jes 7,1–9

Ev: Mt 11,20–24

Gedenket: *P. Franz Sissulak SJ, Theol.-Prof. (55/1962) – Eduard Macheiner, Dr., Erzbischof v. Salzburg, Metropolit der KP Salzburg (64/1972) – GR Mag. Matthias Muhrer, Prov. i. R. v. Kolbnitz und Penk (79/2012)*

18 Mi der 15. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286

L: Jes 10,5–7.13–16

Ev: Mt 11,25–27

Gedenket: Johann Karl Hartmann, Pf. i. R. v. Weißbriach (70/1961) – Georg Granig, GR, Pf. v. Irschen (84/1981)

19 Do der 15. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 350,9; Sg 529,14

L: Jes 26,7–9.12.16–19

Ev: Mt 11,28–30

Gedenket: P. Matthäus Rescher OFM Cap, GR, Vikar in Wolfsberg (82/1963) – Rudolf Guggenberger, GR, Pf. v. Moosburg (53/1987) – Paul Beier, KR, Pf. i. R. v. Maria Wörth (74/1987)

20 Fr der 15. Woche im Jahreskreisg **Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien (RK)g **Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com Mt oder Ht)gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 290

L: Jes 38,1–6.21–22.7–8

Ev: Mt 12,1–8

r **M** von der hl. Margareta (Com Jf oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 51,1–8

Ev: Lk 9,23–26

r **M** vom hl. Apollinaris (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010, S. 22 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com Bi oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16 (ML V 633 bzw. ML IV 433)

Ev: Joh 10,11–18 (ML V [2007] Anhang III, 903 bzw. ML IV 312)

Apollinaris lebte im 2. Jahrhundert. Er gilt als Gründer der Kirche von Ravenna und war ihr erster Bischof. Über seinem Grab in der Nähe des Hafens

wurde 549 die prächtige Basilika zum hl. Apollinaris errichtet. Seine Verehrung ist schon früh auch in Rom, Mailand und Dijon bezeugt; von dort verbreitete sie sich im deutschen Sprachgebiet, besonders im Rheinland.

Gedenket: Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (74/1970) – Alois Herget, Pf. i. R. v. Thörl (85/1979)

21 Sa der 15. Woche im Jahreskreisg **Hl. Laurentius von Brindisi**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK)g **Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289

L: Mi 2,1–5

Ev: Mt 12,14–21

w **M** vom hl. Laurentius (Com Ss oder Kl oder ÖEigF² 74)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Franz Volbert SJ, Spiritual (79/1966) – Felix Knapp, GR, Rel.-Hauptlehrer i. R. (70/1981) – Clemens Illmeier, KR, Ehrendomherr, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Feldkirchen (84/1985)

22 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 16. NAVADNA NEDELJA**

Das F der hl. Maria Magdalena entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Jer 23,1–6

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)

L 2: Eph 2,13–18

Ev: Mk 6,30–34

Gesänge: GL 477, GL 381, GL 889
G 556, SG 439: O kam Gospod

23 Mo HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Mutter,
SV. BRIGITA ŠVEDSKA, mati, ustanoviteljica reda,
sozavetnica Evrope

F Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas

Off vom F (Com Or), Te Deum

W M vom F (Com HI), Gl, Prf HI, feierlicher Schluss-
segens (MB II 560)
L: Gal 2,19–20
APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (R: vgl. 2a
oder 9a; GL 777)
Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *P. Karl Zangerle OSM 72/1965* – *Alois Lam-
precht, GR, Pf. i. R. v. Reisach (79/1972)* – *Johann
Vošnjak, GR, Prov. v. St. Johann/ Rosental (65/1977)* –
P. Johannes Planeta SJ, Dr., Theol.-Prof. i. R. (72/1987)

24 Di der 16. Woche im Jahreskreis

g HI. Christophorus, Märtyrer in Kleinasien (RK)

g HI. Scharbel Mahluf, Ordenspriester

Off vom Tag oder von einem g (hl. Scharbel: Com Or)

gr M vom Tag, zB: Tg 292; Gg 292; Sg 293
L: Mi 7,14–15.18–20
Ev: Mt 12,46–50

r M vom hl. Christophorus (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 51,1–8
Ev: Mt 10,28–33

w M vom hl. Scharbel (MB Ergänzungsheft 2 zur 2.
Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010,
S. 23 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1241) (Com
Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 3,17–25 (ML V 867)
Ev: Mt 19,27–29 (ML V 564)

Scharbel (Josef) Mahluf, geboren am 8. Mai
1828 im Libanon, wurde 1851 Mönch (Baladit)
und empfing 1859 die Priesterweihe. Er war ein

vorbildlicher Mönch und wurde schon zu Leb-
zeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb
am 24./25. Dezember 1898 in seiner Einsiede-
lei in Annaya. Papst Paul VI. hat ihn am 9. Ok-
tober 1977 heiliggesprochen.

Gedenket: *Hermagoras Picej, Prov. i. R. v. Stein/Jauntal
(69/1975)*

25 Mi HL. JAKOBUS, Apostel / **SVETI JAKOB**, apostol

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegens
(MB II 558/Rimski Misal² 444)
L: 2 Kor 4,7–15
APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (R: 5; GL
443.1)
Ev: Mt 20,20–28

26 Do HI. Joachim und hl. Anna,

Eltern der Gottesmutter

G Maria

Off vom G, Ld und V eig

W M von den hl. Joachim und Anna
L: Jer 2,1–3.7–8.12–13
Ev: Mt 13,10–17
oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 44,1.10–15 oder
Spr 31,10–13.19–20.30–31
Ev: Mt 13,16–17

Gedenket: *Ambros Pozewaunig, Msgr., KR, Pf. i. R. v.
St. Egid/Klagenfurt(80/1990)* – *P. Fidelis (Anton) Rainer
OFM, Kpl. in Villach-St. Nikolai (75/2004)*

27 Fr der 16. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286
L: Jer 3,14–17
Ev: Mt 13,18–23

Gedenket: *Johann Kete, Seelsorger in Grades
(63/1951)* – *Josef Koglek, GR, Pf. v. St. Kanzian
(71/1977)*

28 Sa der 16. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g
1. V vom Sogr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 351,10; Sg 528,10

L: Jer 7,1–11

Ev: Mt 13,24–30

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL**Hinweis:** Morgen ist **Christophorus-Kollekte** der MIVA.**Gedenket:** *Franz Neuwirther, KR, Stadtpf. i. R. v. Friesach (76/1949) – Rudolf Leuprecht, GR, Pf. i. R. v. Prebl (85/1965)***29 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS****+ 17. NAVADNA NEDELJA**

Der G der hl. Marta von Betanien entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusseggen

L 1: 2 Kön 4,42–44

APs: Ps 145,8–9.15–16.17–18 (R: 16; GL 87)

L 2: Eph 4,1–6

Ev: Joh 6,1–15

Gesänge: GL 425, GL 477, GL 889

G 510, SG 387: Ponižno stopimo

30 Mo der 17. Woche im Jahreskreis**g Hl. Petrus Chrysologus**, Bischof von Ravenna,
Kirchenlehrer**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 274; Sg 277

L: Jer 13,1–11

Ev: Mt 13,31–35

w **M** vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: *P. Georg Dullnig, MSC, GR, Prov. v. Kolbnitz (74/1968) – Peter Hohenwarter, Dr., Rel.-Prof. i R. (74/1969) – Franz Hudl, GR, Pf. i. R. von Kappel/Drau (78/2016)***31 Di Hl. Ignatius von Loyola**, Priester, Ordensgründer**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntW **M** vom hl. Ignatius

L: Jer 14,17b–22

Ev: Mt 13,36–43

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 10,31 – 11,1

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *Johann Lamprecht, Msgr., KR, Bischöfl. Finanzkammer-Dir. (70/1959) – Leonhard Trabesinger, KR, Propstpf. in Tainach (77/1975)*

Gebetsanliegen des Papstes

Alle ökonomischen und politischen Entscheidungen mögen in großer Wertschätzung der Familie getroffen werden.

Vse gospodarske in politične odločitve naj bi bile zaznamovane od velikega spoštovanja do družin.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die in der Landwirtschaft tätig sind: dass sie die Äcker, Wiesen und Wälder, die ihre Vorfahren kultiviert haben, für die nachfolgenden Generationen pflegen und erhalten.

Za vse, ki delajo v kmetijstvu: da bi njive, travnike in gozdove, ki so jih obdelovali že njihovi predniki, ohranili in gojili za naslednje rodove.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage August)

- 1 Mi** **Hl. Alfons Maria von Liguori**, Ordensgründer,
G Bischof, Kirchenlehrer
Off vom G
W **M** vom hl. Alfons Maria (Com Bi oder Kl)
 L: Jer 15,10.16–21
 Ev: Mt 13,44–46
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,1–4
 Ev: Mt 5,13–19

Der **Portiunkula-Abläss** kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag (ab 12 Uhr des Vortages bis 24 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkirchen oder Kirchen der franziskanischen Orden, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser Kirchen, Sprechen des Glaubensbekenntnisses, Beten des Vaterunser und sowie die üblichen Bedingungen, und zwar: Beichte mit entschlossener

Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes (z. B. Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

Gedenket: *Josef Szucher, Pf. v. St. Gertraud/L.*
 (55/1955)

2 Do der 17. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Eusebius**, Bischof von Vercelli, Märtyrer
g **Hl. Petrus Julianus Eymard**, Priester, Ordensgründer
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Julianus: Com Ht oder Or)
gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 286; Sg 286
 L: Jer 18,1–6
 Ev: Mt 13,47–52
w **M** vom hl. Eusebius (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 5,1–12a
w **M** vom hl. Petrus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 24 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1242) (Com Ss oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 4,32–35 (ML V 871)
 Ev: Joh 15,1–8 (ML V 740)
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Petrus Julianus Eymard wurde am 4. Februar 1811 in La Mure in Frankreich geboren. Er wurde Priester und wirkte eine Zeitlang als Seelsorger, bevor er in die Gesellschaft der Maristen eintrat. Seine große Liebe zum Altarsakrament gab er an viele Gläubige weiter. Er

gründete zwei Gemeinschaften zur eucharistischen Anbetung: die Kongregation der Priester vom heiligen Sakrament (Eucharistiner) und die Dienerinnen des Allerheiligsten Altarsakramentes. Petrus Julianus starb am 1. August 1868 in seiner Geburtsstadt La Mure. 1962 wurde er heiliggesprochen.

Gedenket: *Hubert Ogertschnik, GR, Rel.-Lehrer i. R. (64/1977)*

3 Fr der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 348,3; Sg 528,10
L: Jer 26,1–9
Ev: Mt 13,54–58

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Laurenz Mock OFM Cap, GR, Leiter des Bildungshofes in Pöckstein (63/1962)*

4 Sa Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G

1. V vom So

W **M** vom hl. Johannes Maria (Com Ss)

L: Jer 26,11–16.24

Ev: Mt 14,1–12

oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 3,16–21

Ev: Mt 9,35 – 10,1

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: LH vol. IV.

Gedenket: *Erwin Thaller, Dr., GR, Pf. i. R. v. Guttaring (90/1999)*

5 So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 18. NAVADNA NEDELJA

Der g des Weihetages der Basilika Santa Maria

Maggiore in Rom entfällt in diesem Jahr.

Der g des hl. Oswald entfällt in diesem Jahr

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegens

L 1: Ex 16,2–4.12–15

APs: Ps 78,3–4b.23–24.25 u. 54 (R: 24b; GL 657,3)

L 2: Eph 4,17.20–24

Ev: Joh 6,24–35

Gesänge: GL 425, GL 427, GL 906

G 288, SG 436: O dobri Jezus

Perikopen der Wochentage (Reihe II): ML VI.

Gedenket: *P. Vinzenz Kofler OFM, KR, Stadtpf. v. St. Nikolai/Villach (69/1955) – Alexander Patterer, Präses em. (85/1999)*

6 Mo VERKLÄRUNG DES HERRN JEZUSOVA SPREMENTEV NA GORI

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlussegens (MB II 548/I)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder

2 Petr 1,16–19

APs: Ps 97,1–2.5–6.8–9 (R: vgl. 1a.9a; GL 635,4)

Ev: Mk 9,2–10

Gedenket: *P. Max Mühlbacher OSB, gew. Propstei-Pf. v. Wieting (78/1964) – Andreas Rohrer, Dr., Erzbischof em. v. Salzburg, Metropolit der KP Salzburg (84/1976) – Sel. Paul VI. (Giovanni Battista Montini), Papst (80/1978)*

7 Di der 18. Woche im Jahreskreis

g Hl. Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer

g Hl. Kajetan, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 1078 (1108); Sg 525,2
L: Jer 30,1–2.12–15.18–22
Ev: Mt 14,22–36 oder Mt 15,1–2.10–14
- r **M** vom hl. Xystus und den Gefährten (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
Ev: Mt 10,28–33
- w **M** vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 2,7–11
Ev: Lk 12,32–34

Gedenket: Alois Maraček, Pf. v. Rechberg (67/1955) –
P. Severin Humbert OSB in St. Paul/L. (74/1982)

- 8 Mi** **HL. Dominikus**, Priester, Ordensgründer
G Off vom G
W **M** vom hl. Dominikus (Com Ss oder Or)
L: Jer 31,1–7
Ev: Mt 15,21–28
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 2,1–10a
Ev: Lk 9,57–62

- 9 Do** **HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ**
F (Edith Stein), Jungfrau und Märtyrin, Schutzpatro-
nin Europas
SV. TEREZKA BENEĐIKTA OD KRIŽA (Edith Stein), redovnica, mučenica, sozavetnica Evrope
Off vom F (Ergänzungsheft 1995, S. 19–28) bzw.
StG III, 2010, S. 1368, Com Mt (S. 1110) oder
Com Or (S. 1244), Te Deum
- R **M** vom F (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage,
2010, S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 25
bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1243 mit Com Mt
oder Or), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusseggen
(MB II 560/Rimski Misal² 445)
L: Est 4,17k.17l–m.17r–t (14,17n.p–r.aa-
bb.gg-hh) (ML VI [2009] Anhang V, 905 oder
ML IV 133)

APs: Ps 18,2–3.5.7a.17.20.29.50 (R: vgl.
20.29; GL 629,1)
Ev: Joh 4,19–24 (ML VI [2009] Anhang V,
907 oder vgl. ML IV 163)

Edith Stein wurde 1891 als Kind jüdischer Eltern in Breslau geboren. Sie studierte Philosophie und fand nach langem Suchen den verlorenen Gottesglauben wieder. Schließlich wandte sie sich der katholischen Kirche zu und empfing 1922 die Taufe. Ihren Lehrberuf und ihre wissenschaftliche Arbeit verstand sie fortan als Gottesdienst. 1933 trat sie in den Kölner Karmel ein. Im Sinne des von ihr gewünschten Ordensnamens Theresia Benedicta vom Kreuz opferte sie ihr Leben für das deutsche und das jüdische Volk auf. Wegen der Judenverfolgung musste sie Deutschland verlassen und fand am Silvestertag 1938 Aufnahme im Karmel von Echt in den Niederlanden. 1942 wurde sie dort von den Nationalsozialisten verhaftet, in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Polen) deportiert und wahrscheinlich am 9. August durch Giftgas ermordet. Papst Johannes Paul II. sprach sie 1998 heilig und erhob sie ein Jahr später zur Mitpatronin Europas.

Gedenket: Franz Umpfenbach, Prov. v. Grafendorf (66/1963) – Karl Krainer, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Lesachtal (73/1969) – P. Franz Messner OFM Cap, Dr., Prov. v. St. Primus/Zeiselberg (76/1982)

- 10 Fr** **HL. LAURENTIUS**, Diakon, Märtyrer in Rom
SV. LOVRENC, diakon in mučenec
F Off vom F, Te Deum
R **M** vom F, Gl, Prf Mt, feierlicher Schlusseggen (MB II 560/Rimski Misal² 445)
L: 2 Kor 9,6–10
APs: Ps 112,1–2.5–6.7–8.9–10 (R: vgl. 5a; GL 61,1)
Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: P. Kaspar Hefel CSSR (76/1956)

11 Sa **Hi. Klara von Assisi**, Jungfrau, Ordensgründerin

G Off vom G

1. V vom So

W M von der hl. Klara (Com Jf oder Or)

L: Hab 1,12 – 2,4

Ev: Mt 17,14b–20

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

Ev: Mt 19,27–29

Hinweis: Morgen ist **Caritas-August-Sammlung** (Überweisung wenigstens der Summe, die den Durchschnittsbetrag einer Sonntagskollekte übersteigt).

Gedenket: *Karl Thonhauser, GR, Prov. v. St. Georgen/Längsee (64/1986) – P. Hildebrand Urdl OFM Cap (77/1992), Laszlo Kiss, gew. Prov. v. TheilBenegg (80/2015)*

**12 So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 19. NAVADNA NEDELJA**

Der g der hl. Johanna Franziska von Chantal entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: 1 Kön 19,4–8

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (R: 9a; GL 39,1)

L 2: Eph 4,30 – 5,2

Ev: Joh 6,41–51

Gesänge: GL 149, GL 146, GL 853

G 511, SG 405: Prepeval bom Gospodu

Gedenket: *P. Georg Dullnig, MSC, GR; Prov. v. Kolbnitz (74/1968) – Franz Astner, KR, OStR, Msgr., Dech. u. Pf. v. Villach/St. Martin (62/2010)*

13 Mo **der 19. Woche im Jahreskreis**

g **Hi. Pontianus**, Papst, **und hi. Hippolyt**, Priester,
Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 287; Gg 287; Sg 288

L: Ez 1,2–5.24–28c

Ev: Mt 17,22–27

r M von den hl. Pontianus und Hippolyt (Com Mt
oder Ht)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: *Alois Mayer, gew. Prov. v. Lavamünd (79/1965) – P. Stefan Liedl SDB, gew. Kpl. v. St. Ruprecht/Klagenfurt (83/1979) – P. Franz Pettirsch SJ, Dr., Rel.-Prof. (76/1988)*

14 Di **Hi. Maximilian Maria Kolbe**, Ordenspriester,

G Märtyrer

Off vom G

1. V vom H Mariä Aufnahme in den Himmel
Am Schluss der Komplet kann heute und morgen passenderweise die Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“; „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

R M vom hl. Maximilian Maria Kolbe (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 13 bzw. Handreichung 2010, S. 27)

L: Ez 2,8 – 3,4

Ev: Mt 18,1–5.10.12–14

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

Ev: Joh 15,9–17

W M **von Mariä Aufnahme in den Himmel
am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 554)

L 1: 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2

APs: Ps 132,6–7.9–10.13–14 (R: 8a; GL 229)

L 2: 1 Kor 15,54–57

Ev: Lk 11,27–28

Gesänge: GL 522, GL 531, GL 963

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe am Tag vom H genommen werden.

**15 Mi + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
+ VNEBOVZETJE DEVICE MARIJE**

H Off vom H, Te Deum

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 554/Rimski Misal^P 443)
L 1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab
APs: Ps 45,11–12.16 u. 18 (R: GL 649,1)
L 2: 1 Kor 15,20–27a
Ev: Lk 1,39–56

Gesänge: GL 522, GL 531, GL 957
G 326, SG 183: Marija, nebeška kraljica
Kräutersegnung, s. Benediktionale 63
Blagoslovi 110.

Gedenket: *Otto Streit, GR, Rel.-Prof. i. R. (90/2003)*

16 Do der 19. Woche im Jahreskreis

g Hl. Stephan, König von Ungarn

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg 525,1
L: Ez 12,1–12
Ev: Mt 18,21 – 19,1

w M vom hl. Stephan (Com Hl oder ÖEigF² 84)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Dtn 6,3–9
Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–23)

17 Fr der 19. Woche im Jahreskreis

Hl. Hyazinth, Ordenspriester, Gründer des Dominikanerklosters Friesach (1257)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag,
L: Ez 24, 15–24
Ev: Mt 19,16–22

w M vom g (Com Or, MB II 946 oder ÖEigF² 85, Rimski Misal^P 5)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kön 19,4–9a. 11b–15a
Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *Josef Auernig, Prälat, KR, Caritas-Dir. i. R. (80/1978)*

18 Sa der 19. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 350,9; Sg 525,1
L: Ez 18,1–10.13b.30–32
Ev: Mt 19,13–15

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Kan. Msgr. Mag. Franz Josef Rauch, Regens der Priesterseminare Graz-Seckau und Gurk-Klagenfurt (53/2016)*

19 So + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 20. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Johannes Eudes entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L 1: Spr 9,1–6

APs: Ps 34,2–3.10–11.12–13.14–15 (R: 9a; GL 39,1)

L 2: Eph 5,15–20

Ev: Joh 6,51–58

Gesänge: GL 148, GL 427, GL 718
G 269, SG 660: Jezik moj, skrivnost opevaj

Gedenket: *Ferdinand Lappe, Pf. v. Pirk-Krumpendorf (64/1968)*

20 Mo Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer

G (RK)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)

L: Ez 24,15–24

Ev: Mt 19,16–22

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 15,1–6
Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *P. Emmeram Schicker OSM, Prior in Maria Luggau (50/1962) – P. Alois Nemeč SDB (65/1970)*

- 21 Di** **HL. Pius X.**, Papst
G Off vom G
W **M** vom hl. Pius (Com Pp)
L: Ez 28,1–10
Ev: Mt 19,23–30
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Thess 2,2b–8
Ev: Joh 21,1.15–17

Gedenket: *P. Walter Leising, SDS, GR, Pfarrvikar in Gurk (46/1950)*

- 22 Mi** **Maria Königin**
G Off vom G; Ant zum Invitatorium, BenAnt und MagnAnt eig
Am Schluss der Komplet kann heute passenderweise die Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“ – „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.
W **M** von Maria Königin, Prf Maria
L: Ez 34,1–11
Ev: Mt 20,1–16a
oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 9,1–6
Ev: Lk 1,26–38
Gedenket: *Franz Učakar, Prov. i. R. v. Edling (73/1962) – Josef Wutte, GR, Pf. i. R. v. Abtei (86/1985) – Nikolaus Weihs, GR, Pf. v. St. Donat (80/2001)*

- 23 Do** **der 20. Woche im Jahreskreis**
g **HL. Rosa von Lima**, Jungfrau
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 169 (167); Sg 139 (137)
L: Ez 36,23–28
Ev: Mt 22,1–14

- w **M** von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 10,17 – 11,2
Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: *P. Franc Svoljšak SJ, Aushilfsseelsorger in St. Michael/Bleiburg (79/2001)*

- 24 Fr** **HL. BARTHOLOMÄUS**, Apostel
SV. JERNEJ, apostol
F Off vom F, Te Deum
R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Misal^P 444)
L: Offb 21,9b–14
APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (R: vgl. 12a; GL 929,2)
Ev: Joh 1,45–51

Gedenket: *Valentin Marklet, Domkapitular, gew. Stadtpf. v. St. Egid/Klagenfurt (79/1952) – Alfons Hipfl, Prov. v. Molzbichl (70/1995) – Simon Föböl, Prälat, Dr., KR, Dechant u. Stadtpfr. v. St. Veit/Glan (87/2005)*

- 25 Sa** **der 20. Woche im Jahreskreis**
g **HL. Ludwig**, König von Frankreich
g **HL. Josef von Calasanz**, Priester, Ordensgründer
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So
gr **M** vom Tag, zB: Tg 317,33; Gg 1105 (1137); Sg 527,9
L: Ez 43,1–7a
Ev: Mt 23,1–12
w **M** vom hl. Ludwig (Com Hl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 58,6–11
Ev: Mt 22,34–40
w **M** vom hl. Josef (Com Ez oder Ss)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)
Ev: Mt 18,1–5
w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: Lektionar II/7.

Gedenket: *Johannes Sabitzer, DDr., Msgr., KR, Propst-Pf. in St. Jakob/Villach (82/1992)*

26 So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 21. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen

L 1: Jos 24,1–2a.15–17.18b

APs: Ps 34,2–3.16–17.18–19.20–21.22–23
(R: 9a; GL 39,1)

L 2: Eph 5,21–32

Ev: Joh 6,60–69

Gesänge: GL 140, GL 149, GL 717

G 855, SG 437: Gospod moj, dobri pastir

Gedenket: *Karl Kaponig, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Feldkirchen (78/1948) – Johann Hissler, Pf. i. R. v. St. Nikolai/Feldkirchen (74/1963) – Raimund Scheiber, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Berg (86/1992) – Vinzenz Breindl, GR, Pf. i. R. v. St. Peter/Holz (83/1996)*

27 Mo Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von der hl. Monika (Com Hl)

L: 2 Thess 1,1–5.11–12

Ev: Mt 23,13–22

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 26,1–4.13–16

Ev: Lk 7,11–17

Gedenket: *P. Willibald Meier OSB, GR, Pfarrvikar in Wieting (72/1968) – Rupert Tremesberger KR, Dech. u. Propst-Pf. in Straßburg (68/1972)*

28 Di Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Augustinus

L: 2 Thess 2,1–3a.14–17

Ev: Mt 23,23–26

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 4,7–16

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *P. Johann Stufler SJ, Univ.-Prof. em. (88/1952) – P. Adalbert Nemet SJ, Theol.-Prof. (64/1971) – Franz Šegula, Dr., Msgr., Prov. i. R. v. Gorentschach (67/1989)*

29 Mi Enthauptung Johannes' des Täufer

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig

R **M** von der Enthauptung Johannes' des Täufer, eig Prf

L: 2 Thess 3,6–10.16–18

oder aus den AuswL, zB:

Jer 1,4.17–19

Ev: Mk 6,17–29

Gedenket: *P. Ludger Dingenotto SDS in Gurk (63/1966) – P. Franz Jud SJ (88/2004)*

30 Do der 21. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 4 (2); Gg 351,11; Sg 34 (32)

L: 1 Kor 1,1–9

Ev: Mt 24,42–51

Gedenket: *Johann Heiduczek, Pf. v. Paternion (62/1963)*

31 Fr der 21. Woche im Jahreskreis

g Hl. Paulinus, Bischof von Trier, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 18 (16); Gg 18 (16); Sg 18 (16)

L: 1 Kor 1,17–25

Ev: Mt 25,1–13

r **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 10,22–25a

Gedenket: *GR Hermann Koller, Prov. i. R. v. Pisweg (77/2016)*

Gebetsanliegen des Papstes

Um freien Zutritt aller Jugendlichen zu Bildung und Arbeit in den jeweiligen Ländern Afrikas.

Za prosti dostop vseh mladih k izobrazbi in delu v deželah Afrike.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Lehrer, Erzieher und Wissenschaftler, die junge Menschen auf ihrem Bildungsweg begleiten: dass sie ihnen das nötige Wissen vermitteln und sie befähigen, dieses zum Wohl der Menschen einzusetzen.

Za učitelje, vzgojitelje in znanstvenike, ki izobražujejo mlade: da bi jim poleg znanja posredovali tudi spodobnost, da bodo uporabljali svoje znanje v prid človeštva.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage September)

1 Sa der 21. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ägidius, Abt

g Marien-Samstag

Heute ist Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung – Fürbitten!

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

w **M** Messe vom hl. Ägidius (Com Or)

L: Ez 25,4,15–24

Ev: Mt 19,16–22

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 15,1–6

Ev: Joh 17,20–26

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 348,1; Sg 1040 (1062)

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 25,14–30

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 22. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Dtn 4,1–2.6–8

APs: Ps 15,2–3.4.5 (R: 1; GL 34,1)

L 2: Jak 1,17–18.21b–22.27

Ev: Mk 7,1–8.14–15.21–23

Gesänge: GL 143, GL 358, GL 922

G 782, SG 787: Njive so bele

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

3 Mo Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)

L: 1 Kor 2,1–5

Ev: Lk 4,16–30

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 22,24–30

Gedenket: Martin Kuchler, Pf. v. Köstenberg (71/1965)

4 Di der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 146 (144); Gg 199 (197); Sg 219 (218)

L: 1 Kor 2,10b–16

Ev: Lk 4,31–37

Gedenket: Alois Heuserer, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan/Krappfeld (84/1957) – P. Josef Meindl SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L. (76/1979)

5 Mi der 22. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,7; Sg 526,6

L: 1 Kor 3,1–9

Ev: Lk 4,38–44

Gedenket: *Severin Quint, Mil.-Pf. (67/1962) – Josef Hanisch, GR, Pf. i. R. v. Möchling (85/1978) – P. Eugen Ferro OSM, Prior und Pfr. em. in Maria Luggau (86/2013)***6 Do der 22. Woche im Jahreskreis**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: 1 Kor 3,18–23

Ev: Lk 5,1–11

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL**Gedenket:** *Valentin Stückler, Msgr., KR, Propst-Pf. i. R. v. Straßburg (77/1990) – Johann Zimolin, Prälat, Domkapitular em. u. Bischöfl. Finanzkammer-Dir. i. R. (90/2002)***7 Fr der 22. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 176 (174); Gg 119 (117); Sg 119 (117)

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Lk 5,33–39

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Hugo Greilach OSB, Dr., GR, Gym.-Prof. i. R. in St. Paul (82/1956) – P. Albin Klingler OSM (63/1958) – P. Johann Ebner, Pf. in Malta (58/1969) – Anton Steinwender, GR, Pf. v. Maria Landskron (68/1976) – Ignaz Kienzl, KR, Pfr. v. Villach-St. Josef und Villach Heiligenkreuz, Rel.-Prof. und Direktor em. der HAK Feldkirchen i. K. (74/2013)***8 Sa MARIÄ GEBURT / ROJSTVO DEVICE MARIJE****F** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)**Off** vom F, Te Deum

1. V vom So

W **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 554/Rimski Misal² 443)

L: Mi 5,1–4a oder Röm 8,28–30

APs: Ps 13,6ab.6cd (R: Jes 61,10; GL 141)

Ev: Mt 1,1–16.18–23 (oder 1,18–23)

Bogosluzžno branje 5**Gedenket:** *Rudolf Motz, Pf. v. Oberhof (67/1955) – Josef Miklavčič, Pf. i. R. v. St. Peter/Grafenstein (82/1961) – Ferdinand Semmelrock, KR, Pf. v. Althofen (76/1989)***9 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS****+ 23. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Petrus Claver entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen

L 1: Jes 35,4–7a

APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10 (R: 1; GL 57,1)

L 2: Jak 2,1–5

Ev: Mk 7,31–37

Gesänge: GL 148, GL 409, GL 859

G 311; SG 185: Marija skoz življenje

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.**Gedenket:** *Alois Kulmež, KR, Pf. i. R. v. Bleiburg (72/1993)***10 Mo der 23. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,5; Sg 526,6

L: 1 Kor 5,1–8

Ev: Lk 6,6–11

Gedenket: Paul Kanauf, GR, Pf. i. R. v. Kappel/ Drau (73/1986) – Olaf Colerus-Geldern, Dr., Apost. Protodnotar, Dompropst u. Bischofsvikar (88/2016)

11 Di der 23. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 350,7; Sg 529,13

L: 1 Kor 6,1–11

Ev: Lk 6,12–19

Gedenket: Felix Mayer, Msgr., GR, Mil.-Dekan (62/1987) – Josef Dettelbacher, KR; Pf. v. Reisach (98/2010)

12 Mi HEILIGSTER NAME MARIENS (DK)**MARIJINO IME****F Off** vom F, Te DeumW **M** vom F (MB ÖEigF² 96 mit eig Prf, oder Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 15 bzw. Handreichung 2010, S. 31), Gl, Prf Maria, feierlicher Schlusssegen (MB II 554 oder ÖEigF² 147/Rimski Misal^P 443)L: Jes 61,9–11 (ÖEigF²/L 92)oder Sir 24,1–4.8–12.19–21 (ÖEigF²/L 93)

oder Gal 4,4–7 (ML VI 807)

oder Eph 1,3–6.11–12 (ML VI 807)

APs: 1 Sam 2,1bcd.4–5b.6–7.8abcd (R: vgl. 1b; GL 625,2)

Ev: Lk 1,26–38 (ÖEigF²/L 94)

oder Lk 1,39–47 (ML VI 810)

Gedenket: Kasimir Thoman, Pf. i. R. v. Wachsenberg (69/1956)

13 Do Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von**G** Konstantinopel, Kirchenlehrer**Off** vom GW **M** vom hl. Johannes (Com Bi oder Kl)

L: 1 Kor 8,1b–7.11–13

Ev: Lk 6,27–38

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

14 Fr KREUZERHÖHUNG / POVIŠANJE SV. KRIŽA**F Off** vom F, Te DeumR **M** vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf I, feierlicher Schlusssegen (MB II 540 oder 548/I oder 566/Rimski Misal^P 443)

L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11

APs: Ps 78,1–2.34–35.36–37.38ab u. 39

(R: 7b; GL 623,6)

Ev: Joh 3,13–17

Gedenket: Josef Feinig, Kanonikus in Maria Saal (71/1950) – P. Wilfried Lutterotti OFM, Stadtpf. v. St. Nikolai/Villach (47/1960) – P. Alois Luskar SDB, Prov. v. Stein/Jauntal (88/1993) – P. Alfons Rabensteiner OFM Cap, GR (60/1992)

15 Sa Gedächtnis der Schmerzen Mariens**G Off** vom G, Ant zum Invitatorium und Ld eig
1. V vom SoW **M** vom Gedächtnis, Sequenz ad libitum, eig Prf

L: 1 Kor 10,14–22

oder aus den AuswL, zB:

Hebr 5,7–9

Ev: Joh 19,25–27 oder Lk 2,33–35

Gedenket: P. Felix Schwarzfischer OSM, Pfarrvikar in St. Lorenzen/Lesachtal (77/1953) – Franz Tischler, Pf. i. R. v. Grades (54/1964)

16 So + 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 24. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Kornelius und des hl. Cyprian entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Jes 50,5–9a

APs: Ps 116,1–2.3–4.5–6.8–9 (R: vgl. 9;

GL 629,3)

L 2: Jak 2,14–18
Ev: Mk 8,27–35

Gesänge: GL 461, GL 358, GL 856
G 460, SG 557: Živo verjem, Jezus v te

Gedenket: Leonhard Schilcher, GR, Pf. v. Heiligenkreuz/
Villach (70/1973)

17 Mo der 24. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Hildegard von Bingen**, Äbtissin, Mystikerin, Kirchenlehrerin, Gründerin von Rupertsberg und Eibingen (RK)
- g** **Hl. Robert Bellarmin**, Ordenspriester, Bischof von Capua, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 317,33; Gg 134 (132); Sg 214 (212)
L: 1 Kor 11,17–26.33
Ev: Lk 7,1–10
- w **M** von der hl. Hildegard (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 8,1–6
Ev: Mt 25,1–13
- w **M** vom hl. Robert (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 7,7–10.15–16
Ev: Mt 7,21–29

Gedenket: P. Josef Drexl SJ in St. Andrä/L. (70/1956) –
Markus Mairitsch, Dr., Msgr., Kanonikus, Stadthaupt-
pfarrer i. R. v. Klagenfurt-St. Egid (73/2017)

18 Di der 24. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Lambert**, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
im Dom zu Klagenfurt 1. V vom H
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 228 (227); Gg 224 (223);
Sg 528,11
L: 1 Kor 12,12–14.27–31a
Ev: Lk 7,11–17
- r **M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16
Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: Jakob Škofič, GR, Pf. v. Latschach (75/1990)

**19 Mi JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU
KLAGENFURT / OBLETNICA POSVETITVE
CELOVŠKE STOLNICE – Rimski Misal² [6]**

- H/F Off** vom H/F (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 35),
Te Deum
in der Dumkirche und allen übrigen Kirchen
2. V vom H/F, Komplet vom So nach der 2. V
- W **M** vom H/F (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf,
feierlicher Schlusssegen (MB II 560/Rimski
Misal² 445)
L und Ev aus den AuswL
(Meßlektionar B/II, S. 461–481)

Gedenket: Johann Sekol, Pf. i. R. v. Globasnitz
(73/1958)

**20 Do Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und hl. Paul
G Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer**

- Off** vom G (Com Mt, StG III² 1365 bzw. 1370 oder
Ergänzungsheft, 1995, S. 5–8)
- R **M** von den hl. Märtyrern (MB Ergänzungsheft 2
zur 2. Auflage, 2010, S. 16 bzw. Handreichung
2010, S. 33 bzw. Tg MB II² 782 bzw. Ergän-
zungsheft S. 11) (Com Mt)
L: 1 Kor 15,1–11
Ev: Lk 7,36–50
oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
oder Röm 8,31b–39 (ML VI 672)
Ev: Lk 9,23–26 (ML VI 762)

Durch das Wirken christlicher Laien gelangte der
katholische Glaube zu Beginn des 17. Jahrhunderts
nach Korea. Bis 1836 die ersten französischen Mis-
sionare ins Land kamen, wurden die Gemeinden
fast ausschließlich von Laien geistlich geleitet. Zwi-
schen 1839 und 1866 erlitten insgesamt 103 christ-

liche Frauen, Männer und Kinder um ihres Glaubens willen den Tod. Durch ihr Martyrium haben sie den Grund für die Kirche in Korea gelegt. Besonders bekannt sind Andreas Kim Taegon, der erste einheimische Priester Koreas, und Paulus, der als Laienprediger und Katechet wirkte.

Gedenket: P. Alois Sihorsch OSM (87/1948) – Matthias Pischhof, Pf. v. St. Jakob a. d. Straße (66/1959)

- 21 Fr HL. MATTHÄUS**, Apostel und Evangelist
SV. MATEJ, apostol in evangelist
- F Off** vom F, Te Deum
- R M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegens
 (MB II 558/Rimski Misal² 444)
 L: Eph 4,1–7.11–13
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a; GL 929,2)
 Ev: Mt 9,9–13
- Gedenket:** Johann Mahrhofer, Pf. i. R. v. St. Nikolaus/Drau (72/1948) – Franz Smodej, ehem. Domvikar (69/1949)
-
- 22 Sa der 24. Woche im Jahreskreis**
- g Hl. Mauritius und Gefährten**, Märtyrer der Thebäischen Legion (RK)
- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
- gr M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 125 (123); Sg 88 (86)
 L: 1 Kor 15,35–37.42–49
 Ev: Lk 8,4–15
- r M** vom hl. Mauritius und den Gefährten (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33
- w M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen **Kollekte zur Förderung der Diözesan-Partnerschaft mit der Erzdiözese Sarajevo**. Überweisung wenigstens der Summe,

die den Durchschnittsbetrag der Sonntagskollekte überschreitet.

Gedenket: P. Josef Löw CSSR, GR, ehem. Seelsorger in Gurk (68/1962) – Hermann Schlatte, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Feldkirchen (67/1965) – P. Silvester Mihelič SDB, GR, Prov. in Tainach (75/1981)

23 So + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 25. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio) entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
- GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegens
 L 1: Weish 2,1a.12.17–20
 APs: Ps 54,3–4.5–6.8–9 (R: 6; GL 431)
 L 2: Jak 3,16 – 4,3
 Ev: Mk 9,30–37

Gesänge: GL 477, GL 717, GL 922
 G 317, SG 161: Angeli lepo pojejo

Gedenket: Stefan Gneis, Pf. v. Zienitzen (76/1955) – Johann Neubauer, Pf. i. R. v. Steinbichl (69/1955)

- 24 Mo Hl. Rupert**, Bischof von Salzburg, Glaubensbote
 Zweiter Diözesanpatron von Gurk
- G Off** vom G Eigenfeiern der Diözese Gurk, S. 36
 1. V vom So
- W M** vom G (Com Gl, MB II 926 oder ÖEigF² 108), Rimski Misal² (6), Prf Ht
 Perikopen au den AuswL, zB.:
 L: Jes 52,7–10
 Ev: Mt 28, 16–20

Hinweis: Da der 24. September in der Diözese Gurk verpflichtender Gedenktage des hl. Rupert ist, wird der freiwillige Gedenktage des sel. Anton Martin Slomšek – laut Dekret der Sakramentenkongregation vom 10. 5. 2007 (Prot. N. 436/07/L) können Seelige nur im Rahmen freiwilliger Gedenktage gefeiert werden – auf den 26. September, den Tag seiner Primiz, verlegt.

Ker je 24. september v Krški škofiji obvezen spominski dan sv. Ruperta, je preložen spominski dan blaženega škofa Antona Martina Slomška na dan njegove nove maše, 26. septembra. Ker je 26. september nezapovedan praznik sv. Kosmasa in Damijana, se lahko praznuje praznik blaženega škofa Antona Martina Slomška le kot nezapovedan spominski dan (gradu memoriae ad libitum). (Dekret: Congregatio Sacramentorum, Prot. N. 436/07/L od 10. 05. 2007)

25 Di der 25. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Niklaus von Flüe**, Einsiedler, Friedensstifter (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 125 (123); Sg 219 (217)

L: Spr 21,1–6.10–13

Ev: Lk 8,19–21

w **M** vom hl. Niklaus, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 14,17–19

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *P. Franz Hatheier SJ, Rektor in St. Andrä/L. (77/1950) – Karl Fellner, GR, Pf. v. Rangersdorf (79/1963) – Johannes Schneider, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (94/1986) – Alois Unterluggauer, GR, Pf. v. Forst /86/2009)*

26 Mi der 25. Woche im Jahreskreis

g **Sel. Anton Martin Slomšek**, Bischof von Marburg (Drau) / **Blaž. Anton Martin Slomšek**, mariborski škof

g **Hl. Kosmas und hl. Damian**, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien

g **Sel. Paul VI.**, Papst

Off vom Tag oder vom g

L: Spr 30,5–9

Ev: Lk 9,1–6

gr **M** vom Tag

w **M** vom sel. Anton Martin Slomšek (Com B)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 20,17–18a, 28–32.36
Ev: Lk 6,43–45

r **M** von den hl. Kosmas und Damian (Com MT)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
Ev: Mt 10,28–33

w **M** vom sel. Paul VI. (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL:
Com Ht

Papst Paul VI., mit dem bürgerlichen Namen Giovanni Battista Montini, wurde am 26. September 1897 in Concesio bei Brescia geboren. Er wurde 1920 zum Priester geweiht und absolvierte anschließend in der Päpstlichen Diplomatenakademie in Rom seine Studien. Papst Pius XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mailand. Papst Johannes XXIII. hat ihn 1958 zum Kardinal erhoben. Als dessen Nachfolger wurde er am 21. Juni 1963 zum Papst gewählt. Mit großer Entschlossenheit setzte Papst Paul VI. das Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Weisungen des Konzils hat er umfassend die Liturgie und das kirchliche Leben erneuert. Er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zur Orthodoxie und zum Judentum und setzte sich für Evangelisierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit in der Welt ein. Er starb am 6. August 1978. Papst Franziskus hat ihn am 19. Oktober 2014 seliggesprochen.

27 Do HI. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Vinzenz
L: Koh 1,2–11

Ev: Lk 9,7–9

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 9,35–38

Gedenket: *Johannes Koch, Rel.-Hauptlehrer i. R. (77/1972) – Josef Dollinger, Msgr., Dech. u. Stadtpf. in Wolfsberg (75/1983) – Albero Thonhauser, Msgr., KR, gew. Pf. v. St. Leonhard i. L. (83/2013)*

28 Fr der 25. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Lioba**, Äbtissin von Tauberbischofsheim (RK)

g **Hl. Wenzel**, Herzog von Böhmen, Märtyrer

g **Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten**, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten: StG III² 1366 bzw. 1372 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 9–12)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,12; Gg 350,8; Sg 525,3
L: Koh 3,1–11

Ev: Lk 9,18–22

w **M** von der hl. Lioba (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1

Ev: Joh 15,5.8–12

r **M** vom hl. Wenzel (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 3,14–17

Ev: Mt 10,34–39

r **M** vom hl. Lorenzo und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 18 bzw. Handreichung 2010, S. 36 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1245) (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)

oder Offb 7,9–17 (ML VI 823)

Ev: Mt 10,28–33 (ML VI 506)

In den Jahren 1633–1637 erlitten in der japanischen Stadt Nagasaki 16 Christen das Martyrium. Sie gehörten dem Dominikanerorden an oder wussten sich ihm verbunden. Unter ihnen war Lorenzo Ruiz, ein Familienvater von den Philippinen. Die Märtyrer haben sich zu verschiedenen Zeiten in den Dienst der Verkündigung des Glaubens auf den Philippinen, auf Taiwan und auf den japanischen Inseln gestellt. Durch das Zeugnis ihres Lebens und

Sterbens säten sie in reichem Maße den Samen für das später dort aufblühende Christentum aus. Papst Johannes Paul II. hat sie 1987 heiliggesprochen.

Gedenket: *Alois Hutter, Pf. i. R. v. Greutschach (93/1961) – Rudolf Blüml, DDr., Prälat, Dompropst (68/1966) – Johannes Paul I. (Albino Luciani), Papst (65/1978)*

29 Sa HL. MICHAEL, HL. GABRIEL und

F **HL. RAFAEL**, Erzengel

SV. MIHAEL, GABRIJEL in RAFAEL, nadangeli

Off vom F, Te Deum

1. V vom So

W **M** vom F, Gl, Prf Engel, feierlicher Schlusssegen (MB II 549)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder Offb 12,7–12a

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5 (R: vgl. 1b; GL 664,5)

Ev: Joh 1,47–51

Gedenket: *Josef Schwabl, GR, Pf. v. Kamp (77/1951) – Johann Kreiten, Dr., Rel.-Prof. i. R. (85/1962)*

30 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 26. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Hieronymus entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Sonntag der Völker – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Num 11,25–29

APs: Ps 19,8.10.12–13.14 (R: 9ab; GL 312,7)

L 2: Jak 5,1–6

Ev: Mk 9,38–43.45.47–48

Gesänge: GL 474, GL 477, GL 896

Gebetsanliegen des Papstes

Dass sich die Ordensleute wirksam für Arme und Ausgegrenzte einbringen.

Da bi se redovniki in redovnice učinkovito zavzeli za revne in izključene.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Jugendlichen in unserem Land: dass sie Vorbilder im Glauben finden, die ihnen helfen, ihre Berufung zu erkennen und ihr zu folgen.

Za mlade v naši deželi, da bi naši odrasle, ki so jim zgled v veri in jim pomagajo slišati Božji klic ter mu slediti.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Oktober)

1 Mo Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau,**G** Kirchenlehrerin**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntW **M** von der hl. Theresia

L: Ijob 1,6–22

Ev: Lk 9,46–50

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 66,10–14c

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: Franz Posautz, KR, Propst u. Dech. em. v. Friesach (70/1958) – Albin Hudovernig, Msgr., Domprediger i. R. (84/1976) – P. Oskar Stimpfl OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (69/1986) – Anton Kuchling, GR, Pf. i. R. v. Feistritz/Gail (85/1988)

2 Di Heilige Schutzengel**G Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eigW **M** von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel

L: Ijob 3,1–3.11–17.20–23

oder aus den AuswL, zB:

Ex 23,20–23a

Ev: Mt 18,1–5.10

Gedenket: P. Augustin Lamprecht SJ, Subregens des Priestersem. i. R. (91/1965)

3 Mi der 26. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 928; Sg 919

L: Ijob 9,1–12.14–16

Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: Johann Lampichler, GR, Pf. i. R. v. St. Margarethen/R. (86/2001)

4 Do Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer**G** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntW **M** vom hl. Franz

L: Ijob 19,1.21–27

Ev: Lk 10,1–12

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,14–18

Ev: Mt 11,25–30

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Innozenz Räber OP, Prov. in Grafendorf/Friesach (64/1949) – Anton Kohlmaier, KR, Dech. u. Pf. in Millstatt (66/1951) – Leopold Kassl, Ehrendomherr, KR, Pfr. v. Ludmannsdorf (76/2008)

5 Fr der 26. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 349,5; Sg 1097 (1129)

L: Ijob 38,1.12–21; 40,3–5

Ev: Lk 10,13–16

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

- 6 Sa der 26. Woche im Jahreskreis**
g Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (RK)
g Marien-Samstag
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 197 (195); Gg 198 (196); Sg 290
 L: Ijob 42,1–3.5–6.12–17
 Ev: Lk 10,17–24
 w **M** vom hl. Bruno (Com Ss oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 3,8–14
 Ev: Lk 9,57–62
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
Gedenket: *P. Petrus Klotz OSB, Dr., resignierter Erzabt v. St. Peter/Salzburg, KR der Diözese Gurk (90/1967)*

- 7 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
+ 31. NAVADNA NEDELJA
 Der G Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz entfällt in diesem Jahr.
Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussegen
 L 1: Gen 2,18–24
 APs: Ps 128,1–2.3.4–6 (R: vgl. 5; GL 71,1)
 L 2: Hebr 2,9–11
 Ev: Mk 10,2–16 (oder 10,2–12)

Gesänge: GL 425, GL 474, GL 711
 G 302, SG 175: Kraljica venca rožnega

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.
 Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9 und die eigene Quatembermesse in der ersten Oktoberwoche (MB II 269).
 Besondere Thematik: Gemeinde konkret

Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung und Pfarrversammlung.

Gedenket: *Ludwig Jank, GR, Pf. i. R. v. Radsberg (95/1998)*

- 8 Mo der 27. Woche im Jahreskreis**
Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 202 (200); Sg 300
 L: Gal 1,6–12
 Ev: Lk 10,25–37
Gedenket: *Franz Koperek, Pf. v. Fresach (48/1949) – Andreas Truppe, Propst-Pf. v. Eberndorf (69/1952)*
- 9 Di der 27. Woche im Jahreskreis**
g Hl. Dionysius, Bischof von Paris, und **Gefährten**, Märtyrer
g Hl. Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 217 (215); Gg 125 (123); Sg 219 (218)
 L: Gal 1,13–24
 Ev: Lk 10,38–42
 r **M** vom hl. Dionysius und den Gefährten (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 6,4–10
 Ev: Mt 5,13–16
 w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder NI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,1–2.5–7
 Ev: Lk 5,1–11
Gedenket: *Felix Fiebinger, Ehrendomherr, KR, Dechant u. Stadtpf. v. St. Veit/Glan (78/1957) – Pius XII. (Eugenio Pacelli), Papst (82/1958) – Franz Schwarz, Prov. v. St. Peter/Katschberg (34/1988) – Markus Pirker, GR, Prov. i. R. v. Weissenstein (87/1999) – P. Augustin Maria (Anton) Pötscher OSM, gew. Beicht- und Wallfahrtsseelsorger in Maria Luggau (58/2013)*

- 10 Mi der 27. Woche im Jahreskreis**
Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10
L: Gal 2,1–2.7–14
Ev: Lk 11,1–4

Gedenket: Franz Klaas, Msgr., KR, Bischöfl. Finanzkammer-Dir. (56/1949) – Peter Granig, KR, Pf. v. Liesing/Lesachtag (91/1982) – P. Ladislaus Heder OSM, Kpl. in Maria Luggau (74/1982) – P. Milan Ulrich Pravda SCJ, GR, Prov. i. R. v. Döbriach (83/2005)

11 Do der 27. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes XXIII.**, Papst
Off vom Tag oder vom g (Com Ht)
gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 525,2
L: Gal 3,1–5
Ev: Lk 11,5–13
w **M** vom hl. Johannes XXIII. (MB Handreichung 2010, S. 38) (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16 (ML VI, 597)
oder Eph 4,1–7.11–13 (ML VI, 602)
Ev: Joh 21,1.15–17 (ML VI, 539)

Angelo Giuseppe Roncalli ist 1881 in Sotto il Monte bei Bergamo geboren. Seine theologischen Studien absolvierte er in Rom. 1904 wurde er zum Priester geweiht und war dann Sekretär seines Heimatbischofs und Professor am Priesterseminar in Bergamo. 1921 wurde er an die Kongregation für die Evangelisierung der Völker berufen, 1922 in den Generalrat des Päpstlichen Werkes der Glaubensverbreitung. 1925 wurde er zum Apostolischen Visitator in Bulgarien, 1934 zum Apostolischen Delegaten für die Türkei und für Griechenland ernannt und zum Bischof geweiht. 1944 wurde er überraschend mit der Aufgabe des Apostolischen Nuntius in Paris betraut. 1953 erhob ihn Papst Pius XII. zum Kardinal und ernannte ihn zum Patriarchen von Venedig. Am 28. Oktober 1958 wurde er zum Papst gewählt. Durch seine Herzlichkeit eroberte er bald die Sympathie der Menschen. Im Jänner 1959 kündigte er

ein Ökumenisches Konzil an, das am 11. Oktober 1962 feierlich eröffnet wurde. Er starb am 3. Juni 1963. Papst Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggesprochen.

Gedenket: Johann Nuspl, GR, Seelsorger in Feffernitz (82/1982) – Adam Gartner, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. St. Stefan/Krappfeld (92/1991)

12 Fr der 27. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 234 (233); Sg 208,2 (206,2)
L: Gal 3,6–14
Ev: Lk 11,14–26

Gedenket: Matthäus Nagele, Pf. i. R. v. Sittersdorf (88/1996)

13 Sa der 27. Woche im Jahreskreis

g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder vom g
1. V vom So
gr **M** vom Tag, zB: Tg 303; Gg 303; Sg 304
L: Gal 3,22–29
Ev: Lk 11,27–28
w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: Lektionar II/8.

Gedenket: Ignaz Müller, Dr., GR, Pf. v. St. Margarethen/L. (76/1967) – Alois Nadrag, GR, Pf. in Schiefpling/See (86/1983)

14 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 28. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Kallistus I. entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Weish 7,7–11
APs: Ps 90,12–13.14–15.16–17 (R: vgl. 14; GL 50,1)

L 2: Hebr 4,12–13

Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

Gesänge: GL 140, GL 456, GL 891

G 307, SG 212: Ti, o Marija, naša kraljica

15 Mo **Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)**, Ordensfrau,**G** Kirchenlehrerin**Off** vom GW **M** von der hl. Theresia

L: Gal 4,22–24.26–27.31 – 5,1

Ev: Lk 11,29–32

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,22–27

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *Matthias Possegger, Ehrendomherr, KR, Dech. u. Propst em. v. Friesach (84/1997) – Franz Steiner, Dr., Rel.-Prof. i. R. in Villach (87/1998)*

16 Di **der 28. Woche im Jahreskreis****g** **Hl. Hedwig von Andechs**, Herzogin von Schlesien (RK)**g** **Hl. Gallus**, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee (RK)**g** **Hl. Margareta Maria Alacoque**, Ordensfrau**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Hedwig: eig BenAnt und MagnAnt)gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 1058 (1082); Sg 1079 (1109)

L: Gal 5,1–6

Ev: Lk 11,37–41

w **M** von der hl. Hedwig, eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,7b–10

Ev: Mk 10,42–45

w **M** vom hl. Gallus (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 118)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gen 12,1–4a

Ev: Mt 19,27–29

w **M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 11,25–30

17 Mi **Hl. Ignatius von Antiochien**, Bischof von**G** Antiochien, Märtyrer**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntR **M** vom hl. Ignatius

L: Gal 5,18–25

Ev: Lk 11,42–46

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,17 – 4,1

Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: *Paul Rudolph, Pf. i. R. v. Förolach (79/1961) – Josef Stich, GR, Pf. v. Ludmannsdorf (80/1967)*

18 Do **HL. LUKAS**, Evangelist / **SV. LUKA**, evangelist**F** **Off** vom F, Te DeumR **M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)

L: 2 Tim 4,10–17b

APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18

(R: vgl. 12a; GL 929,2)

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *Anton Benetek, Propst em. v. Tainach (87/1964) – P. Max Oberkalmsteiner OT in Friesach (74/1971) – P. Magnus Herbst OSM in Maria Luggau (69/1976) – Johannes Walcher, Msgr., KR, Dech. u. Pf. v. Saak (82/1997) – Johann Markitz, GR, Prov. v. Diex (66/2000)*

19 Fr **der 28. Woche im Jahreskreis****g** **Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues**, Priester, **und Gefährten**, Märtyrer in Nordamerika**g** **Hl. Paul vom Kreuz**, Priester, Ordensgründer**Off** vom Tag oder von einem g

In konsekrierten Kirchen ohne eigenes Kirchweihfest:

1. V vom H Kirchweihe

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 219 (217); Sg 525,2

- L: Eph 1,11–14
Ev: Lk 12,1–7
- r **M** von den hl. Johannes, Isaak und Gefährten
(Com Mt oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,7–15
Ev: Mt 28,16–20
- w **M** vom hl. Paul
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mt 16,24–27

In konsekrierten Kirchen, die den Jahrestag der Weihe nicht am historischen Weihetag begehen, wird das Hochfest vom Jahrestag der eigenen Kirchweihe am Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober begangen (vgl. Einleitung S. 9). Eine Vorabendmesse ist vom H; die Feier mit der Gemeinde kann auch am folgenden Sonntag begangen werden.

Gedenket: *P. Johannes Heiserholt SCJ, Dek.-Adm., Prov. v. Malta (61/1952) – Josef Braun, Pf. i. R. v. Silberegg (80/1964) – Franz Kogler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. St. Gandolf (85/1970) – Hubert Butz, Prov. v. Glödnitz (48/1977)*

- 20 Sa H JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN KIRCHE (DK)**
OBLETNICA POSVETITVE DOMAČE CERKVE
Der g des hl. Wendelin entfällt in diesem Jahr.
Off vom H, Te Deum
2. V vom H, Komplet vom Sonntag nach der 2. V
- W **M** vom H (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 562)
L und Ev aus den AuswL
(ML B/II 463–481)

Gesänge: GL 380: Großer Gott, wir lieben dich
SG 788: Hvala, večnemu Bogu

In den Kirchen, die den Jahrestag der Kirchweihe am Weihetag selbst feiern, im Dom und in nicht konsekrierten Kirchen:

- 20 Sa g der 28. Woche im Jahreskreis**
g Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland (RK)
g Marien-Samstag
Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 348,3; Sg 526,6
L: Eph 1,15–23
Ev: Lk 12,8–12
- w **M** vom hl. Wendelin (Com HI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,26–31
Ev: Mt 19,27–29
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist **Kollekte für die Weltmission.**

Gedenket: *Edgar Geramb, Dr., KR, Stadtpf. v. Ferlach (69/1964) – Rudolf Schmidl, GR, Prov. v. Launsdorf (65/2000)*

- 21 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
+ 29. NAVADNA NEDELJA
Der g der hl. Ursula und der Gefährtinnen sowie der g des sel. Kaisers und Königs Karl aus dem Hause Österreich entfallen in diesem Jahr.
Heute ist Weltmissionssonntag – Fürbitten!
Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Jes 53,10–11
APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (R: 22; GL 46,1)
L 2: Hebr 4,14–16
Ev: Mk 10,35–45 (oder 10,42–45)
Gesänge: GL 477, GL 460, GL 923
- GR **M** für die Ausbreitung des Evangeliums (MB II 1047–1050 bzw. II² 1069–1072), Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL
(ML VIII 133–144)

Gesänge: GL 481, GL 487, GL 927
G 725, SG 476: Nizko se, kristjani, priklonimo

Gedenket: *Johann Hrodek, GR, Pf. v. Kappel/Krappfeld (78/1948) – P. Johannes Felder CPPS (47/1957) – Alois Maier, Dr., Prälat, Prof. i. R. (94/1996)*

22 Mo der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes Paul II.**, Papst

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 170 (168); Sg 528,12

L: Eph 2,1–10

Ev: Lk 12,13–21

w **M** vom hl. Johannes Paul II. (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 39) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
(ML VI 782–786)

Karol Józef Wojtyła wurde 1920 in Wadowice in Polen geboren. Nach der Priesterweihe und dem Studium der Theologie in Rom kehrte er in die Heimat zurück und übernahm verschiedene pastorale und akademische Aufgaben. Er wurde zunächst Weihbischof und 1964 Erzbischof von Krakau und nahm am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. Am 16. Oktober 1978 wurde er zum Papst gewählt und am 22. Oktober in sein Amt eingeführt.

Sein außerordentlicher apostolischer Eifer, besonders für Familien, Jugendliche und Kranke, führte ihn auf unzählige Pastoralreisen in der ganzen Welt. Zu den vielen Früchten, die er der Kirche als Erbe hinterlassen hat, gehören vor allem sein reiches Lehramt und die Promulgation des Katechismus der Katholischen Kirche sowie des Codex des Kanonischen Rechts für die lateinische Kirche und für die Ostkirchen. Er starb am 2. April 2005, dem Vorabend des „Sonntags der göttlichen Barmherzigkeit“ in Rom. Papst Franziskus hat ihn im Jahr 2014 heiliggesprochen.

Gedenket: *Johann Vilfan, GR, Pf. i. R. v. Zwickenberg (83/1977) – P. Bernhard Höltemöller SCJ, Pf. i. R. v. Lieseregg (81/1990)*

23 Di der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes von Capestrano**, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 3 (1); Gg 3 (1); Sg 4 (2)

L: Eph 2,12–22

Ev: Lk 12,35–38

w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder ÖEigF² 121)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 5,14–20

Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *Johann Hellwasser, Pf. i. R. v. Prebl (82/1966) – Franz Fertala, Pf. v. Sattendorf (65/1969) – Hermann Möblacher, GR, Pf. v. St. Filippen/Reinegg (79/1991)*

24 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Antonius Maria Claret**, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: Eph 3,2–12

Ev: Lk 12,39–48

w **M** vom hl. Antonius Maria (Com Gb oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mk 1,14–20

Gedenket: *Philipp Jandl, Pf. v. Suetschach (38/1950) – P. Walter Rücker OFM (67/1978)*

25 Do der 29. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 98 (96); Sg 100 (98)

L: Eph 3,14–21
Ev: Lk 12,49–53

Gedenket: Franz Krumschmidt, GR, Prov. i. R. v. St. Jakob/Lesachtal (80/1987) – Johann Brunner, GR, Pf. v. St. Peter/Klagenfurt (69/1988)

26 Fr der 29. Woche im Jahreskreis

Heute ist Nationalfeiertag – Fürbitten!

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 234 (233); Sg 200 (198)

L: Eph 4,1–6
Ev: Lk 12,54–59

w **M** vom Tag, Tagesgebet für Heimat und Vaterland und die bürgerliche Gemeinschaft (MB II 1054 bzw. II² 1078)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 170–200)

w **M** um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057–1059 bzw. II² 1082–1083)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 201–208)

Gedenket: Johann Otschgan, Pf. i. R. v. St. Stefan/Finkenstein (74/1957) – Johann Pausperti, GR, Prov. i. R. v. St. Ulrich/Feldkirchen (87/1996) – Hugo Wurzer, KR, Pf. i. R. v. Obervellach (73/2009)

27 Sa der 29. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,11

L: Eph 4,7–16
Ev: Lk 13,1–9

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ende der Sommerzeit.

Gedenket: Heinrich Gsöls, Pf. v. St. Urban/Feldkirchen (55/1950) – P. Franz Wild SJ, Kpl. in St. Andrä (71/1987)

– Paul Haßler, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. Mauthen (88/1993) – Franz Schröer, Msgr., GR, Kanoniker in Maria Saal i. R. (91/2001)

28 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 30. NAVADNA NEDELJA

Das F des hl. Simon und des hl. Judas entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: Jer 31,7–9

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (R: 3; GL 432)

L 2: Hebr 5,1–6

Ev: Mk 10,46–52

Gesänge: GL 360, GL 551, GL 859
G 302, SG 175: Kraljica venca roznega

Gedenket: Peter Jegen, Pf. i. R. v. Feistritz/Grades (79/1957) – Rudolf Messinger, GR, Pf. i. R. v. Gnesau (84/1966) – Josef Magnes, Prov. v. St. Urban, Feldkirchen (41/1975) – P. Hubert Osprian OFM Cap, GR, LKH-Seelsorge-Rektor in Klagenfurt (59/1982)

29 Mo der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,4; Gg 230; Sg 525,2

L: Eph 4,32 – 5,8

Ev: Lk 13,10–17

Gedenket: P. Josef Schmid SJ (71/1948) – P. Dositheus Wallner, OFM in Villach (84/1955) – Alois Kuhar, Dr., US-Emigranten-Seelsorger (63/1958) – Johann Schmeink, Pf. v. Mitschig/Gail (59/1962) – Kaspar Nindler, GR, Pf. v. St. Salvator (70/1983)

30 Di der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 144 (142); Gg 221 (220); Sg 214 (212)

L: Eph 5,21–33

Ev: Lk 13,18–21

Gedenket: P. Karl Kanda CSSR (70/1950) – Georg Fuhrbach, GR, Pf. i. R. v. St. Georgen/Straßburg (84/1989)

31 Mi der 30. Woche im Jahreskreis**g** Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg (RK)**Off** vom Tag oder vom g

1. V vom H Allerheiligen

gr M vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 234 (233); Sg 296

L: Eph 6,1–9

Ev: Lk 13,22–30

w M vom hl. Wolfgang (Com Bi oder ÖEigF² 123)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mt 9,35 – 10,1

Gedenket: Otto Gritsch, GR, Pf. v. Deutsch-Griffen u. Glödnitz (80/2012)

Gebetsanliegen des Papstes

Dass die Sprache des Herzens und der Dialog im Dienst des Friedens stets Vorrang haben vor Waffengewalt.

Da bi imela jezik srca ter dialog vedno prednost pred uporabo orožja.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für unsere Republik Österreich, die in diesen Tagen den hundertsten Jahrestag ihrer Gründung begeht: dass der Blick in die Geschichte die Menschen bewegt, füreinander einzutreten und solidarisch zu leben.

Za našo republiko Avstrijo, ki v teh dneh obhaja stoletnico ustanovitve: da bi pogled v zgodovino ljudi spodbudil k zavzemanju drug za drugega in solidarno življenje.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage November)

1 Do + ALLERHEILIGEN / VSI SVETI**H** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)**Off** vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L 1: Offb 7,2–4.9–14

APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 6; GL 633,1)

L 2: 1 Joh 3,1–3

Ev: Mt 5,1–12a

Gesänge: GL 479, GL 542, GL 927

G 396, SG 257: O srečni dom

Hinweise für Allerseelen

Wo **Gedenkfeiern für Verstorbene** üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Segnung der Gräber, s. Benediktionale 72.

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein **vollkommener Ablass für die Verstorbenen** gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen;

oder

b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein **Teilablass für die Verstorbenen**. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

Gedenket: *Wilhelm Viehof, Rel.-Lehrer (75/1966)*

2 Fr ALLERSEELEN SPOMIN VSEH VERNIH RAJNIH

Off von Allerseelen

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

V/S **M** von Allerseelen (nach Wahl aus den drei For-

mularen), Prf Verstorbene, feierlicher Schluss-
segnen (MB II 564)

L und Ev aus den AuswL

(ML B/II 428–443, VI 689–705 oder VII 401–
504)

Gesänge: GL 503, GL 505, GL 910

G 761, SG 541: lz globine se glasi

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Gedenket: *P. Albert Bögele SJ in St. Andrä/L. (75/1953)*
– *Johann Petrič, Pf. v. St. Egyden/Drau (73/1963)* – *Johannes Lex, Prälät, Dir. i. R. v. Tanzenberg (77/1991)* – *P. Reinhold Flatz SCJ, Dr., GR, Prov. v. Sachsenburg (71/2002)*

3 Sa der 30. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hubert**, Bischof von Lüttich (RK)

g **Hl. Pirmin**, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein (RK)

g **Hl. Martin von Porres**, Ordensmann

g **Marien-Samstag**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g (Hl. Martin von Porres: eig BenAnt)
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 348,2; Sg 525,3

L: Phil 1,18b–26

Ev: Lk 14,1,7–11

w **M** vom Hl. Hubert (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,24–27

Ev: Mt 24,42–47

w **M** vom Hl. Pirmin (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,2–3a.5–11

Ev: Lk 9,57–62

w **M** vom Hl. Martin (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Phil 4,4–9
 Ev: Mt 22,34–40
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Franz Bromm, Pf. v. St. Michael/L. (69/1970)*
 – *Friedrich Gruber, Pf. i. R. v. St. Josef/Ossiacher See (70/1973)* – *P. Josef Gasser OT, gew. Prov. v. Zelt-schach (56/1987)*

4 So + 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 31. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Karl Borromäus entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlussegen
 L 1: Dtn 6,2–6
 APs: Ps 18,2–3.4 u. 47.51 u. 50 (R: 2a; GL
 649,5)
 L 2: Hebr 7,23–28
 Ev: Mk 12,28b–34

Gesänge: GL 358, GL 387, GL 865
 G 762, SG 544: Kar se rodi

Gedenket: *P. Heinrich Leithiger SJ, gew. Rel.-Prof. (55/1970)* – *P. Raymund Lang OP, Prior in Friesach (67/1975)*

5 Mo der 31. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 351,10; Sg 527,9
 L: Phil 2,1–4
 Ev: Lk 14,12–14

Gedenket: *Franz Katnig, KR, Pf. i. R. v. Vorderberg (91/1949)* – *Franz Jetz, Dompfarrer (57/1961)* – *P. August Ebner SAC, GR, Rektor v. Maria Hilf/Guttaring (82/1981)* – *Stanislav Žytko, Mag., Prov. i. sp. v. Grafendorf (36/1993)*

6 Di der 31. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Leonhard**, Einsiedler von Limoges (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 286; Sg 526,5
 L: Phil 2,5–11
 Ev: Lk 14,15–24
- w **M** vom hl. Leonhard (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 3,8–14
 Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: *Ignaz Zupan, GR, Pf. v. Schwabegg (73/1963)* – *Felix Zulechner, Pf. i. R. v. Stein/Jauntal (77/1965)* – *Anton Demšar, Seelsorger in St. Veit/Glan (85/1867)*

7 Mi der 31. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Willibrord**, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (RK)
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-nAnt)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 167 (165); Sg 167 (165)
 L: Phil 2,12–18
 Ev: Lk 14,25–33
- w **M** vom hl. Willibrord, eig Prf
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,18–25
 Ev: Mk 16,15–20

8 Do der 31. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 101 (99); Gg 98 (96); Sg 98 (96)
 L: Phil 3,3–8a
 Ev: Lk 15,1–10

Gedenket: *Leo Nuschei, GR, Pf. in Würmlach (88/1980)*

9 Fr WEIHETAG DER LATERANBASILIKA POSVETITEV LATERANSKE BAZILIKE

- F** **Off** vom F, Te Deum

- W **M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf Kirchweihe, feierlicher Schlusssegen (MB II 562)
 L: Ez 47,1–2.8–9.12 oder
 1 Kor 3,9c–11.16–17
 APs: Ps 46,2–3.5–6.8–9 (R: vgl. 5; GL 653,4)
 Ev: Joh 2,13–22

Gedenket: *P. Josef Bunda SJ, gew. Stadtpf. v. St. Andrä/L. (65/1968) – P. Bohumil Horaček SJ, Dr., Hausgeistl. in Wildbad Einöd (71/1984)*

10 Sa Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

- G Off** vom G, eig BenAnt
 1. V vom So
- W **M** vom hl. Leo (Com Pp oder Kl)
 L: Phil 4,10–19
 Ev: Lk 16,9–15
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 39,6–10
 Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *P. Anselm Eberhard OFM Cap in Klagenfurt (72/1951) – Josef Gabruč, Prov. v. Oberdrauburg (53/1975)*

11 So + 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Martin entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: 1 Kön 17,10–16
 APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10 (R: 1a; GL 58,1)
 L 2: Hebr 9,24–28
 Ev: Mk 12,38–44 (oder 12,41–44)

Gesänge: GL 455, GL 437, GL 861
 G 767, SG 429: K tebi želim, moj Bog

- Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest, s. Benediktionale 79.
- Andacht zum hl. Martin: GL 998

Gedenket: *P. Hugo Reiter OP in Friesach (82/1960)*

- 12 Mo Hl. Josaphat**, Bischof von Polozk in Weißrussland,
G Märtyrer
Off vom G
- R **M** vom hl. Josaphat (Com Mt oder Bi)
 L: Tit 1,1–9
 Ev: Lk 17,1–6
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 4,1–7.11–13
 Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *Josef Haas, Dr., Prof. i. R. (89/1968) – Paul Glanzer, KR, Pfr. i. R. v. Klagenfurt-St. Lorenzen (92/2004)*

13 Di der 32. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Carl Lampert**, Priester, Märtyrer
Off vom Tag oder vom sel. Carl (Com Mt)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 244; Gg 170 (168); Sg 527,7
 L: Tit 2,1–8.11–14
 Ev: Lk 17,7–10
- r **M** vom sel. Carl Lampert (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39 (ML VI 672)
 Ev: Mt 5,1–12a (ML VI 688)

Carl Lampert wurde am 9. Januar 1894 als jüngstes von sieben Kindern der Bauernfamilie Lampert in Göfis geboren. Er hat 1918 die Priesterweihe empfangen. Nach seinen Kaplansjahren in Dornbirn und seinen weiteren Studien in Rom wurde er 1939 Provikar der Apostolischen Administration Innsbruck-Feldkirch. Von den Nationalsozialisten wurde er wiederholt inhaftiert. Unter falschen Anklagen wurde er am 8. September 1943 zum Tode verurteilt und am 13. November 1944 in Halle enthauptet. Am 13. November 2011 wurde er in Dornbirn seliggesprochen..

Gedenket: *P. Severin Reinharter OFM Cap in Klagenfurt (1966) – P. Philipp Ebnicher OFM Cap in Wolfsberg (39/1982) – Lorenz Brunner, GR, Pf. v. Kamp (79/1991)*

14 Mi der 32. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1079,2 (1109); Gg 349,4;
Sg 1080 (1110)
L: Tit 3,1–7
Ev: Lk 17,11–19

Gedenket: Maximilian Kobalt, KR, Prof. i. R. (83/1993) –
P. Philipp Thaler OSM, gew. Prior u. Pf. in Kötschach
(66/1994)

15 Do der 32. Woche im Jahreskreis**G Hl. Leopold**, Markgraf von Österreich (RK)**Off** vom G

- W **M** vom hl. Leopold (Com Hl oder ÖEigF² 136)
L und Ev
L: Spr 3,13–20 oder
Röm 8,26–30 (ÖEigF²/L 133)
Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: Franz Ninaus, KR, Propst, Dech. u. Stadtpf.
v. St. Josef/Villach (70/1963) – P. Markus Horegs OFM
Cap (66/1979) – Maximilian Stindl, GR, Pf. i. R. v. Fürnitz
(79/1990)

16 Fr der 32. Woche im Jahreskreis**g Hl. Albert der Große**, Ordensmann, Kirchenlehrer,
Bischof von Regensburg (DK; ARK: 15. Nov.)**g Hl. Margareta**, Königin von Schottland**Off** vom Tag oder von einem g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 238; Gg 193 (191); Sg 239
L: 2 Joh 4–9
Ev: Lk 17,26–37
- w **M** vom hl. Albert (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 15,1–6
Ev: Mt 13,47–52
- w **M** von der hl. Margareta (Com Hl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 58,6–11
Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: P. Paulus Schneider OSB, KR, Abt des Stif-
tes St. Paul/L. (66/1979)

17 Sa der 32. Woche im Jahreskreis**g Hl. Gertrud von Helfta**, Ordensfrau, Mystikerin
(RK; ARK: 16. Nov.)**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder von einem g
1. V vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg
528,10
L: 3 Joh 5–8
Ev: Lk 18,1–8

w **M** von der hl. Gertrud (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Joh 15,1–8

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist **Elisabeth-Sammlung**
der Caritas.

Gedenket: P. Karlmann Kada OSB, gew. Gym.-Prof.
(73/1951) – P. Pius Patterer OSB, gest. in Nazareth
(77/1957) – Alexius Zechner, Prälat, Domdekan in Kla-
genfurt (83/1985) – P. Odilo Kölz OSB, GR, Prof.
(79/1990)

18 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 33. NAVADNA NEDELJA**

Heute ist Welttag der Armen – Fürbitten!
Kollekte für die Caritas.

(Apostolisches Schreiben: „Misericordia et misera“
vom 20.11.2016)

Der g des Weihetages der Basiliken St. Peter und
St. Paul zu Rom entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen
L 1: Dan 12,1–3
APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (R: vgl. 1; GL
312,3)

L 2: Hebr 10,11–14.18
Ev: Mk 13,24–32

Gesänge: GL 481, GL 370, GL 717
G 759, SG 539: V nebesih sem doma

Gedenket: P. Berthold Schnurer OFM Cap, gew. Guardian in Klagenfurt (66/1976) – Alois Andrä, Prov. v. Zweikirchen (70/1978)

19 Mo Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (RK; ARK:

G 17. Nov.)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von der hl. Elisabeth, eig Prf

L: Offb 1,1–4; 2,1–5a

Ev: Lk 18,35–43

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Lk 6,27–38

Gedenket: P. Matthias Pötzenleitner, Rektor em. in Wernberg (67/1948) – P. Hermann Peißl OSB, Dr. GR, HR, Dir. i. R. des Stifts-Gymn. in St. Paul (92/1972) – Peter Christiani, Pf. i. R. v. Timenitz (82/1976) – Florian Zergoi, GR, Pf. i. R. von Edling (82/2015)

20 Di der 33. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 104 (102); Sg 925

L: Offb 3,1–6.14–22

Ev: Lk 19,1–10

Gedenket: Valentin Weiß, GR, Pf. i. R. v. Sittersdorf (82/1953) – Josef Ogris, Dr., Pf. v. Latschach (77/1964) – Ignaz Muri, GR, Pf. v. Diex (84/1975) – Friedrich Sudi, Pf. i. R. v. Bleiberg/Villach (87/1986)

21 Mi Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L: Offb 4,1–11

Ev: Lk 19,11–28

oder aus den AuswL, zB:

L: Sach 2,14–17

Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: Andreas Raidl, Stifts-Dech. em. v. Maria Saal (74/1952) – Nikolaus Baltes, Pf. v. Treffen (70/1957) – Heinrich Klein, US-Emigrantenseelsorger (79/1963)

22 Do der 33. Woche im Jahreskreis

G Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

R **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

M von der hl. Cäcilia (Com Mt oder Jf)

L: Offb 5,1–10

Ev: Lk 19,41–44

oder aus den AuswL, zB:

L: Hos 2,16b.17b.21–22

Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: Michael Laura, GR, Prov. i. R. v. Preitenegg (91/2001) – Andreas Kajžnik, Dr., Msgr., Pf. v. Bad Kleinkirchheim (73/2009)

23 Fr der 33. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kolumban, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich (RK)

g Hl. Klemens I., Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 349,4; Sg 526,6

L: Offb 10,8–11

Ev: Lk 19,45–48

w **M** vom hl. Kolumban (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 137)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Lk 9,57–62

r **M** vom hl. Klemens (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: Karl Dörr, Rel.-Lehrer i. R. (66/1956)

24 Sa Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten,
G Märtyrer

- Off** vom G (Com Mt; StG III² 1367 bzw. 1374 oder Ergänzungsheft S. 12–15)
1. V vom H Christkönigssonntag
- R **M** vom hl. Andreas und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 19 bzw. Handreichung 2010, S. 42 bzw. Ergänzungsheft zur 2. Auflage, S. 11 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1247) (Com Mt)
L: Offb 11,4–12
Ev: Lk 20,27–40
oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
oder 1 Kor 1,17–25 (ML VI 123)
Ev: Mt 10,17–22 (ML VI 828)

Zu Anfang des 16. Jahrhunderts wurde dem vietnamesischen Volk das Evangelium verkündet. In der Zeit vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, vor allem unter der Herrschaft des Kaisers Minh-Mang (1820–1840), mussten viele Christen ihr Leben als Märtyrer hingeben. Unter ihnen waren Bischöfe, Priester, Ordensleute, Katechisten und Laien. Um ihres Glaubens willen erlitten sie vielfältige Qualen und wurden zu Zeugen der Kirche Christi. Zu den 117 Männern und Frauen, die Papst Johannes Paul II. am 19. Juni 1988 heiliggesprochen hat, gehört auch der Priester Andreas Dung-Lac, der am 21. Dezember 1839 enthauptet worden ist.

Gedenket: P. Sigismund Pischek OT in Friesach (87/1965) – Paul Michael Moser, US-Emigrantenseelsorger (72/1967) – P. Heinrich Beuke CPPS, a. o. Seelsorger (65/1974)

25 So + CHRISTKÖNIGSSONNTAG + JEZUS KRISTUS, KRALJ VESOLJSTVA

- H** Letzter Sonntag im Jahreskreis
Der g der hl. Katharina von Alexandrien entfällt in diesem Jahr.
Off vom H, Te Deum
- W **M** vom H (MB II 261–264), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegens (MB II 548/l)

- L 1: Dan 7,2a.13b–14
APs: Ps 93,1.2–3.4–5 (R: 1a; GL 52,1)
L 2: Offb 1,5b–8
Ev: Joh 18,33b–37

Gesänge: GL 375, GL 370, GL 856
G 781, SG 157: Povsod Boga
SG 159: Kristus, kralj

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: Jakob Stingl, GR, Prov. v. Ossiach (67/1996)

26 Mo der 34. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Konrad und hl. Gebhard**, Bischöfe von Konstanz (RK)
Off vom Tag, 2. Woche, oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,9; Sg 208,1 (206,1)
L: Offb 14,1–3.4b–5
Ev: Lk 21,1–4
- w **M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15
Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: P. Alfons Lang, Prov. i. R. v. Timenitz (75/1981)

27 Di der 34. Woche im Jahreskreis

- G** **Hl. Virgil und hl. Modestus**
Bischöfe und Glaubensboten
Off vom G (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 37)
- W **M** vom G (Com Ht, MB III 925 oder ÖEigF² 141, Rimski Misal² (8)
L und Ev aus den AuswL, zB:
L: Apg 26, 19–23
Ev: Lk 5, 1–11)

28 Mi der 34. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 238; Gg 239 (238); Sg 239

L: Offb 15,1–4
Ev: Lk 21,12–19

Gedenket: *Johann Weber, Prov. v. Sirnitz (52/1955) – P. Alois Josef Bischof SJ, gew. Männerseelsorger (72/1981) – P. Bernfried Wiedmer SDS, Prov. i. R. v Lieding (82/1985) – Johannes Schreiber, Msgr., GR (85/1989)*

29 Do der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 133 (131); Gg 133 (131); Sg 527,8
L: Offb 18,1–2.21–23; 19,1–3.9a
Ev: Lk 21,20–28

30 Fr HL. ANDREAS, Apostel

SV. ANDREJ, apostol
F Off vom F, Te Deum
R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegen (MB II 558/Rimski Misal^P 434)
L: Röm 10,9–18
APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a; GL 454)
Ev: Mt 4,18–22

Gebetsanliegen des Papstes

Dass alle, die das Evangelium verkündigen, im Dienst der Glaubensvermittlung eine Sprache finden, die den unterschiedlichen Menschen und Kulturen gerecht wird.

Da bi vsi, ki oznanjajo evangelij, našli jezik, ki je prilagojen različnim ljudem in kulturam.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle Menschen, di hungern und dürsten nach Gerechtigkeit: dass sie in ihrer Hoffnung erhört werden.

Za lačne in žejne pravičnosti: da bi Bog uslišal njihovo hrepenenje.

1 Sa der 34. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag
Off vom Tag oder vom g
1. V vom So
gr **M** vom Tag, zB: Tg 32 (30); Gg 1097 (1129); Sg 1097 (1129)
L: Offb 22,1–7
Ev: Lk 21,34–36
w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Josef Patsch CSSR., Dr., (63/1963) – Johann Kienberger, KR (75/1963)*

